

Prämiiert  
auf der Weltausstellung in Chicago 1893  
mit der Preismedaille.

Prämiiert  
auf der Landesausstellung in Troppau 1893  
mit der goldenen Medaille.

No. 18. XXVII. Jahrgang.

# Wochenberichte

Leipzig, 1. Mai 1912.

Handelsteil der

## Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie.

Zugleich:

Wochenschrift für Spinnerel und Weberei.

Allgemeine Zeitschrift für die Textil-Industrie

Begründet 1884 in LEIPZIG.

vormalig „Die Textil-Zeitung“.

Handelsblatt für die gesamte Textil-Branche.

Fachzeitschrift für die Woll-, Baumwoll-, Seiden-, Leinen-, Hanf- und Jute-Industrie,

für den Garn- und Manufakturwarenhandel, sowie die Tuch- und Konfektionsbranche.

Nachdruck, soweit nicht untersagt, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Organ der Sächsischen  
Textil-Berufsgenossenschaft.

Organ der Vereinigung  
Sächsischer Spinnerei-Besitzer.

Organ der Norddeutschen  
Textil-Berufsgenossenschaft.

Redaktion, Expedition, Verlag:  
LEIPZIG  
Brommestraße 9, Ecke Johannis-Allee.

Herausgeber und Eigentümer: Theodor Martin in Leipzig.

Fernsprech-Anschluß: No. 1058.  
Telegramm-Adresse:  
Textilmartin, Leipzig.

Diese Wochenberichte erscheinen jeden Mittwoch als Beiblatt zur „Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie“ und bilden den Handelsteil der letzteren. — Der Preis für die „Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie“ mit den vierteljährlich erscheinenden „Spezialnummern“ und den 3 Beiblättern: 1. Wochenberichte, 2. Muster-Zeitung, mit zahlreichen Musterkompositionen und Stoffproben (Neuheiten), und 3. Mitteilungen aus und für Textil-Berufsgenossenschaften beträgt für das Deutsche Reich und Österreich-Ungarn pro Halbjahr nur Mk. 8,— resp. Kronen 10,— S. W., für die übrigen Länder: a) Bei direktem Bezug unter Streifband pro Halbjahr Mk. 10,50 (inklusive Porto); b) bei Bezug durch die Buchhandlungen oder Postämter pro Halbjahr Mk. 9,—. Die „Wochenberichte“ können auch allein (ohne die Monatschrift) bezogen werden zum halbjährlichen Preise von Mk. 5,— resp. Kronen 6,25 S. W. für Deutschland und Österreich-Ungarn, und zu folgenden Preisen für die übrigen Länder: a) Bei direktem Bezug unter Streif-

band pro Halbjahr Mk. 7,50 (inklusive Porto); b) bei Bezug durch die Buchhandlungen oder Postämter pro Halbjahr Mk. 6,—.

Bestellungen nehmen an: Die Expedition der Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie in Leipzig, Brommestraße 9 (Ecke Johannis-Allee), sämtliche Buchhandlungen des In- und Auslandes, sowie die Postanstalten. (Im deutschen Post-Zeitungskataloge sind die Monatschrift nebst Beiblättern (auf Seite 258) unter „Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie“, die Wochenberichte ohne Monatschrift (auf Seite 478) unter dem Titel „Wochenberichte der Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie“ eingetragen.) Die Abonnementsgebühren sind pränumerando zahlbar. Wenn ein Abonnement spätestens 1 Monat vor Schluß des Halbjahres nicht gekündigt wird, gilt dasselbe als fortbestehend. — Die Insertionsgebühren betragen pro Petitzeile (ca. 5 mm hoch und 51 mm breit) oder deren Raum 40 Pfennig. Beilagen werden zum Preise von Mk. 12,— pro Tausend angenommen.

### Sächsische Textil-Berufsgenossenschaft.

Für die Zeit vom 17. April 1912 an ist

**Herr Assessor Konrad Solbrig in Leipzig**

gemäß § 119 des Gewerbe-Unfallversicherungsgesetzes vom 30. Juni 1900 zum Rechnungsbeamten der Sächsischen Textil-Berufsgenossenschaft bestellt und durch den Rat der Stadt Leipzig gemäß § 121 des Gesetzes verpflichtet worden.

Leipzig, den 26. April 1912.

Der Vorstand der Sächsischen Textil-Berufsgenossenschaft.

Geh. Kommerzienrat L. Offermann,  
Vorsitzender.

Hofrat Dr. jur. Löbner,  
Direktor.

### Der internationale Verband der Spinner- und Webervereinigungen.

(Von Kommerzienrat Karl Otto Langen, Vertreter Deutschlands im internationalen Komitee.)

Am 25. März 1904 wurde in einer Generalversammlung des englischen Verbandes von Baumwollspinner- und Webereivereinigungen beschlossen, einen Kongreß von Vertretern der europäischen und amerikanischen Verbände einzuberufen, um zu beraten, was für Schritte getan werden sollten, um wilde Preisschwankungen und hohe Baumwollpreise zu verhindern. Der Schweizerische Verband der Baumwollspinner und Weber erklärte sich sofort bereit, mit dem englischen Verbands zwecks Einberufung eines Kongresses gemeinsame Sache zu machen, und am 23. Mai wurde in Zürich die Eröffnungssitzung abgehalten, an welcher Abgesandte von neun Ländern teilnahmen.

Man ernannte ein Komitee, aus je einem Mitglied für jedes Land bestehend, zu dessen Präsidenten Herr C. W. Macara-Manchester erwählt wurde, und beauftragte dieses unter anderem, Statuten zur Bildung eines Internationalen Verbandes von Baumwollspinner- und Webervereinigungen aller Länder auszuarbeiten.

Im folgenden Jahre wurde der zweite Kongreß in Manchester und Liverpool abgehalten, und auf diesem Kongreß nahmen die Delegierten die Vorschläge des in Zürich ernannten Komitees förmlich an; diese Vorschläge betrafen Gründung eines internationalen Verbandes.

Mit unverminderter Begeisterung und in stets wachsender Eintracht ging diese große Arbeit von Jahr zu Jahr vorwärts. Kongresse, an denen vier- bis fünfhundert Delegierte teilnahmen, wurden in den folgenden Jahren in Bremen, Wien, Paris, Mailand, Brüssel und Barcelona abgehalten.

Es haben sich bis jetzt 16 Länder dem Internationalen Baumwollverbande angeschlossen, und die meisten der Länder, welche Baumwolle verarbeiten und dem Verbande noch nicht beigetreten sind, sind Mitarbeiter.

Der Zweck des internationalen Verbandes ist der Schutz der gemeinsamen Interessen der Baumwollindustrie der ganzen Welt und die Durchführung von Maßnahmen zur Verteidigung der Industrie gegen gemeinsame Gefahren.

Über die Tätigkeit des Verbandes sei im einzelnen folgendes bemerkt:

#### Die Statistik des Baumwollverbrauchs und der Baumwollvorrat in Spinners Händen,

welche der Verband vor ungefähr sechs Jahren ins Leben rief, wird hinsichtlich des Verbrauchs jährlich einmal, hinsichtlich der Vorräte jährlich zweimal aufgestellt. Während vorher derartige Ziffern durch Spekulanten abgeschätzt und veröffentlicht wurden, haben nunmehr die Spinner Gelegenheit, ihre eigene Statistik aufzumachen, die sicher als unparteiisch anerkannt werden muß. Die Zunahme der eingehenden Berichte ist der sicherste Beweis für den Wert, welchen die Spinner der ganzen Welt dieser Arbeit beimessen. Die erste Zusammenstellung im Jahre 1905 zeigte die Berichte der Besitzer von 46 $\frac{1}{4}$  Mill. Spindeln, während die letzte vom 1. September 1911 121 $\frac{1}{4}$  Mill. Spindeln = ca. 90 Proz. aller Spindeln der Welt umfaßte.

Der Internationale Verband erreichte die

#### Einführung eines Nettogewichtskontrakts

für den Handel mit amerikanischer Baumwolle an der Liverpoolsen Börse, die Einführung desselben an den Börsen von Bremen und Havre steht in sicherer Aussicht. Während bisher der Pflanzler für die Baumwollballen unnötig viel Packleinwand (Rapper) verwandte, für welche der Spinner den Baumwollpreis bezahlen mußte, wird dieser Nettogewichtskontrakt zur Folge haben, daß der Spinner nur das genaue Nettogewicht der Baumwolle bezahlt, daß das Packmaterial nur auf das Notwendige beschränkt und so bei der Beförderung und bei der Versicherung eine Ersparnis erzielt wird.

Ein weiterer und praktischer Erfolg des Verbandes, der sich aus den Verhandlungen der Kongresse über die

#### Feuerversicherung der Spinnereien

ergab, besteht darin, daß angesichts der vorgebrachten Beweise und der vorgelegten statistischen Ergebnisse die Feuerversicherungsgesellschaften nahezu aller europäischen Länder in eine Erhöhung des Sprinklerabatts eingewilligt haben. Die Frage der Gründung von Feuerversicherungsgesellschaften auf Gegenseitigkeit in den verschiedenen Ländern mit der Absicht, auch eine

gegenseitige Rückversicherung abzuschließen, wird gegenwärtig geprüft, hat auch bereits in England zu einem praktischen Ergebnis geführt.

Die

#### Errichtung internationaler Schiedsgerichte

war einer der Gegenstände, welche auf den letzten Kongressen erörtert wurden. Inzwischen sind hierfür Bestimmungen entworfen und angenommen worden. Danach sollen Streitigkeiten, welche zwischen Spinnern und Webern verschiedener Nationen entstehen, durch sachverständige Schiedsrichter aus den Kreisen der Vereinigungen der Baumwollindustrie auf freundschaftlichem Wege geschlichtet werden. Jedes Land hat ein Verzeichnis von Spinnern und Webern aufgestellt, welche zur Übernahme des Schiedsrichteramtes bereit sind.

Um den

#### Feuchtigkeitsgehalt der Rohbaumwolle

auf wissenschaftlicher Grundlage festzustellen, sind die erforderlichen Schritte eingeleitet worden. Auf Veranlassung des internationalen Verbandes werden in allen Ländern von den Spinnereien nach einer von ihm gegebenen Anleitung im weitesten Umfange Konditionsproben gemacht, deren Resultate bereits ergeben haben, daß vielfach in erheblicher Weise der natürliche Feuchtigkeitsgehalt der Baumwolle, der bisher mit 8½ Proz., auf das Trockengewicht bezogen, angenommen wurde, auf künstlichem Wege erhöht wird. In zahlreichen Fällen wurden sogar 14 bis 16 Proz. festgestellt. Die Frage, wie diesem Unwesen gesteuert werden kann, ist eine der wichtigsten und schwierigsten; eine praktische Lösung derselben ist bisher noch nicht gefunden worden. Wenn auch von den Baumwollhändlern zugegeben wird, daß die bisherige rohe Art der Abschätzung übermäßiger Feuchtigkeit durch Befühlen der Baumwolle mit der Hand eine ganz unzulängliche ist, so ist noch die Einführung einer anderen Methode, solche festzustellen, bisher an unüberwindlichen Schwierigkeiten, besonders an dem Widerspruch der Amerikaner gescheitert.

Dem internationalen Verband sind auch die Schritte zu danken, welche in Europa zur

#### Durchführung einer planmäßigen Betriebseinschränkung

der amerikanischen Baumwolle verarbeitenden Spinnereien in den letzten Jahren wiederholt unternommen worden sind.

Der internationale Verband hat stets die

#### Baumwollkultur

gefördert, und alle Kongresse haben dieser Frage ihre besondere Aufmerksamkeit zugewandt. Die in den Kolonien der einzelnen Länder angewandten Methoden wurden in zahlreichen Kongreßreferaten geschildert und dieser Meinungsaustausch war gegenseitig von größtem Vorteil.

Im Jahre 1906 veranlaßte der internationale Verband die Ernennung einer Lancashire Privatuntersuchungskommission, in deren Bildung ihn die bedeutendsten englischen Spinnereien unterstützten; diese Kommission besuchte die Baumwollpflanzungen der Vereinigten Staaten von Nordamerika zweimal, und zwar zuerst beim Säen und dann zur Erntezeit.

Die

**Verschiedenartigkeit der Bestimmungen der Baumwollbörsen** gab dem internationalen Verband Anlaß, eine Vereinheitlichung derselben anzustreben, doch sind die diesbezüglichen Bestrebungen noch nicht zu einem Abschluß gelangt.

Eine Sonderkommission des Verbandes beschäftigte sich mit der

#### Verbesserung des cif-Kontraktes für amerikanische Baumwolle.

Ihre Vorschläge, die sich auf eine bessere Pressung der Baumwolle in den Entkörnungsaustalten, auf Format und Signierung der Baumwollballen sowie bessere Verpackung bezogen, fanden auf dem Wiener Kongreß Annahme, haben aber bisher bei den amerikanischen Verkäufern noch wenig Anklang gefunden.

Auch der besseren Ausgestaltung der

#### Garn- und Tücherkontrakte

schenkte der Verband seine Aufmerksamkeit. Die verschiedenen in den ihm angeschlossenen Ländern in Gebrauch befindlichen Kontraktbestimmungen und die wichtigsten Handelsgebräuche wurden gesammelt und in einem der Kongreßberichte veröffentlicht. Ist auch die Einführung eines einheitlichen Schemas mit Rücksicht auf die so verschiedenartigen Verhältnisse nicht zu erwarten, so lieferte diese Veröffentlichung doch sehr wertvolles Material, welches namentlich den deutschen Spinnern bei den zurzeit zwischen ihnen und ihren Abnehmern schwebenden Verhandlungen über die Einführung eines „Deutschen Baumwollgarnkontraktes“ sehr gut zustatten kommt.

Die Frage der

#### Regulierung und Ausgleichung der Baumwollversorgung

hat den Verband auf mehreren Kongressen eingehend beschäftigt. In sehr interessanten Studien gaben die Herren Kuffler-Wien und Lang-Luzern verschiedene Wege an, wie eine solche möglich sei durch Ansammlung einer Reserve in großen Erntejahren. Diese Reserve soll solange vollständig intakt gehalten werden, bis die Baumwollpreise eine zum voraus bestimmte Höhe erreicht hätten, dann aber unbedingt abgegeben werden, sei es an die Mitglieder des Verbandes, sei es durch Verkauf auf den Baumwollmärkten. Die Ausführung der gemachten Vorschläge, deren praktische Durchführbarkeit wohl für möglich erachtet wurde, setzt aber die Gründung einer großen straffen und festen Organisation in der Form eines großen Aktienunternehmens bzw. einer Genossenschaft m. b. H. unter den Baumwollspinnern der Welt voraus, deren Schaffung in absehbarer Zeit nicht möglich erschien.

Die

#### Einführung einer einheitlichen Garnnumerierung

wurde erörtert, und gaben die diesbezüglichen Verhandlungen Freunden und Gegnern der metrischen Garnnumerierung Gelegenheit, ihren Standpunkt eingehend zu vertreten, ohne daß der Verband zu dieser Frage Stellung nahm.

#### Gefälschte Baumwollkonnossemente,

welche im Jahre 1909 englischen und kontinentalen Händlern und Spinnern ganz enorme Verluste brachten, hatten die allgemeine Aufmerksamkeit nicht nur der beteiligten Baumwollbörsen, Spinner und Banken, sondern die der

gesamten, an der internationalen Güterbewegung beteiligten Geschäftsleute auf die enormen Betrügereien zweier amerikanischer Baumwollexportfirmen gelenkt. Der Kongreß von Brüssel 1910 nahm gegen diese unglaublichen Zustände in einer Resolution Stellung, welche ein gemeinschaftliches Arbeiten mit der Liverpooler Konnossementkonferenz empfahl.

Außer den vorgenannten wichtigeren Fragen befaßte sich der internationale Verband mit einer großen Anzahl anderer Angelegenheiten, deren ins einzelne gehende Ausführung im Rahmen eines kurzen Berichtes zu weit führen würde.

In seinem nun achtjährigen Bestehen hat sich der Verband nicht nur als durchaus lebensfähig erwiesen, sondern nicht minder als eines der wichtigsten Glieder in der Kette der internationalen Verbände. Sein fernerer Ausbau wird von allen seinen Mitgliedern nach besten Kräften gefördert. Erfreulicherweise beruht der Verband bei mäßigen Beiträgen seiner Mitglieder auf einer gesicherten finanziellen Grundlage; sein Jahresbudget erreicht nahezu den Betrag von 100 000 Mark.

#### Druckfehler-Berichtigung.

In dem in Nr. 15 unserer Wochenberichte veröffentlichten Aufsatz „Zur Lage der deutschen Baumwoll-Industrie“ (von Geh. Kommerzienrat Heinrich Semlinger-Bamberg) ist ein unliebsamer Druckfehler stehen geblieben insofern, als in dem Abschnitt „Studienreise nach Ägypten“ bei Aufzählung der Festlichkeiten zugunsten der Studienkommission das Wörtchen „und“ zwischen den Wörtern „Vizekönig“ und „Lord Kitchener“ ausgelassen worden ist. Es muß also an der betreffenden Stelle heißen: „Empfang beim Vizekönig und Lord Kitchener“.

#### Einheitliche Preisberechnungslisten der süddeutschen Kattun-, Cretonnes- und Renforcés-Webereien.

Aus Süddeutschland wird uns berichtet: Schon seit längerer Zeit hat sich bei den dem Verein süddeutscher Baumwoll-Industrieller angehörigen Kattun-, Cretonnes- und Renforcés-Webereien das Bedürfnis gezeigt, **einheitliche Preisberechnungslisten** einzuführen. Der genannte Verein hat nunmehr je eine Süddeutsche Einheitsliste für Kattune, für Cretonnes und für Renforcés aufgestellt. Zur Erleichterung der Anwendung der Kattunliste ist ferner ein sog. „Preisbuch“ ausgearbeitet worden, welches die für die verschiedenen Breiten ausgerechneten Sätze wiedergibt. Für Cretonnes und Renforcés erschien die Herausgabe eines solchen Preisbuches nicht erforderlich.

Die an den einzelnen Gewebesorten beteiligten Firmen haben sich gegenseitig rechtsverbindlich verpflichtet, bei Kattun-, Cretonnes- und Renforcés-Offerten und Verkäufen diese süddeutschen Einheitslisten anzuwenden. Hierdurch sind die dem Verein Süddeutscher Baumwoll-Industrieller angeschlossenen **Webereien zwar gebunden, die in den Listen festgelegte Staffelung einzuhalten, im übrigen besteht aber hinsichtlich der Festsetzung der Preise keinerlei Bindung.**

Zweck der Einheitslisten ist lediglich, die bisherigen, zwischen den Skalen der einzelnen Webereien bestehenden Differenzen zu beseitigen, welche sachlich meist unbegründet waren, wohl aber vielfache Mißverständnisse verursachten. Die Beseitigung dieser Differenzen ist im beiderseitigen Interesse von Verkäufer und Käufer gelegen.

Die Annahme der Einheitslisten verpflichtet die einzelnen **Webereien nicht, alle in den Listen aufgeführten Stellungen und Breiten zu liefern.** In dieser Hinsicht sind vielmehr die etwaigen Auszüge aus den Einheitslisten maßgebend, welche die einzelnen Firmen für ihren eigenen Gebrauch herstellen, deren Inhalt aber mit dem der Einheitsliste sich decken wird.

Etwaige kleine Unebenheiten in der Ausrechnung der Preise können mit Rücksicht auf die Vereinfachung und Klarheit, welche durch die einheitlichen Listen erzielt werden, in Kauf genommen werden.

Als Zeitpunkt des Inkrafttretens der drei Einheitslisten wurde der **1. Mai 1912** bestimmt. Mit Wirkung vom gleichen Tage ab haben die beteiligten Webereien des Vereins Süddeutscher Baumwoll-Industrieller ferner gegenseitig vereinbart, daß sie sich durch Vermittlung der **Meldestelle** des Vereins gegenseitig alle Kattun-, Cretonnes- und Renforcés-Verkäufe mitteilen. Dabei werden Angaben lediglich über **Quantum, Lieferzeit und Preis, nicht aber über den Verkäufer, den Käufer und den Bestimmungsort** der gekauften Waren ausgetauscht. Der Käufer und der Bestimmungsort der Ware werden auch der Meldestelle nicht gemeldet. Die Nachrichten der Meldestelle werden ausschließlich den angeschlossenen Webereien lediglich zu deren eigener Kenntnisnahme unter Verbot jeder Weitergabe zur Verfügung gestellt.

Zum Vertrauensmann für die Durchführung der Übereinkommen betreffend die Anwendung der Einheitslisten und der Preismeldungen wurde der Geschäftsführer des Vereins Süddeutscher Baumwoll-Industrieller, Herr Dr. Büttner, bestellt. Dieser wurde verpflichtet, über die ihm zu erstattenden Meldungen strengstes Stillschweigen, auch gegenüber dem Direktorium des Vereins, zu wahren. Die Direktiven für seine Funktion sind ihm unmittelbar durch die einschlägigen Verträge erteilt.

Die Firmen, welche sich bisher rechtsverbindlich den vorstehenden Vereinbarungen angeschlossen haben, sind folgende:

Allgäuer Baumwoll-Spinnerei und Weberei Blaichach, vorm. Heinrich Gyr, Blaichach,  
 Baumwoll-Spinnerei und Weberei Arlen, Arlen,  
 Baumwoll-Spinnerei und Weberei Lampertsmühle, vorm. G. F. Groh-Henrich, Lampertsmühle,  
 Baumwollweberei Zöschlingsweiler, Zöschlingsweiler,  
 Gebr. Elmer & Zweifel, mech. Baumwoll-Spinnerei und Weberei Bempflingen,  
 G. M. Eisenlohr, mech. Baumwollspinnerei und Weberei, Reutlingen,  
 Gebr. Groß, Baumwoll-Spinnerei und Weberei, Urach,  
 Held & Teufel, mech. Baumwollweberei, Rottweil,  
 Konrad Hornschuch, Baumwoll-Spinnerei Urbach, Stuttgart,  
 Kollnauer Baumwoll-Spinnerei und Weberei, Kollnau,  
 C. A. Leuze, mech. Baumwoll-Spinnerei und Weberei, Owen & Teck,  
 Martin & Söhne, mech. Baumwollspinnerei und Weberei, Ebersbach,  
 Mech. Baumwollen-Spinnerei und Weberei, Bayreuth,  
 Mech. Baumwoll-Spinnerei und Weberei, Augsburg,  
 Mech. Baumwoll-Spinnerei und Weberei, Bamberg,  
 Mech. Baumwoll-Spinnerei und Weberei, Kaufbeuren,  
 Mech. Baumwoll-Spinnerei und Weberei, Kempten,  
 Mech. Weberei am Fichtelbach, Augsburg,  
 Mech. Weberei Fischen, Sonthofen,  
 Mech. Weberei Urspring, Urspring,  
 A. Melchior & Co., Baumwoll-Spinnerei und Weberei, Nürtingen,  
 Louis Mérian, Baumwoll-Spinnerei und Weberei, Höllstein,  
 Georg Münch & Co., Abteilung mech. Weberei, Hof i. B.,  
 Neue Baumwoll-Spinnerei und Weberei, Hof i. B.,

Heinrich Otto, mech. Baumwoll-Spinnerei und Weberei, Reichenbach,  
 Heinrich Otto & Söhne, Baumwollspinnerei u. Weberei, Unterboihingen,  
 Spinnerei und Buntweberei Pfersee, Augsburg-Pfersee,  
 Spinnerei und Weberei Kottern, Kottern bei Kempten,  
 Spinnerei und Weberei Offenburg, Offenburg,  
 Spinnerei und Weberei Steinen, A.-G., Steinen,  
 Süddeutsche Baumwoll-Industrie, Kuchen,  
 Württembergische Baumwollspinnerei und Weberei b. Eßlingen a. N

### Mindestlöhne und die deutsche Textilindustrie.

Der Arbeitgeberverband der deutschen Textilindustrie macht in einem Rundschreiben die ihm angehörigen Zweigvereine darauf aufmerksam, daß in der **Textilarbeiterschaft** Bestrebungen im Gange seien, welche unter anderem die **Festsetzung von Mindestlöhnen** fordern. Der Vorstand des Arbeitgeberverbandes hält es für angezeigt, schon jetzt darauf aufmerksam zu machen, daß eine solche Forderung in der deutschen Textilindustrie eine Anerkennung **nicht** finden kann.

### Konstituierung des „Zentralverbandes der deutschen Baumwollwarenausrüster“.

Am 23. April cr. erfolgte nunmehr im Sitzungssaale des Vereins Berliner Kaufleute und Industrieller in Berlin die bereits angekündigte **Konstituierung des Zentralverbandes der deutschen Baumwollwarenausrüster**. Es wurden vier Landesverbände gegründet, und zwar ein norddeutscher mit dem Sitz in **Berlin**, ein süddeutscher mit dem Sitz in **Stuttgart**, ein westdeutscher mit dem Sitz in **Elberfeld** und ein elsässischer mit dem Sitz in **Mülhausen** i. Els. Jeder Landesverband hat drei Herren in einen Zentralausschuß delegiert, und diese 12 Delegierten haben die weiteren Schritte, die unternommen werden sollen, vorzubereiten. Von der Gruppe Norddeutschland (Berlin, Schlesien, Königreich Sachsen) wurden in den Zentralausschuß gewählt die Herren: Kommerzienrat Mühsam (Mühsam & Goldschmidt, Berlin), Singer (Singer & Wahrenberg, Berlin), Steinert (Rosenthal & Tobias, Berlin). Von der Gruppe Westdeutschland wurden delegiert die Inhaber der Firmen Friedrich Seyd & Söhne, Elberfeld, Eduard Friderichs, Elberfeld, A. Ranschoff Nachf., Hannover. Von Elsaß-Lothringen u. a. die Herren Kullmann und Bach in Mülhausen, von Süddeutschland u. a. die Herren Schweitzer (Gebr. Schweitzer, Stuttgart) und Bernh. Levinger, Ulm.

## Von den Aktiengesellschaften der Textil-Industrie.

(Die verehrlichen Direktionen werden um regelmäßige Übersendung der Geschäftsberichte gebeten.)

### Norddeutsche Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei in Bremen.

Der Abschluß ergab nach 1702694. M (i. V. 1953027) Abschreibungen und einschließlich 145951. M Vortrag einen **Reinigergewinn von 2799088. M (i. V. 3772719. M)** zur folgenden Verwendung: 10 Proz. Dividende gleich 2250000. M (wie i. V.), Rücklagen 0. M (648758. M), Rücklage für Talonsteuer 33600. M (20000. M), für Beamte und Arbeiter 50000. M (200000. M) und für Wohlfahrtszwecke weitere 262787. M, Gewinnanteile an Vorstand und Aufsichtsrat 250431. M (245222. M) und Vortrag 215058. M. Nach dem Geschäftsbericht hat das Jahr 1911 die Erwartungen, die man in den ersten Monaten hegen durfte, im weiteren Verlauf nicht erfüllt, wenigstens insofern nicht, als die erhoffte ruhige Entwicklung des Geschäfts durch manche widrige Einflüsse zeitweilig gestört und zurückgehalten wurde. Andererseits vermochten die Erschütterungen, denen das Erwerbsleben ausgesetzt war, auf die deutsche Woll-Industrie einen nachhaltigen Eindruck nicht auszuüben. Das befriedigende Ergebnis wird zurückgeführt auf die breite Grundlage des Unternehmens und ferner auf die weitere Ausdehnung der Absatzgebiete. Die **Delmenhorster Fabrik** wurde von einem Brandunglück betroffen, das die Wäscherei gänzlich zerstörte und auch die benachbarte Kämmerei in Mitleidenschaft zog. Der durch das Feuer verursachte Schaden ist zufriedenstellend geregelt worden. Der Neubau der Wäscherei wurde bereits beendet. In **Neudeck** sind die großen Neuanlagen dem Betrieb übergeben worden. Der Bau von Arbeiterwohnungen wurde in erheblichem Maße gefördert, der auch im laufenden Jahr eine weitere Ausdehnung erfahren wird. Bei der **Bahrenfelder Strickgarnfabrik** wurden ein Speisesaal für die Angestellten gebaut sowie die Färberei und die Kesselanlage erweitert. Die Verhandlungen mit den Vorbesitzern der **Hamburger Wollgarnfabrik** haben zur Umwandlung des Werkes in eine G. m. b. H. unter der Firma **Bischoff & Rodatz, G. m. b. H.**, geführt. Das Ergebnis des verflossenen Jahres dieser G. m. b. H. ist befriedigend. Der Gewinn für 1911 findet erst im laufenden Jahr Berücksichtigung. In **Mühlhausen** wurde die Gebäude der in 1909 außer Betrieb gesetzten alten Färberei an Wendewehr zu Arbeiterwohnungen umgebaut. Die Fabrikanlage hat eine Erweiterung erfahren. Die steigende Nachfrage nach den Garnen dieser Fabrik macht auch im laufenden Jahr weitere Anschaffungen von Spinnereimaschinen notwendig. In der Spinnerei **Nowawes** ist die Herstellung bunter Garne wesentlich verstärkt worden und wird eine weitere Ausdehnung erfahren. Die Färberei ist dementsprechend ausgebaut worden. In den Spinnereien **Eisenach, Langensalza, Glücksbrunn, Kappel** sowie in der Fabrik

**Fulda** sind erwähnenswerte Veränderungen nicht eingetreten. Die Beziehungen zur Hamburger Wollkämmerei haben gegen das Vorjahr keine Veränderungen erfahren. Diese Gesellschaft wird für 1911 wiederum eine **Dividende von 4 Proz.** verteilen. Die befreundete Sächsische Wollgarnfabrik, A.-G. vorm. Tittel & Krüger, Leipzig-Plagwitz, verteilt auch für das verflossene Jahr nach reichlichen Abschreibungen und Rücklagen **10 Proz. Dividende**. Die Seifen- und Crème-fabrik Hoepner & Sohn, G. m. b. H., Delmenhorst, hatte auch im letzten Jahr unter der Ungunst der Verhältnisse zu leiden.

Nach dem Vermögensausweis beliefen sich die Akzeptverpflichtungen auf 5031754. M (3680094. M) und die laufenden Verbindlichkeiten auf 20578568. M (19920821. M). Dagegen betragen die Außenstände 17776527. M (15348948. M); ferner wurden ausgewiesen an bar und Wechseln 743502. M (1514759. M), an Wertpapieren 7470207. M (7476081. M) und an Vorräten 18079052. M (19183543. M).

### Elsässisch-Badische

#### Wollfabriken-Aktiengesellschaft in Kehl.

Die Gesellschaft, welche 1910 7 Proz. Dividende verteilte, erzielte 1911 einen

**Gewinn von 62550. M,**

welcher zu Abschreibungen auf Anlagen verwendet wurde, während der vorjährige Vortrag von 24945. M unverändert auf 1912 übertragen wird. Die Verwaltung begründet die Dividendenlosigkeit mit der Notwendigkeit, umfangreiche Rückstellungen gegen alle Eventualitäten aus dem bekannten Streite mit der türkischen Regierung und aus einem Prozeß mit der griechischen Regierung zu machen, weswegen entsprechende ziffermäßig nicht angegebene Absetzungen auf Dividendenkonto vorgenommen wurden. Die Verwaltung spricht die Hoffnung aus, daß jetzt für alle Eventualitäten vorgesorgt sei und daß sich die Dividendenlosigkeit nur auf dieses neue Jahr beschränkt.

**Tüllfabrik Flöha, A.-G. in Plaue bei Flöha.** Der Aufsichtsrat beantragt für 1911 die Verteilung einer Dividende von **12 Proz.** (i. V. 18 Proz.).

**A.-G. für Strumpfwarenfabrikation vorm. Max Segall in Berlin.** Die Verwaltung dieser Gesellschaft hat einem ihrer Aktionäre auf dessen Anfrage geantwortet, daß ihr Ursachen des Kursrückganges ihrer Aktien nicht bekannt seien. Das Geschäft habe sich weiter gut entwickelt, und Aufträge liegen auf Monate hinaus vor.

**Kammgarnspinnerei Stöhr & Co., A.-G. in Leipzig.** Die Generalversammlung vom 27. April cr. erklärte sich mit der Ausschüttung von 10 Proz. Dividende einverstanden. Auf die Anfrage eines Aktionärs über die Lage des Schwesterunternehmens in Passaic teilte die Verwaltung mit, daß nach der vorjährigen Stagnation sich die Verhältnisse drüben bedeutend lebhafter angelesen haben und man mit dem derzeitigen Geschäftsgange recht zufrieden sein könne. Über den neuen amerikanischen Wollzoll stehe die Entscheidung noch aus. Die Tarifbill sei bisher nur vom Kongreß angenommen worden, nicht aber vom Senat. Es lasse sich sonach über das Schicksal des neuen Wollzollens jetzt noch nichts Definitives sagen.

Die Dividende für das abgelaufene Geschäftsjahr gelangt ab 1. Mai cr. bei den im Anzeigenteil der vorliegenden Nummer namhaft gemachten Stellen zur Auszahlung. Gleichzeitig werden im Anzeigenteil die Bilanz per 31. Dezember 1911 sowie das Gewinn- und Verlustkonto der Kammgarnspinnerei Stöhr & Co. Aktien-Gesellschaft bekannt gegeben.

**Aktienfärberei Münchberg vorm. Knab & Linhardt in Münchberg.** In der in Dresden abgehaltenen Generalversammlung wurde die Dividende auf 6 Proz. festgesetzt und die Zahl der Mitglieder des Aufsichtsrats von 3 auf 5 erhöht. Neu hinzugewählt wurden die Bankdirektoren Ludwig Hammon (Bayer. Handelsbank in München) und Max Gentner (Mitteldeutsche Privatbank in Magdeburg). Die Direktion teilte auf Anfrage mit, daß das Unternehmen im neuen Geschäftsjahr bisher immer gut beschäftigt gewesen und zurzeit in allen Abteilungen vollauf engagiert sei. Auch die weiteren Aussichten könnten als ganz zufriedenstellend bezeichnet werden, da, nach dem bisherigen Auftragseingang zu urteilen, bis zum dritten Quartal die gute Beschäftigung anhalten werde.

**Aktien-Gesellschaft für Leinengarn-Spinnerei und Bleicherei (vorm. Renner & Co.) in Röhrsdorf bei Friedberg a. Queiss.** Auf die Anfrage eines Aktionärs der Aktien-Gesellschaft für Leinengarn-Spinnerei und Bleicherei (vorm. Renner & Co.), ob der niedrige Kursstand der Aktien dieses Unternehmens durch den Geschäftsgang begründet ist, hat die Gesellschaft unter dem 19. April cr. geantwortet, daß auch sie keine Erklärung für den augenblicklichen Kursstand ihrer Aktien habe. Die Ursache des niedrigeren Kurses liege keinesfalls in den inneren Verhältnissen des Unternehmens. Über das laufende Geschäftsjahr sei zu sagen, daß die Gesellschaft mit Rohmaterial genügend eingedeckt ist und daß auch die Beschäftigung nichts zu wünschen übrig lasse.

**Mechanische Seilerwarenfabrik A.-G. in Bamberg.** Die Erhöhung des Grundkapitals um 375 000 M ist nunmehr erfolgt. Das Grundkapital beträgt jetzt 2 000 000 M, der Ausgabekurs der neuen Aktien 210 Proz.

**Chemische Fabriken vorm. Weiler-ter Meer in Uerdingen.** Wie die Verwaltung mitteilt, war das Ergebnis des Betriebsjahrs 1911 befriedigend. Es werden nach reichlichen Abschreibungen und Rückstellungen der am 15. Mai stattfindenden Hauptversammlung wieder 12 Proz. Dividende auf das um 1 Mill. M auf 6 Millionen M erhöhte Aktienkapital vorgeschlagen. Die jungen Aktien nehmen daran zur Hälfte teil. Der Geschäftsgang im laufenden Jahre sei befriedigend, soweit es sich bis jetzt übersehen lasse.

**Farbwerk Mühlheim vorm. A. Leonhardt & Co., Mühlheim a. M.** Der Abschluß für 1911 ergibt nach den üblichen Abschreibungen inkl. Gewinnvortrag einen Reingewinn von 32 209 (i. V. 44 958) M. Es wird der Generalversammlung vorgeschlagen, 25 000 (30 000) M dem gesetzlichen Reservefonds zu überweisen und 7 209 (i. V. 6 271) vorzutragen. Trotz der gestiegenen Umsätze ist das Reinertragnis infolge fortwährend rückgängiger Preise etwas geringer ausgefallen.

**Pongs Spinnereien und Webereien in Odenkirchen (Rhld.).** In der Generalversammlung vom 25. April wurde mitgeteilt, daß die Nachfrage zwar befriedigend sei, dagegen die Preise noch zu wünschen übrig ließen. In Anbetracht dieser schlechten Aussichten wurde aus Aktionärskreisen angeregt, die Gesellschaft, die schon seit 12 Jahren keine Erträge gebracht habe, zur Liquidation zu bringen. Die Verwaltung sprach sich jedoch gegen einen derartigen Plan aus, da die Finanzlage des Unternehmens noch immer günstig sei. Man hoffe jedoch, durch bessere Betriebsausnutzung die Verhältnisse günstiger zu gestalten. Im übrigen hingen die Aussichten von der Entwicklung des Baumwollmarktes ab.

**Bedburger Wollindustrie, A.-G. in Bedburg bei Düren.** In der Generalversammlung erklärte die Verwaltung auf Bemängelungen eines Aktionärs, daß im abgelaufenen Geschäftsjahr ein Teil des Betriebes nur ein halbes Jahr mitgearbeitet habe. In Kunstwolle liege volle Beschäftigung vor, für die anderen Betriebszweige sei Arbeit für 3 bis 4 Monate vorhanden. Über die weiteren Aussichten ließe sich vorläufig noch nichts sagen.

**Baumwollspinnerei Erlangen zu Erlangen.** Nachdem die Aktien der Gesellschaft im Betrage von 1 800 000 M zum Handel an der Berliner

Börse zugelassen sind, werden nunmehr am 3. Mai d. J. 600 000 M Aktien zu 220 Proz. nebst 4 Proz. Stückzinsen vom 1. Januar d. J. bis zum Abnahmetage zur Zeichnung aufgelegt. Den Schlußschein stempel tragen die Zeichner. Die Abnahme der zugeleiteten Stücke erfolgt gegen bare Zahlung des Bezugspreises am 8. Mai d. J.

**Badische Anilin- und Sodafabrik in Ludwigshafen.** In der Generalversammlung wurde die Dividende auf 25 (i. V. 25) Proz. festgesetzt.

**Leonhard Tietz, A.-G. in Köln.** In der am 27. April in Köln abgehaltenen Hauptversammlung vertraten 17 Aktionäre 13 339 000 M Aktienkapital. Sie genehmigte die Anträge der Verwaltung, setzte die Dividende auf 8 Proz. für die alten und 4 Proz. für die jungen Aktien fest und wählte zwei in regelmäßiger Reihenfolge ausscheidende Aufsichtsratsmitglieder wieder.

**Farbenfabriken vorm. Friedrich Bayer & Cie. in Elberfeld.** Die Generalversammlung setzte die sofort zahlbare Dividende auf 25 Proz. fest. Die Aussichten seien weiter günstig. Die auf die Erzeugung künstlichen Kautschuks gerichteten Versuche hätten inzwischen weitere Fortschritte gemacht, doch lasse sich noch nicht absehen, wann man mit einem derartigen Erzeugnis an den Markt kommen könne, zumal zu befürchten sei, daß nach Beseitigung der Liebesgabe die Landwirtschaft eine Erhöhung der Spirituspreise vornehmen werde, was eine bedeutende Steigerung der Herstellungskosten verursachen müsse. In diesem Falle müsse die Gesellschaft sogar eine Verlegung der Fabrikation von künstlichen Kautschuk ins Ausland erwägen.

**Krefelder Seidenfärberei, A.-G. in Krefeld.** An der Hauptversammlung der Krefelder Seidenfärberei, A.-G., nahmen 14 Aktionäre mit 1398 Stimmen teil. Der Abschluß wurde genehmigt und der Verwaltung Entlastung erteilt. Bei reichlichen Abschreibungen kann für das abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende nicht zur Verteilung kommen. Der Vorschlag des Aufsichtsrats, die Stammaktien von 4:3 zusammenzuliegen, fand vorläufig nicht die Genehmigung der Aktionäre.

**Saganer Wollspinnerei und Weberei in Sagan.** Die Generalversammlung, in der 4 Aktionäre 1 055 000 M Aktienkapital vertraten, setzte die sofort zahlbare Dividende auf 10 1/2 Proz. für 10 000 M Vorzugsaktien sowie auf 4 1/2 Proz. für 1 240 000 M Stammaktien fest. Ferner wurde beschlossen, 12 000 einschließlich 2 000 M Aufgeld für einzulösende 10 000 M Vorzugsaktien zurückzustellen. — Das laufende Jahr ist, wie mitgeteilt wurde, bisher ordnungsmäßig verlaufen. Der diesmalige Quartalsabschluß ist etwas besser als die Abrechnung zur gleichen Vorjahrszeit.

**Meyer Kauffmann Textilwerke Akt.-Ges. in Breslau.** Die Gesellschaft, deren Aktienkapital 9 Mill. M beträgt, hat in dem abgelaufenen Geschäftsjahre keinen Gewinn erzielt. Die Bruttoerträge abzüglich sämtlicher Unkosten und Steuern belaufen sich auf 38 292 M. Abschreibungen erforderten 44 928 M. Es ergibt sich mithin ein Verlust von 6 635 M, der aus dem Gewinnvortrag aus 1910 von 8 291 M gedeckt wird. Im Vorjahre erzielte die Gesellschaft nach Abschreibungen in Höhe von 49 814 M noch einen Überschuß von 212 565 M, aus dem 2 Proz. Dividende gezahlt wurden.

**Pottendorfer Baumwollspinnerei und Zwirnerei in Wien.** Am 22. April cr. wurde die Generalversammlung der Pottendorfer Baumwollspinnerei und Zwirnerei abgehalten, welche auf Antrag der Verwaltung die Erhöhung des Aktienkapitals von 4 Mill. auf 8 Mill. Kr. einstimmig beschloß und den Verwaltungsrat ermächtigte, die Durchführung dieser Aktion im eigenen Wirkungskreise zu einem ihm passenden Zeitpunkte vorzunehmen.

**K. k. priv. Wollwaren-Industrie-Gesellschaft in Brünn, Mähren.** Die am 25. April abgehaltene Generalversammlung der Wollwaren-Industrie-Gesellschaft beschloß die Erhöhung des Aktienkapitals um 600 000 Kr.

#### \*Genehmigte Dividenden.

Aktienfärberei Münchberg vorm. Knab & Linhardt in Münchberg i. Bay. 6 Proz.  
 Farbenfabriken vorm. Friedrich Bayer & Cie. in Elberfeld 25 Proz.  
 Badische Anilin- und Sodafabrik in Ludwigshafen 25 Proz.  
 Kammgarnspinnerei Stöhr & Co., A.-G. in Leipzig 10 Proz.  
 Leonhard Tietz, A.-G. in Köln 8 Proz. für die alten und 4 Proz. für die jungen Aktien.

#### \*Generalversammlungen.

11. Mai. Baumwoll Spinnerei Wangen i. A. in Wangen im Allgäu. [Diese Gen.-Vers. findet nicht in Wangen statt, sondern in Friedrichshafen, und zwar im Kurgartenhotel.]  
 23. Dollfus-Mieg & Cie. Aktiengesellschaft in Mülhausen i. Els.



(Mitteilungen unserer Spezialmitarbeiter aus der Damen- und Herrenstoffbranche über den Geschäftsgang, die Moderichtung, die Musterung, über Stoffneuheiten etc.)

## Neue Frühjahrs- und Sommerstoffe. Umschau unter den Mode-Neuheiten der beginnenden Saison.

[Nachdruck verboten.]

(Von unserm P.-Mitarbeiter.)

Das andauernd schöne sommerliche Wetter der letzten Tage ist der Entwicklung der Frühjahrsaison sehr günstig gewesen und die dunklen Winterkleider haben den neuen Frühjahrskostümen und Frühjahrskleidern sehr schnell Platz gemacht. Zu den in verhältnismäßig sehr großem Umfange zur Geltung kommenden neuen Frühjahrskostümen sind in erster Linie marineblaue Trottoirkostüme aus Kammgarn- und Cheviotkostüm-

stoffen zu zählen. Die Ausmusterung hierin kann als ganz außerordentlich groß bezeichnet werden und erscheint für den vornehmen Geschmack schon fast zu vulgär, zumal seitens der Konfektion eine ganze Anzahl Modelle, auch in billigen Preislagen, herausgebracht worden sind, die meist in Weiß gehaltene, scharf markiert wirkende Besatzeffekte in Form von Knopfreihen, Nahtvorstößen und Revers-

besitzen zeigen und dadurch für den feinen Geschmack leicht zu auffällig wirken.

Nächst diesen marineblauen Trottoirkostümfstoffen sind als neu und charakteristisch **Velourkostüme aus feinen, zweifarbigen Velourses** zu nennen. Es ist in letzter Zeit in verschiedenen Berichten und von verschiedenen Seiten auf diese Artikel hingewiesen worden, und wir dürfen wohl diese Artikel, die auf dunklem Fond von der hellfarbigen Kette gebildete, hochgewölbte und steilgestellte Sergerippen zeigen, als unseren Lesern bekannt voraussetzen. Was heute interessiert, ist der Umstand, daß diese Artikel seitens des Publikums außerordentlich stark gekauft werden und zwar außer in zweifarbiger Ausführung, wobei Farbenstellungen wie Hellgrau-Schwarz, Hellgrau-Marengo, Weiß-Gräu, Weiß-Schwarz, Mode-Braun, Champagne-Mode und Hellreseda-Braun dominieren, auch in unifarbiger Ausführung. Die Nachmusterung beschäftigt sich mit diesen Artikeln sehr, besonders in bezug auf Ausmusterungen im Changeantcharakter, wobei erfreulicherweise fürs erste ebenfalls nur Qualitäten besserer Preislage in Frage kommen, ein Umstand, der hinsichtlich des guten Ausfalls und der richtigen Wirkung dieses Artikels von größter Wichtigkeit ist.

Als weitere bemerkenswerte Kostümfstoffneheiten kommen des weiteren **feine Kammgarngewebe mit schmalen, coteléartig wirkenden, schwarz-weißen Streifen** zur Geltung, wobei das Verhältnis in der Breite zwischen den dunklen und hellen Streifen wie 2 zu 3 ist. Auch hier beschränken sich die Ausmusterungen fast ausschließlich auf bessere Qualitäten, da besonders der klare und reine Ausfall dieser schmalen Streifenmusterungen feines, regelmäßiges Material und dichte Fadenstellung voraussetzt.

Außer in Kammgarnausführung begegnen wir schmalen Streifenmusterungen auch in Form **schmalgestreifter Eponge- und Freskogewebe**, wobei außer Schwarz-Weiß auch Braun-Weiß, Mode-Weiß, Marine-Weiß und Grün-Weiß zur Vorlage kommen. Entsprechend dem größeren Gewebe und Gespinstmaterial sind hier auch die Streifenmusterungen kräftiger gehalten, und während in den Kammgarnes-Genres die Musterrapporte meist 3 und 4 mm breit sind, bedingen sie hier 6, 8 und 10 mm.

Im Gegensatz zu den für Kostüme zur Verwendung kommenden einfachen, dezent gemusterten Stoffen bevorzugt man für garnierte Kleider lebhaftere und freundlicher wirkenden Stoffe. Von besonderer Bedeutung sind hierbei **Changeantstoffe**, die im Rahmen dezent gemusterter Gewebe die Möglichkeit prächtiger Farbenwirkungen bieten.

Unter den an erster Stelle stehenden Changeant- bzw.

Glacéstoffen sind **seidene und halbsidene Seidentaffete** zu nennen, die in Glacéausführung alle möglichen Farbenzusammenstellungen zeigen. Außer hellfarbigen Kombinationen, in denen man namentlich für Damen jugendlichen Alters entzückende Kleider bringt, sind in letzter Zeit auch **Taffetglacés in dunklen Farbenstellungen** wie Blau-Grün, Kupfer-Marine, Dunkellila-Stahlblau, Dunkelbraun-Russischgrün u. s. w. mit gutem Erfolg gebracht worden. Als gleichfalls sehr erfolgreiche Artikel können **Ausmusterungen in Glacétaffeten und Eoliennes mit farbiger Kette und schwarzem Schuß** gelten. Allerdings können diese Genres nur in einigen wenigen besonders dafür geeigneten Farbenstellungen gebracht werden, überraschen aber darin auch durch volle, satte Farbenwirkung.

Sehr viel Beifall finden, neben glatten Glacégeweben, auch **gemusterte Glacéstoffe**, wobei neben feinen, zart und duftig wirkenden **Millerayé-treffchen** auch breitere Bandstreifenmusterungen stärker zur Geltung kommen.

Auch **brochierte und bedruckte Glacégewebe** sehen wir unter den in stärkerem Umfange bevorzugten Glacégenres in ziemlichen Umfange vertreten, wobei wir als besonders ansprechende Dessins feine **Millerayés** mit kleinen za. 3 mm im Durchmesser haltenden Seidenbrochés, sowie ganz schmale, meist in dunklen Farben gehaltene **Millerayés** mit feinen Millefleurmusterungen hervorheben möchten.

Mit der wachsenden Bedeutung von Glacéstoffen hat man auch versucht, dieser Geschmacksrichtung, für die ja allerdings seidene Taffete die gegebenen Artikel sind, auch in Halbseide und Wolle Rechnung zu tragen, und besonders in **Glacéoliennes, halbsidene Popelinen und halbsidene Rippen** hat man in dieser Hinsicht sehr günstige Erfolge erzielen können. Allerdings ist hierbei die Verwendung regelmäßig wirkender und dicht eingestellter Gaspinse Voraussetzung, was wiederum verhältnismäßig hohe Gewebepreise bedingt.

Auch in Blusenstoffen sehen wir Ausmusterungen im Glacégeschmack gut verkauft. So erweisen sich z. B. **halbsidene Glacé-Popelinblusenstoffe mit seidene Satin- oder Dreherstreifen** als sehr dankbare Artikel, die sowohl in hellen Pastellfarben, als auch in bedeckten Farbenstellungen günstige Aufnahme finden.

Als jüngste Neuheit in dieser Hinsicht können ferner **halbsidene Blusenschotten auf Glacéfond** gelten, zumal hierin in Form mittelgroßer **Ecossaiskaros** sehr geschmackvolle Ausmusterungen zu verzeichnen sind, die namentlich in Bezug auf die Farbenzusammenstellung der verschiedenen Karofarben sehr guten Geschmack erkennen lassen. (Fortsetzung folgt.)

## Aus der Damenkleiderstoffbranche.

(Zum Beginn der Wintersaison. — Die bisherigen Erfolge der Reisenden. — Zur Nachmusterung für die Wintersaison. — Starke Nachfrage nach Velvets.)

[Nachdruck verboten.]

(Von unserm Berliner E.-Mitarbeiter.)

Berlin, 27. April 1912.

In den letzten Tagen ist in den Musterabteilungen der Grossisten und Fabrikanten unter Aufbietung aller Kräfte gearbeitet worden, um die Kollektionen für die Detailtours herauszubringen. Einzelne Vertreter und Reisende waren ja schon zu Anfang des Monats unterwegs, aber das Gros ist doch zum großen Teil erst in den letzten 14 Tagen gefolgt; man hat vielfach erst das Osterfest vorbei lassen wollen, da ja die dadurch bedingte lebhaftere Geschäftstätigkeit das Interesse der Einkäufer und Disponenten zu sehr absorbiert, als daß die Durchsicht neuer Kollektionen mit der nötigen Ruhe und Aufmerksamkeit erfolgen kann. Nach dem Feste hat sich die Situation in dieser Hinsicht schnell geändert, und schon heute liegt bereits eine ganze Anzahl Orders erster Firmen vor. Soweit dieselben ein Urteil über die Aussichten und voraussichtliche Gestaltung der kommenden Wintersaison gestatten, kommt man zu keinem ungünstigen Resultat. Die Kundschaft ist durchaus nicht kaufunlustig und zeigt Interesse für alle Vorlagen, aber was fürs erste einer flotten großzügigen Entwicklung des Geschäftes noch entgegensteht, ist die außerordentlich große Vorsicht und Zurückhaltung der Kundschaft, die weniger auf der Erwartung billigerer Preise basiert, sondern in erster Linie durch das geringe Vertrauen zu den bis jetzt gebrachten Modestoffen bedingt wird.

Die verschiedenen zur Geltung kommenden Geschmacksrichtungen erschweren eine sachgemäße Disposition ungemein, und da die große Mehrzahl der zur Vorlage kommenden **Nouveautéartikel teure Phantasiestoffe** umfaßt, ist auch hier ein Moment der Einschränkung gegeben, und selbst große Kaufhäuser, die sonst pro Farbe mehrere Stück zu bestellen pflegen, nehmen von derartigen Artikel nur halbe Stücke auf. Man will so sehr wie möglich assortiert sein, will jeder einigermaßen Erfolg versprechenden Moderichtung Rechnung tragen und als Endresultat ergeben sich der Artikelzahl nach umfangreiche Orders, die jedoch ihrem wirklichen Inhalt nach enttäuschen. Es ist daher vom Standpunkte des Grossisten aus nur mit Freuden zu begrüßen, wenn sich die Mode, wie es ja den Anschein hat, wieder einfacheren Geweben zuwendet. Ein gesundes Unigeschäft ist bisher stets im Stoffgeschäft ein wichtiger Faktor gewesen, und bietet auch heute, trotz der schärferen Konkurrenz seitens der Fabrikation, dem Grossisten die Möglichkeit, zum mindesten ebenso lohnende Umsätze zu erzielen als dies bei der heutigen Lage des Geschäftes in Fancystoffen mit seinem unverhältnismäßig hohen Risiko möglich ist.

Wenn wir uns an der Hand der bis jetzt eingegangenen Orders vergegenwärtigen, welche Artikel als am meisten verkauft gelten können, begegnen wir an erster Stelle vielfach **uniarbigen Stoffen**. Feine, elegante Kammgarnkostümfstoffe mit **Chevron- und Diagonalmusterungen** sowie mit feinen, weißen **Mouliné-streifen** werden groß beordert, und die konformen Ausmusterungen hiervon sehen wir in billigeren Preislagen in **Cheviotausführung**

bestellt. In Form von **Cheviotkostümfstoffen** spielen dann **Ripse, Cotelés, Whpercords** und **diagonalartige Stoffe** eine große Rolle, wobei allerdings als Farben nur **Marine und Schwarz** in Frage kommen. Sehr gut verkaufen sich auch **unifarbige, ratinierte Stoffe** in Form von **samtartigen Velour- und Flauchstoffen**, wobei neben ganz glatten Genres auch Ausmusterungen im **Cotelé- und Diagonalcharakter** sehr gut reüssieren. In **Fancy-Kostümfstoffen** sehen wir, neben englischen Genres, **Zibeline und Zibelintuche** sehr gut aufgenommen, und auch **Doublefacegenres** verkaufen sich im großen und ganzen ganz leidlich. Verhältnismäßig günstig scheint sich das Geschäft in **Schottenkaros** zu gestalten und **dunkle, blaugrün gemusterte Kostümfstoffschotten** in vollgriffigen Qualitäten sieht man fast in jeder Order vertreten. **Kostümfstoffbordüren** werden im Vergleich zum Vorjahre sehr vorsichtig bestellt, wohingegen der **Ordereingang auf Blusenstoffbordüren** auch diesmal wiederum als gut bezeichnet werden kann. Neben **Blusenstoffbordüren** werden in **Blusenstoffen** in erster Linie **Fouléblusenstoffe** mit einfachen **Rayonmusterungen** gut bestellt und zwar vorzugsweise in **Glacéausführung**.

Die Nachmusterung hat in den letzten Tagen sehr an Bedeutung verloren und was jetzt gebracht wird, sind meist auf Wunsch der Abnehmer angefertigte **Spezialausmusterungen**. Aber gerade darin spiegelt sich öfters die Stimmung für die einzelnen Moderichtungen wieder. Diesmal gilt dies besonders hinsichtlich der Ausmusterungen von **Fancydiagonals** im Charakter von **Cheviotkostümfstoffen**, die von verschiedenen Seiten trotz anfänglicher Mißerfolge mit beharrlichem Eifer fortgesetzt worden sind und jetzt als sehr erfolgreich gelten können. Auch in **nattéartigen Fresko- und Epongegeweben** ist eine Anzahl bemerkenswerter Ausmusterungen zu verzeichnen und zwar sowohl in glatter **unifarbiger Ausführung** als auch in Verbindung mit **feinen weißen oder farbigen Schnurstreifen**.

In dem Moment, in dem die Reisenden mit den neuen Kollektionen auf die Tour gegangen sind, hat auch die Nachfrage nach **Velvets** in stärkerem Maße eingesetzt. Auf die schon früher erteilten Abschlüsse werden jetzt die Dispositionen gegeben, und zwar vielfach mit verhältnismäßig sehr frühen **Lieferungsterminen**. Die **Samtkollektionen** haben in letzter Zeit noch bemerkenswerte Bereicherungen erfahren, als deren bemerkenswerteste Artikel **Veloursante** mit **farbigem Untergrund** sowie **bedruckte Velvets** gelten können, welche letztere neben **Schottendessins** vornehmlich **schwarz-weiße** und **grau-weiße Streifen** sowie **feine Millerayés** zeigen.

## Musterungsnotizen.

[Nachdruck verboten.]

**Melangediagonals** werden in besseren Preislagen mit gutem Erfolg zur Vorlage gebracht. Es handelt sich hierbei um **Gewebe**

mit steilgestelltem, hochgewölbtem Diagonalgrat, ähnlich wie in den Ausmusterungen von Velourserges, nur mit dem Unterschied, daß hier infolge Verwendung größerer Garne mehr der Diagonalcharakter zur Geltung gebracht wird.

Breite zwelfarbige Diagonals werden von Paris als letzte Neuheit in Fancykostümstoffen gebracht. Die Ausmusterungen, die sich meist als grobfädige Gewebe präsentieren, sind fast durchgängig in kräftigen kontrastierenden Farben gehalten, wobei vorzugsweise Farbenstellungen wie Schwarz-Weiß, Blau-Rot, Blau-Grün, Lila-Grün, Braun-Schwarz, Schwarz-Grün usw. zur Verwendung kommen. Changierende Velourrippe werden in besseren Preislagen ziem-

lich groß nachgemustert und erfahren eine sehr günstige Beurteilung. Die Rippskette, die über sehr hochliegende, reliefartig wirkende Rippen bindet, ist hierbei meist in Schwarz gehalten, während zwischen den einzelnen Rippen je 2 verschiedenfarbige Seidenfäden eingeschossen sind, die den Changeanteffekt ergeben.

Eoliennes de Velour heißen Ausmusterungen im Eoliennescharakter mit starken Schußrippen, zu denen vielfach ondulierte Garne zur Verwendung kommen. Dadurch, daß der Schuß meist schwarz und die Kette farbig gehalten ist, werden eigenartig wirkende Changeanteffekte erzielt, die noch durch die Ondulgarne stärker wirken.

## Die Geschäftslage in den Fabrikbezirken.

(Jeder ganze oder auszugsweise Nachdruck der nachfolgenden Originalberichte ist nur mit unserer Genehmigung gestattet.)

### Vom Berliner Garngeschäft.

(Von unserm Berliner Korrespondenten.)

[Nachdruck verboten.]

Berlin, 27. April 1912.

Das Garngeschäft des hiesigen Platzes ist als ruhig zu bezeichnen, doch herrscht im allgemeinen recht feste Stimmung. Die Wollmärkte waren etwas belebter und richten sich im großen und ganzen nach der Stimmung, welche auf der gegenwärtigen Londoner Wollauktion zum Ausdruck kommt. Sowohl Merinowollen wie Crossbredwollen begegneten bei festen Preisen etwas vermehrter Kauflust und es zeigt sich zu den gegenwärtigen Preisen mehr Vertrauen, wie auch die Berichte von den überseeischen Wollplätzen recht fest lauten. — Die Kammzugmärkte mußten von ihrem höchsten Preisstande etwas nachgeben, und die Preise schwankten mehrfach hin und her, ohne sich aber um mehr als 5 cts für das kg von ihrem Höchststande zu entfernen. — Kämmlinge und Wollabfälle begegneten noch regelmäßiger Nachfrage, so daß die feste Preislage bei diesen Qualitäten anhielt. — In nordamerikanischer Baumwolle hat die Aufwärtsbewegung der Preise noch weitere Fortschritte gemacht, da die ungünstige Witterung in manchen Baumwollstaaten anhielt, wodurch eine weitere Verzögerung der Anpflanzungen hervorgerufen wurde und speziell im Mississippi, welches teilweise überschwemmt ist, mehrfach Neuanpflanzungen notwendig sein werden. Erst in den letzten Tagen lauteten die Witterungsberichte etwas günstiger, wodurch der Hausse Einhalt getan wurde und die Preise etwas ins Wanken gerieten. — Drei- und vierfache Zephyrgarne verkehrten in ruhiger Haltung und sind deren Preise auch weiterhin als unverändert fest zu bezeichnen; in 2/48 weichen Kammgarnen, deren Preise ebenfalls fest liegen, waren die Umsätze ohne Bedeutung. — Feinere Kammgarazwirne (2/64, 2/80 usw.) waren hier und da etwas nachgebend in den Preisen, während die Umsätze sich in mäßigen Grenzen bewegten. — In Trikotkammgarnen (einfachen Kammgarnen auf Bobinen), sowie in sonstigen einfachen Kammgarnen im Strang 26 (1-fach bis 40/1-fach) ging nicht viel um, während die Preise nennenswerte Veränderungen nicht erfahren haben. — Melierte Kammgarne, sowie Cheviotkammgarne fanden bei festen Preisen noch einigen Absatz. — Rohe Streichgarne waren bei nur kleinen Umsätzen fest in den Preisen. — Unterschußgarne, sowie Shoddygarne begegneten bei unveränderten Preisen nur geringer Nachfrage. — Einfache Wette, sowie zweifache Wette waren wieder mehr begehrt und konnten auch ihren Preisstand etwas befestigen. — In wollenen Strickgarnen, deren Preise als fest zu bezeichnen sind, war das Geschäft ohne Belang. — Crewelgarne verkehrten bei eber etwas festeren Preisen in ruhiger Haltung. — In 2/32 Mohairgarnen lag das Geschäft wieder ruhiger; deren Preise konnten behauptet werden, was auch von Mohairs (starken Nummern für die Krimmerfabrikation) berichtet werden kann. — Streichgarn-, sowie Mungo-Melangen zeigten weder bei den Preisen noch den Umsätzen erwähnenswerte Veränderungen. — Fancygarne begegneten noch einigem Interesse. — Vignogegarne lagen bei anziehenden Preisen ruhig. — In baumwollenen Garnen wie Doubles, Waters, Mules usw. bleiben die Konsumenten bei den weiter erhöhten Preisen zurückhaltend, wenn auch hier und da wieder etwas mehr Nachfrage sich zeigte.

### Zur Lage im Geraer Industriebezirk.

(Von unserm Geraer Korrespondenten.)

[Nachdruck verboten.]

Gera, 27. April 1912.

Wie wir schon in unserem letzten Situationsbericht erwähnten, stand zu hoffen, daß sich das Geschäft in der nächsten Zeit besser entwickeln würde, und in dieser Hoffnung haben wir uns auch nicht getäuscht. Erfreulicherweise können wir heute feststellen, daß etwas mehr Leben in den Geschäftsgang gekommen ist und daß die Eingänge in den letzten beiden Wochen sich endlich etwas flotter gestalteten, indem sowohl für das Inland als auch für das Ausland und den Export teilweise recht schöne Bestellungen zu Buche genommen werden konnten, trotz der verschiedentlichen Schwierigkeiten, mit welchen man noch immer zu kämpfen hat. Leider geht der Bedarf der Ausschnittgeschäfte immer mehr und mehr zurück, so daß hierfür das Geschäft immer mehr an Umfang verliert, wenn auch diesem Ausfall durch den wachsenden Bedarf der Konfektionsbranche wieder die Wage gehalten wird. Nach wie vor bringt die Preisfrage mehr oder weniger Schwierigkeiten mit sich, indem die hohen Notierungen der Kundschaft zur Zurückhaltung beim Bestellen immer wieder Veranlassung geben; denn trotz der festen Haltung am Wollmarkt kursieren immer wieder Gerüchte von einem Zurückgehen der Preise, ohne daß hierfür auch stichhaltige Gründe angeführt werden könnten. Konnte man auf seiten der Fabrikanten bisher über den geringen Ordereingang Klagen höheren, so kann man auf der anderen Seite feststellen, daß die Spinnereien wohl ausnahmslos für die nächsten Monate auf eine volle Beschäftigung hinweisen können, denn auch in den letzten Wochen ist in Garn wieder recht flott disponiert worden und es sind auch

noch verschiedentlich Abschlüsse zustande gekommen, so daß die Spinnereibranche jetzt wohl ausnahmslos gut mit Aufträgen versehen ist und bei solch starker Beschäftigung für kleinere Preise jetzt absolut nicht zu haben ist; im Gegenteil kann eher mit einem langsamen Steigen der Notierungen gerechnet werden. Daß eine derartige Spannung im Woll- und Garnhandel auch auf das Geschäft in den Fertigfabrikaten preisbestimmend und dadurch auch hemmend einwirkt, ist nicht anders zu erwarten, man hat also eher mit Preiserhöhung zu rechnen, als das daß die Fabrikanten sich zur Zeit auf Konzessionen in den Notierungen einlassen können. Für den Anfang der Winterkampagne mag man sich bei der so schwachen Beschäftigung, um nur erst einmal Aufträge hereinzubekommen, veranlaßt gesehen haben, hie und da doch noch kleine Zugeständnisse in den Preisen zu machen, wobei man es leider nicht umgehen konnte, daß einige Orders lediglich als Stuhlfutter zu rangieren haben.

Um so erfreulicher ist es, daß man in den beiden Berichtswochen zunächst einmal für das Ausland verschiedentlich schon recht schöne Orders für die Wintersaison 1912/13 hat hereinnehmen können. Besonders hat sich das Geschäft mit der Schweiz schon recht schön entwickelt, und es steht zu hoffen, daß die Umsätze der letzten Wintersaison nicht nur erreicht sondern voraussichtlich auch überholt werden. Namentlich wurde in Konfektionsstoffen flott bestellt und zwar in den Preislagen von 3,00 bis 5,00 per m und teilweise noch höher für 130 cm breite Ware. Aber auch Kleiderstoffe wie Serges, Peau de laines und ähnliche Sachen sind gut berücksichtigt worden, namentlich sind in Schwarz hierin größere Bestellungen eingegangen. Die Erfolge nach Frankreich sind bisher leider immer wieder durchweg unlohnend gewesen und wir hörten nur von einigen wenigen Firmen, daß sie auch nur leidliche Erfolge erzielen konnten. Es wurden lediglich einige Spezialartikel aufgenommen, die den Stempel der Geraer Qualitäten tragen und ausgesprochene Nouveautés sind. Der so hohe Eingangszoll legt jeden frischen Anlauf bald wieder lahm und nur im Transit also für den Export über Frankreich konnten einige bessere Resultate erzielt werden. Holland hat diesmal wieder etwas besser bestellt, wenigstens konnte man mit dem Anfang recht zufrieden sein. Auch für diesen Markt waren die Konfektionsstoffe der bestverkäufliche Artikel in der neuen Kollektion und es wurden infolge der hohen Meterpreise schöne Umsätze erzielt. Über das Geschäft nach Österreich läßt sich noch nicht viel sagen; teilweise haben die neuen Kollektionen dort die Arbeit erst aufgenommen. Aus den bisher eingelaufenen Berichten ist allerdings vorläufig wenig auf eine günstige Saison zu rechnen. Dagegen lassen die ersten Resultate, welche aus Galizien eingingen auf ein erfreuliches Geschäft schließen. Eine stete Kontrolle der dortigen Kundschaft ist allerdings noch immer zu empfehlen, wenn sich auch die Verhältnisse in den letzten Jahren wesentlich gebessert haben; man muß sich beim Gewähren von Kredit nach dort in erster Linie auf seinen Vertreter verlassen können. Nach Rumänien hat sich das Geschäft ebenfalls ganz gut angelassen; wesentlich ist, daß man mit den dortigen Verhältnissen gut vertraut sein muß, und daß sich der Verkehr mit der Kundschaft möglichst nicht allein durch den Vertreter sondern ähnlich wie bei dem Orientgeschäft durch Besuche direkt vom Fabrikanten aus abwickelt. Nach Russland hat man leider wieder einmal vielfach das Vertrauen verloren; es ist schade daß ein so stark aufnahmefähiger Markt für unsern Bezirk so wenig fruchttragend bearbeitet werden kann. Von Finnland stehen Aufträge noch ganz aus und ebenso hat das Geschäft nach Schweden und Norwegen noch nicht eingesetzt. Dagegen liegen in Dänemark die ersten Resultate vor, die teilweise auf ein gutes Geschäft schließen lassen; namentlich wurde in Schwarz gut bestellt und auch Kostümstoffe wurden recht gut aufgenommen. Über das Geschäft nach England hört man zum Teil, daß es sich gut entwickelt habe, teilweise stößt man allerdings auch auf Klagen. Die Geschmacksrichtung der Mode ist ja für ein Geschäft des hiesigen Bezirkes nach dort wenig günstig und ist wohl außer in Stapel noch wenig erzielt worden. Der kleine Anlauf, den das Geschäft nach Amerika genommen hatte, ist leider wieder abgeflaut. Trotzdem läßt man den Mut nicht sinken und es sind erst noch vor kurzem weitere Kollektionen für den dortigen Markt in aller Eile expediert worden.

Es bleibt noch das Geschäft für den Export zu erwähnen. Hierfür waren in den letzten Wochen regelmäßig Aufträge eingegangen, und auch heute können wir wieder feststellen, daß für den Export neuerdings zum Teil recht schöne Bestellungen überschrieben worden sind. Wie wir erfahren konnten, ist man mit den bisherigen Resultaten nach dieser Seite für den Anfang leidlich zufrieden; die zahlreichen Musterkollektionen, welche man für dieses Geschäft hat hinausgehen lassen, haben also gute Erfolge erzielen können, was um so erfreulicher ist, als sich gerade für diese Kollektionen ein unendlicher Aufwand von Mühe und Arbeit und nicht zuletzt von Kosten nötig gemacht hat.

Wenden wir uns noch kurz dem Inlandgeschäft zu, so können wir auch hier eine gute Entwicklung im Laufe der letzten beiden Wochen konstatieren. Zumal aus Süddeutschland, aus den Maingegenden sowie aus der Rheinprovinz und Westfalen liegen teilweise recht schön durch.

gearbeitete Orders vor, die, was die Stückzahlen anlangt, hinter den gestellten Erwartungen nicht oder nur wenig zurückgeblieben sind. Fast durchweg enthalten die Orders eine größere Anzahl ziemlich teurerer Artikel. Diagonals in höheren Preislagen sind stark vertreten. Ferner haben die gebrachten Coteléausmusterungen viel Anklang gefunden und ebenso ist die Ausmusterung in flauschartigen Sachen recht gut aufgenommen worden. Sodann haben die zahlreichen Neuheiten in Frescos, Perlés, Frisés, Bouclés und Boutonnés allseitig großes Interesse gefunden und man hört durchweg, daß man mit dem Anfang der diesmaligen Detailtour recht zufrieden ist. Auch für Cords und Whipcords, namentlich für scharfgratige und hochrippige Dessins, ist allseitig großes Interesse zu finden und liegen hierauf schon recht schöne Bestellungen vor.

Neben diesen Aufträgen für Winter laufen aber noch immer und zwar nicht nur vereinzelt sondern in steter Folge Bestellungen für das Sommergeschäft ein. Es wird noch stark in Voiles, Etamines und Marquissettes sowie in Voilettes, Seidenmarquissettes und Seidenvoiles nachbestellt. Namentlich die bekannten grège-seidenen Blusenstoffe im Streifencharakter sind nach wie vor ein stark begehrter Artikel. Streifenstellungen in Grau-Weiß und Schwarz-Weiß sind am meisten gefragt. Auch Bordüren ebenfalls für Blusenzwecke sind noch ziemlich stark nachbestellt worden. Ferner ist die Nachfrage nach bestickten Voiles sowie nach bedruckten Mousselines, wobei in der Hauptsache Bordürendessins in Frage kommen, nach wie vor ziemlich rege. Selbstverständlich ist die sofortige Lieferung die erste Bedingung bei all diesen Bestellungen.

### Aus Krefeld

wird uns von unserm dortigen Korrespondenten unterm 27. April geschrieben:

Seit unserem letzten Bericht hat sich die Tätigkeit in den Samt- und Plüschfabriken bedeutend gehoben. Man kann sagen, daß die Beschäftigung heute durchgehends eine gute ist. Die Grossisten haben allerdings in diesem Jahre später bestellt als im vorigen, die Mengen dürften aber nicht viel geringer sein als die im Frühjahr 1911 aufgegebenen. Und das will viel sagen, denn das Jahr 1911 war das bei weitem beste Samtjahr in den letzten zwanzig Jahren.

Im Gegensatz zum Vorjahre sind bis jetzt weniger ganzseidene Samte und Plüsch bestellt worden, die größten Quantitäten umfassen Schappesamte und solche mit Baumwollflor. Hauptsächlich wurde bis jetzt schwarz bestellt, die farbigen Samte treten dagegen zurück.

Als Neuheit für diesen Herbst sieht man einer großen Pelzmode für Hüte entgegen. Darunter ist eine möglichst genaue Nachahmung der verschiedensten Pelze durch Plüsch zu verstehen. Nach unseren Erkundigungen an zuverlässiger Stelle haben erste Häuser diesen Gedanken aufgegriffen; in dem nächsten Bericht werden wir in der Lage sein, näheres darüber mitzuteilen. Für Putzzwecke sind jetzt schon Federplüsch aufgenommen worden, und zwar hauptsächlich in hellen Farben. Federplüsch zeigt hohen Flor, welcher aber nicht dicht ist und sich daher leicht biegt. Im übrigen will man heute fast nur Samt mit aufrechtstehendem Flor, solche mit geglättetem Pol sind in den Hintergrund getreten. Bezüglich der Polgewebe für Blusen und Kleider gilt das Nachstehende: Man richtet sich allenthalben darauf ein, daß Veloursfaçonné eine erheblich größere Rolle spielen wird als im Vorjahre, allem voran Velours Jacquard. Man bringt auf farbigem wie auf schwarzem Grund größere Samtfiguren, und zwar in schwarz. Gegen die Jacquard-Samte der letzten Periode weisen die jetzigen einen bedeutenden Unterschied auf. Die früheren Gewebe waren ziemlich steif, hart im Gefühl und ließen sich nicht gut konfektionieren. Bei der heutigen Kleidermode, welche schmiegsame, leicht fallende Sachen verlangt, mußte man notgedrungen eine Veränderung der Fabrikation vornehmen. Zunächst ist der Grund gegen früher viel dünner und weicher geworden. Die Bindungen sind so hergerichtet, daß die aufliegenden Jacquard-Figuren sich dem ganzen gut anschmiegen. Mit einem Wort: Die Jacquard-Samte sind vollständig den heutigen Erfordernissen der Mode angepaßt und dürften deshalb bei den Kunden überall Beifall finden. Als Neuheit für die kommende Geschäftszeit sind Jacquard-Samte für Mäntel zu bezeichnen, besonders in Glacé kamen hervorragend schöne Muster heraus. Insbesondere für Blusen sind Streifen-Artikel vorgesehen, an der Spitze Samt mit Atlasstreifen. Der herrschenden Moderichtung entsprechend, wurden nur schmale Streifen ausgemustert, einfarbig und Glacé. Ferner wurde glatter Samt in Streifen gebracht, und zwar in Ombré-Art, d. h. von hell bis dunkelbraun gehend, ebenso in grünlichen und rötlichen Tönen.

Samte mit Baumwollpol werden ohne Zweifel wieder eine hervorragende Rolle spielen. Ferner steht fest, daß Velvets wieder in sehr starkem Maße von den Zwischenhändlern aufgenommen worden sind. Diese Velvets machen den aus Schappe und Seide hergestellten Samten immer stärkeren Wettbewerb, weil sie heute in einer weit größeren Vollendung herausgebracht werden als vor einem Jahrzehnt. Die Fortschritte der Technik beziehen sich sowohl auf die Färberei, als auch auf die Appretur, überhaupt die ganze Ausrüstung. Noch vor wenigen Jahren hörte man über das Abfärben von farbigen Baumwollsamten klagen; heute sind diese Klagen verstummt, da die Velvets in wirklich tadelloser Weise zu Ablieferung gelangen.

## Der Geschäftsgang in den nieder-rheinischen Webereien.

(Von unserem M.-Gladbacher Korrespondenten.)

[Nachdruck verboten.]

M.-Gladbach, 27. April 1912.

Die Lage der Nesselwebereien hat noch keine erhebliche Veränderung erfahren; das Geschäft bleibt anhaltend still, denn bei den jetzigen hohen Forderungen der Webereien wird von Tätigkeit großer Kontrakte abgesehen. Da aber der Abruf auf alte Abschlüsse ziemlich regelmäßig ist, so sind Vorräte von Belang kaum vorhanden, auch reicht der jetzige Auftragbestand noch für einige Monate. Nach Druck- und Bleichwaren hat sich in letzter Zeit etwas mehr Nachfrage eingestellt.

Die Cordbetriebe verfügen noch immer über reichliche Beschäftigung, trotzdem die Höhe der Saison bereits überschritten ist. Vorräte von Rohwaren sind nirgendwo vorhanden, und werden sich auch in den nächsten Monaten kaum ansammeln können, umsoweniger als schon die Nachbestellungen die jetzige Produktion vollständig absorbieren. Infolge der scharfen Baumwoll-Hausse sind die Fabrikanten mit ihren Notierungen weiter gestiegen, infolgedessen größere Abschlüsse in letzter Zeit weniger zustande kamen.

In den Weißwebereien, welche rohe, gefärbte, gebleichte und bedruckte Biber- und Kalmukartikel fertigen, ist der Umschwung zum Besseren ein ziemlich durchgreifender gewesen. Die Aufträge für den Herbst sind jetzt wohl allgemein eingegangen, und die Beschäftigung ist daher überall eine ziemlich gute. Vorräte bei der Kundschaft sind infolge der in den letzten Monaten beobachteten Zurückhaltung fast keine vorhanden, und man glaubt daher, daß die jetzt eingetretene Besserung auch eine anhaltende sein wird. Für den Export sind in letzter Zeit wieder größere Orders vergeben worden. Die Preise lassen aber noch viel zu wünschen übrig, in dieser Hinsicht hat die Besserung noch wenig eingesetzt.

Die Webereien, welche baumwollene Schlafdecken, Betttücher, Hemdenflanelle und Unterrockstoffe herstellen, haben jetzt alle gut zu tun, die vorhandenen Stühle sind voll beschäftigt. Die Abnehmer sind auch erst in den letzten Wochen — soweit die Inlandkundschaft in Betracht kommt — dazu übergegangen, größere Kontrakte zu tätigen, da bei längerem Zuarbeiten auf eine pünktliche Herbstlieferung nicht gerechnet werden kann. Das Exportgeschäft hat dagegen schon seit einigen Monaten reger eingesetzt, und kann jetzt als durchaus zufriedenstellend bezeichnet werden. Gerade in den letzten 2-3 Wochen sind wieder umfangreiche Bestellungen eingegangen.

In den Webereien, welche baumwollene Hosenzeuge fabrizieren, sind in den vergangenen 14 Tagen die Aufträge weniger zahlreich eingegangen, was vielfach durch die Unterbrechung des Reisegeschäfts infolge der Feiertage veranlaßt wurde. Es ist aber nicht zu verkennen, daß auch die hohen Baumwollpreise, wodurch die Fabrikanten gezwungen wurden, ihre Notierungen zu erhöhen, mit dazu beigetragen haben, daß die Geschäftslage eine ruhigere geworden ist. Für den Export sind dagegen größere Aufträge in letzter Zeit zur Vergebung gekommen.

In den Buckskin-, Kammgarn- und Cheviotwebereien hat sich in den letzten 14 Tagen wenig geändert. Die kleine Besserung, welche allgemein konstatiert wurde, hat weitere Fortschritte gemacht, und die Betriebe sind, wenn auch noch nicht gut, so doch zufriedenstellend beschäftigt. Die größeren Betriebe hatten allerdings in den billigeren Stapelartikeln das ganze Frühjahr hindurch gut zu tun, es hat den Anschein, als ob nun auch die besseren Genres mehr in Aufnahme kommen.

## Der Geschäftsgang in den Zeugdruckereien und Färbereien des M.-Gladbacher Bezirks.

(Von unserm M.-Gladbacher Korrespondenten.)

[Nachdruck verboten.]

M.-Gladbach, 27. April 1912.

Für die Zeugdruckereien und Färbereien der baumwollenen Gewebe haben die verflossenen fünf Wochen wesentliche Verschiebungen nicht gebracht. Die Einlieferungen dauern zwar fort und zeigen auch infolge des Herannahens der Saison erhebliche Zunahme, doch kann von einem flotten Geschäft noch keineswegs die Rede sein. Es gewinnt den Anschein, als hielten die Weißwebereien, welche jetzt doch gut beschäftigt sind, mit den Druckaufgaben für die vorhandenen Aufträge noch zurück. Wenn nun auch letztere fast durchgängig erst in späteren Monaten ausgeführt werden, so dürfte es doch sowohl im Interesse der Webereien wie auch der Ausrüstungsanstalten sein, mit der Zuteilung nicht länger mehr zu warten, erstere laufen sonst Gefahr, nicht rechtzeitig geliefert zu erhalten. — Die Cordfärbereien und -Schneidereien sind ausnahmslos flott beschäftigt, obschon die Zahl der Betriebe und der Maschinen wesentlich zugenommen hat. Das Absatzgebiet in Genua-Cords scheint immer größer zu werden. — Die Ausrüstungsanstalten für wollene Gewebe sind durchgängig befriedigend beschäftigt, und sie werden es bei der besseren Beschäftigung der einschlägigen Webereien auch noch längere Zeit bleiben. Die Einlieferungen zeigen weiterhin wesentliche Zunahme.

## Marktberichte.

### Wolle, Garne und Waren.

#### Aus Antwerpen

melden uns die Herren Tieman & Co. unterm 27. April 1912:  
Wolle. Angesichts der Londoner Auktionen bleiben Schweißwollen am hiesigen Platz ziemlich vernachlässigt. An neuen Wollen wurden in-

zwischen za. 300 bis 400 Bll. auf den Markt gebracht, doch wird das Gros der Ankünfte nach wie vor für die Auktionen zurückgehalten. Die Stimmung des Marktes, der sich augenblicklich an London anlehnt, muß als behauptet bezeichnet werden, jedenfalls sind Eigner nicht zu Zugeständnissen zu bewegen.

**Termin.** Der Markt verkehrte im Laufe der Woche ziemlich leblos und Umsätze bleiben beschränkt; nennenswerte Schwankungen sind nicht aufzuweisen, und die Haltung war eher fester als in der Vorwoche. In den letzten Tagen machte sich eine Haussestimmung geltend, die ein leichtes Anziehen der Preise zur Folge hatte, sodaß sich Preise ein wenig über Schlussnotierungen der Vorwoche erhoben. Man handelte zuletzt:

|                    |   |                    |   |
|--------------------|---|--------------------|---|
| Mai . . . . .      | à Frs. 5,57 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | Dezember . . . . . | à Frs. 5,47 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> |
| Juni . . . . .     | 5,55                                    | Januar . . . . .   | 5,42 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>        |
| November . . . . . | 5,50                                    |                    |   |

und der Markt schließt in behaupteter Stimmung.

**\*Marktbewegungen des Antwerpener Platzes.**

|                                   | Buenos Aires | Montevideo | Rio Grande | Pta. Arenas | Anstral | Kap   | Verschiedenes |
|-----------------------------------|--------------|------------|------------|-------------|---------|-------|---------------|
| Einfuhr seit 1. 10. 11. . . . .   | 13784        | 15726      | 375        | —           | 173736  | 51310 | 16767         |
| Durchfuhr seit 1. 10. 11. . . . . | 11282        | 7000       | 232        | —           | 172539  | 51392 | 15863         |
| Verkäufe der Woche . . . . .      | 112          | —          | —          | —           | —       | —     | —             |
| Platzvorrat am 20. 4. 12. . . . . | 2109         | 3503       | 147        | —           | 1462    | 22    | 156           |

**Antwerpen, 29. April.** (Telegramm.) Terminnotierungen. Kontrakt B. La Plata-Kammzug. Mai 5,60 Fr., Juni 5,60 Fr., Juli 5,60 Fr., August 5,57<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, September 5,57<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Oktober 5,55 Fr. Umsatz 10 000 kg. Stimmung: Fest.

**Berlin, 25. April.** (Woll-Wochenbericht.) Im deutschen Rohwollhandel zeigte sich im letzten Wochenabschnitt seitens der inländischen Fabrikantenkundschaft wieder angenehme Regsamkeit, die Bedarf-frage trat noch etwas schärfer hervor als in der letzten Zeit und führte die Unterhandlungen auch größtenteils zu Umsätzen. Von den hiesigen Lägern gingen ungefähr 1200 Zentner Schmutzwollen in andern Besitz über, wobei die Preise für feine und gut ausfallende Wollen teilweise etwas zugunsten der Eigner lagen. Die Neueingänge von Schmutzwollen diesjähriger Schur waren umfangreicher, die Läger bieten daher genügende Auswahl. Durch den günstigen Verlauf der Londoner Wollversteigerung hat sich das Vertrauen der Interessenten weiter befestigt und die Kauflust gesteigert. Die Tendenz ist fest. In überseeischen Wollen war das Geschäft nicht unbefriedigend. Die Notierungen halten sich ungefähr auf Basis der erzielten Londoner Auktionspreise. Das Kontrakt-Geschäft zeigte mit wenigen Ausnahmen nach wie vor einen mehr ruhigen Charakter. Die von den anderen Wollstapelplätzen vorliegenden Berichte lauten fast durchschnittlich für den Artikel günstig. Ungewaschene Gerberwollen hatten eine wenig belebte Geschäftswoche, auch hielten sich die Umsätze in gewaschenem Produkt in engeren Grenzen. Für grobe ausländische Gerberwollen ist die Tendenz fest. (B. B.-Z.)

**Berlin, 27. April.** (Mitteilung von Hergersberg & Co.) Die zweite diesjährige Versteigerung des Vereins der Merinozüchter findet am 8. und 9. Mai im großen Saal des Berliner Lehrer-Vereinshauses, Alexander-Straße 41, statt. Zum Verkauf sind bis jetzt angemeldet ca. 17 000 Zentner im Schweiß geschorene Dominialwolle. Besichtigung der am 8. Mai zum Verkauf gelangenden Wollen vom 7. Mai 8 Uhr früh ab, der am 9. Mai zum Verkauf gelangenden Wollen vom 8. Mai 8 Uhr früh ab. Die darauf folgende Auktion findet am 18. Juni cr. statt.

**Mülhauser Auktionen von Textil-Abfällen.**

Am Donnerstag, den 13. Juni 1912, um 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr vormittags, findet in der Börse zu Mülhausen i. Elsaß eine öffentliche Auktion von zirka 500 000 kg Wollabfällen aus Spinnerei und Weberei, ausschließlich Fabrikware, statt. Interessenten erhalten den Katalog von Georges Gontard, vereidigtem Handelsmakler in Mülhausen i. Els.

**Forst i. L., 26. April.** Wollauktion. (Bericht der Wollmarktdirektion.) Die Wollauktion verlief unter Beteiligung von Fabrikanten, Wäschern und Händlern bei reservierter Stimmung. Von dem ausgestellten Quantum wurden zwei Drittel verkauft. Die Preise waren der Marktlage entsprechend und bewegten sich etwa auf Basis der Märzauktion.

**Güstrow, 27. April.** Die für den 3. Mai cr. angesetzte Wollauktion in Güstrow ist auf den 4. Mai cr. verlegt. Zum Angebot gelangen ungefähr 13 000 Zentner deutscher Dominialwollen.

**\*Aus Verviers.**

(Durch Vermittlung der Herren Tieman & Co., Antwerpen.)

**Verviers, 27. April 1912.**

Die in unserem letzten Berichte erwähnte Belebung des Wollgeschäfts hat einer verhältnismäßigen Stille Platz gemacht; die Umsätze sind weniger zahlreich geworden. Man meldet jedoch keinerlei Schwäche und von einem Nachgeben der Preise ist keine Rede. — In der Spinnereibranche, Streichgarn- sowohl wie Kammgarn-, namentlich aber in ersterer, macht sich eine Wiederbelebung des Betriebes bemerkbar. — In den Tuch- und Wollwarenfabriken ist der Geschäftsgang wie gewohnt kein einheitlicher, einige Betriebe sind gut beschäftigt, andere dagegen klagen. — Wäschereien und Karbonisieranstalten sind mäßig beschäftigt.

**\*Mazamet, 24. April 1912.** (Bericht von S. Abel in Mazamet und in Lippstadt.) Unser Markt zeigt gegen die Vorwoche keine Veränderung. Bei reger Nachfrage sind weiter gute Umsätze zu festen Preisen zu verzeichnen. Der Versand vom 14. bis 19. April inkl. bezifferte sich auf 823301 kg.

**Von der Londoner Kolonialwollauktion.**

**London, 29. April.** Kolonialwollauktion. (Telegramm.) Bei vollbehauppten Preisen verlief der heutige Auktionstag lebhaft und fest.

**Von den englischen Textilmärkten**

gehen uns unterm 27. April 1912 die folgenden Spezialberichte zu:

**\*Rochdale.** Die Komplettierung der Grossisten-Orders für nächste Wintersaison ist noch nicht sonderlich vorgeschritten, und man erwartet eine durchgreifende Besserung in dieser Hinsicht nicht vor Schluß der gegenwärtigen Londoner Wollauktion. Der Beschäftigungsgrad in den Flanellfabriken ist unverändert. — Yorkshire Waren finden etwas besseren Absatz. Preise sind fest behauptet.

**\*Huddersfield.** Die zunehmende Besserung im heimischen Tuchgeschäft macht befriedigende Fortschritte. Dies trat besonders im Laufe der Woche in der Anzahl und im Umfang der erteilten Aufträge zu Tage. Mit dem Kontinent, Südamerika, Australien, Kanada und Südafrika ist der Geschäftsverkehr ein recht lebhafter.

**\*Leicester.** Der festere Ton unseres Wollmarktes hat sich gut behauptet. Stocks englischer Wollen sind nunmehr sehr gelichtet, und es herrscht durchweg Vertrauen in die Beständigkeit der Preise. — Die lokalen Spinnereien arbeiten mit Aufbietung aller Kräfte, um sowohl den heimischen Bedarf, als auch die Nachfrage für den Export befriedigen zu können. — Die Wirkwarenfabrikanten sind voll beschäftigt.

**\*Leeds.** Es herrscht in den Fabriken wieder voller Betrieb nach der durch den Kohlenarbeiter-Streik verursachten Unterbrechung. Seitens der Grossisten wird nicht nur auf alte Orders flott abgerufen, sondern es laufen auch neue Aufträge recht befriedigend ein. Die Nachfrage seitens Knadas ist sehr gut, und das Geschäft mit Australien und dem Kontinent erhält sich voll im bisherigen Umfang.

**\*Dewsbury.** Die Wollwarenfabrikanten des Dewsburyer und Batleyer Distriktes sind gut mit Orders sowohl für die Kolonien, als auch für ausländische Märkte versehen, und auch das heimische Geschäft hat an Umfang zugenommen. — Das Teppichgeschäft hat sich etwas besser gestaltet. — Für Decken herrscht gute Nachfrage.

**\*Liverpool, 26. April 1912.** (Bericht von Ronald & Rodger.) Die Ankünfte ostindischer Wollen seit unserm letzten Bericht betragen 3127 Bll. von Bombay, 14583 Bll. von Karachi, 854 Bll. von Kalkutta und 87 Bll. von Madras. — Von dem von den März-Auktionen übergehaltenen Quantum ostindischer Wollen gingen 1014 Bll. ohne quotierbare Preisveränderung in andere Hände über. — Die dritte diesjährige Serie der hiesigen Auktionen ostindischer Wollen wird am Montag, den 6. Mai a. c., beginnen und am Freitag, den 10. Mai a. c., geschlossen werden. Das für diese Auktionen verfügbare Quantum wird mit 30950 Bll. angegeben.

**\*Glasgow, 25. April 1912.** (Bericht von Robert Ramsey & Co., Ltd.) Während der Berichtswoche prägte sich im Wollmarkt eine sehr feste und stetige Stimmung aus. Der Umfang der Umsätze war nicht groß, doch ist dies auf die Knappheit der Stocks zurückzuführen; es geht jedoch immer etwas um und Preise sind sehr fest. Blackfaced-Wollen sind nun tatsächlich im Markte geräumt, und die letzten Transaktionen vollzogen sich zu etwas höheren Notierungen.

**\*Bradford, 27. April.** (Bericht von Victor Edelstein & Son, Limited.) Garne. Die festeren Berichte von den Londoner Kolonialwollauktionen haben eine Belebung des Garngeschäftes noch nicht herbeigeführt. Es herrscht wohl etwas mehr Nachfrage, im großen und ganzen zeigen sich jedoch festländische Käufer zurückhaltend. Die Spinner sind gut beschäftigt und Preise, wenn auch wenig verändert, sind fest und eher gegen den Käufer gerichtet.

**\*Bradford, 27. April.** (Bericht von Wood, Hentzen & Schlundt.) Wolle. Der Bradforder Markt verkehrte auch in der Berichtswoche in sehr guter Stimmung, und es sind ziemliche Quantitäten umgesetzt worden. Ein größeres Geschäft scheiterte an den hohen Forderungen der Kammereien, die namentlich für Crossbreds sehr fest gestimmt sind und Gebote unter Marktwert schlank refusieren. Die Bradforder Preise sind durchschnittlich 5—10 Pfennige unter den Londoner Werten und da die Londoner Auktionen in sehr fester Stimmung verlaufen bei anziehenden Preisen, sind Erhöhungen in Bradford nicht unwahrscheinlich. In Merinos fanden normale Umsätze statt bei sehr festen Preisen. Englische Wollen liegen ebenfalls unverändert fest.

**London, 26. April.** Die hiesige Schaffell-Auktion brachte ein Angebot von 4370 Bll. australischer und Punta Arenas-Schaffelle. Bei guter Kauflust wurden volle Schlußpreise der letzten März-Auktion erzielt, zum Teil waren die Notierungen bis 5 Proz. höher.

—g. **London, 23. April.** Die bisherigen Ankünfte für die am 2. Juli 1912 beginnende dritte diesjährige Serie der Londoner Kolonialwollauktionen umfassen: 38259 Bll. australische Wollen (Neu-Südwaales, Queensland, Victoria, Südastralien, Westaustralien, Tasmania), 60472 Bll. Neuseelandwollen und 4375 Bll. Kap- und Natalwollen, zusammen 103106 Bll. — 64500 Bll. australische, 41500 Bll. Neuseeland- und 16000 Bll. Kap-Wollen wurden direkt nach dem Kontinent, Yorkshire usw. weiter verladen.

**\*Kap- und Natalwollen.**

**\*Port Elizabeth, 1. April 1912.** (Monatsbericht von Poppe, Schunhoff & Guttery, vertreten durch Carl Erkes & Co., K5(n).) Während des verflossenen Monats verkehrte unser Markt ziemlich stetig bei fast unveränderten Preisen. Die Hauptumsätze fanden in mittleren Kammwollen statt, die für leichte Qualitäten gefragt blieben, während abfallende und schwerere Lose vernachlässigt waren. Die neue Schur ist im Inland jetzt im Gange, doch kamen bisher nur kleine Mengen an den Markt; die Hauptzufuhren werden in den nächsten 4—6 Wochen erwartet, und der Preisstand dürfte sich nach dem Ergebnis der Londoner Versteigerung richten. — In Snow Whites waren Zufuhren nur bescheiden, und bei guter Nachfrage blieben Preise für super Wollen behauptet; geringe Sorten waren gelegentlich eine Kleinigkeit niedriger. Im ganzen ist die gegenwärtige Stimmung an unserm Markte ruhig, doch erwartet man für absehbare Zukunft Behauptung der bestehenden Preislage. — Die heutigen Werte lauten wie folgt:

|  |   |
|--|---|
| Extra Super, Snow Whites, Prima Qualität . . . . . | za. 19 — 19 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> d.                        |
| „ „ „ nicht ganz so gut . . . . .                  | 18 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> — 18 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> „ |
| „ „ „ gute Sekunda . . . . .                       | 17 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> — 17 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> „ |
| „ „ „ geringer oder fehlerhaft . . . . .           | 16 — 17 „   |
| Schweißwollen, 12 Monats-Langkamm . . . . .        | za. Fr. 5,20—5,40 cif.  |
| „ „ „ Mittelkamm . . . . .                         | 4,70—4,90 „   |
| „ „ „ 6 Monats-, super Qualität . . . . .          | 4,40—4,50 „   |
| „ „ „ gutmittel, „ . . . . .                       | 4,25—4,40 „   |
| „ „ „ Basutos . . . . .                            | 4,00—4,10 „   |

per Kilo cif. gew. o. W.  
Die Verschiffungen aus unserm Hafen beliefen sich während des Monats auf 10397 Ballen Wolle gegenüber 13793 Ballen im gleichen Monat des Vorjahrs. Kurs auf London für 90 Tage Sicht; Tratten 1<sup>9</sup>/<sub>16</sub>% Diskont.

**\*Durban, 26. April 1912.** (Kabelgramm von C. B. Smith in Durban, mitgeteilt durch von Bary & Co., G. m. b. H. in Leipzig.) Im allgemeinen unveränderter Markt. Hin und wieder war wohl etwas unter letzten Quotierungen anzukommen.

**\*Port Elizabeth, 27. April 1912.** (Kabelgramm von Poppe, Schunhoff & Guttery, vertreten durch Carl Erkes & Co., Köln.) Bei guter Auswahl von Sommerwollen verkehrt unser Markt in lebhafter Stimmung bei behaupteten Preisen. Wir notieren Basuto-Schweißwollen von bekannter gutmittel Qualität, za. Frs. 4.— per Kilo cif. gew. o. W., super Waschwollen, 6 Mts. aus der Orangefuß-Kolonie, gute leichte Qualität, einige Kletten, za. Frs. 4.30 per Kilo cif. gew. o. W.; ähnliche Wollen soz. klettenfrei, za. Frs. 4.40 per Kilo cif. gew. o. W.

**\*Durban-Natal, 27. April 1912.** (Kabelgramm von Munder & Auerswald, vertreten von Carl Erkes & Co., Köln.) Die Auswahl in Sommerwollen an unserm Markte ist noch gut, wird aber bald nachlassen. Wir glauben noch anzukommen: für gute Secunda za. Frs. 4.15, gute bis beste Prima, za. Frs. 4.30/50 per Kilo cif. gew. o. W. je nach Beschaffenheit. Markt behauptet.

**\*Kabelnachrichten aus Australien.**

**24. April.** (Mitteilung von Kurth, Weyhmann & Co. in Antwerpen.) Über die heute in Melbourne stattgefundene Auktion, welche ein Quantum von za. 4000 Bll. Wolle umfaßte, berichten die Unrigen: Markt fest mit guter Nachfrage, besonders für kleine Genres. Frankreich Hauptkäufer. Auswahl schlecht, Preise im allgemeinen unverändert, aber nicht niedriger.

In Brisbane kommen nächste Woche za. 30000 Bll. Wolle zum Angebot. Die Auktionen werden am 30. April eröffnen und 3 Tage dauern. Wir erwarten gute Auswahl in allen Qualitäten.

**Produktions-Aussichten.** Das heutige Kabel von drüben besagt: In Victoria und New South Wales hält die teilweise Trockenheit an. Die Produktion Australiens ist durch die andauernde Trockenheit ernstlich bedroht.

**26. April.** (Mitteilung von von Bary & Co., G. m. b. H. in Leipzig.) Die Herren Stoltenhoff & Co. kabela: In Sydney ist am 6. Mai er. ein Angebot von 21500 Bll. zu erwarten.

**\*Kabelnachrichten aus Argentinien und Uruguay.**

**26. April.** (Mitteilung von von Bary & Co., G. m. b. H. in Leipzig.) Die Herren Cristian Altgelt & Co. berichten per Kabel aus Buenos Aires: Die Zufuhren zum Zentralmarkte betragen vom 19. bis 25. April . . . za. 3400 Bll. ausgegangen sind in der gleichen Zeit . . . 4500 an Stock verbleiben . . . 10500

Die Auswahl im allgemeinen nimmt immer mehr ab, und das Geschäft wird dadurch schon von selbst in ruhigere Bahnen gelenkt. Alle vorkommenden besseren Wollen begegnen nach wie vor guter Frage.

**Montevideo.** Der Markt zeigt keine wesentliche Veränderung. Das Angebot ist schon sehr beschränkt, doch finden immer noch regelmäßige Umsätze statt. Hauptkäufer sind Franzosen.

**27. April.** (Mitteilung von Tieman & Co. in Antwerpen, vertreten durch Wood, Hentzen & Schlundt in Leipzig.) Unser Einkäufer, Herr Robert Dewavrin in Buenos Aires, kabela uns folgende Quotierungen:

|  |          |
|--|----------|
| Kurante Lammwolle, einige Kletten, für Kammzwecke, feines D1 (fr. 3)             | Fr. 3,10 |
| Gute kammfähige Buenos Aires-Stücke und Bauchwolle, Feinheit durchschnittlich 1a | 4,25     |
| Gute Stücke, einige Kletten, E/EE (fr. 5/6)                                      | 2,55     |
| Kurante Wolle für Handelszwecke, wenig Kletten, feines D2 (fr. 4)                | 3,25     |
| Gute Stücke, aus Klassierungen für Nord-Amerika stammend, D1/D2 (franz. 3/4)     | 3,25     |

per kg cif. europ. Seehafen, ohne Waschspesen, bekannte Importbedingungen, Rendements-Garantie mit 10 Cts. Marge pro und contra.

**Baumwolle, Garne und Waren.**

**\*Sichtbarer Vorrat am 26. April 1912.**

(in Tausend von Ballen):

|                           | 1912 | 1911 | 1910 | 1909 | 1908 |
|---------------------------|------|------|------|------|------|
| <b>Amerikanische</b>      |      |      |      |      |      |
| Vorrat — Liverpool        | 1256 | 904  | 625  | 1147 | 757  |
| Kontinent                 | 1094 | 573  | 587  | 855  | 726  |
| Häfen d. Ver. St.         | 714  | 429  | 557  | 622  | 480  |
| Im Innern                 | 291  | 328  | 339  | 441  | 352  |
| Schwimmend Großbritannien | 184  | 37   | 93   | 109  | 81   |
| Kontinent                 | 300  | 161  | 170  | 242  | 192  |
|                           | 3839 | 2432 | 2371 | 3416 | 2588 |
| <b>Ostindische</b>        |      |      |      |      |      |
| Vorrat — Liverpool        | 5    | 9    | 28   | 13   | 18   |
| London                    | 1    | 3    | 2    | 9    | 4    |
| Kontinent                 | 15   | 32   | 28   | 30   | 67   |
| Bombay i. Hafen           | 11   | 27   | 33   | 15   | 20   |
| Schwimmend Liverpool      | 5    | 17   | 25   | 4    | 6    |
| London                    | 1    | 4    | 5    | 2    | 1    |
| Kontinent                 | 55   | 130  | 149  | 134  | 108  |
|                           | 93   | 222  | 270  | 207  | 224  |

| Ägyptische                |      |      |      |      |      |
|---------------------------|------|------|------|------|------|
| Vorrat — Liverpool        | 57   | 66   | 27   | 58   | 72   |
| Kontinent                 | 2    | 3    | 2    | 6    | 4    |
| Alexandria                | 198  | 185  | 120  | 228  | 214  |
| Schwimmend Großbritannien | 23   | 12   | 6    | 16   | 12   |
| Kontinent                 | 10   | 4    | 5    | 13   | 9    |
|                           | 290  | 270  | 160  | 321  | 311  |
| Diverse                   |      |      |      |      |      |
| Vorrat — Liverpool        | 51   | 55   | 16   | 39   | 41   |
| London                    | 2    | 4    | 2    | 1    | 4    |
| Kontinent                 | 13   | 9    | 7    | 7    | 8    |
| Schwimmend Großbritannien | 11   | 5    | 6    | 3    | 3    |
| Kontinent                 | —    | 1    | —    | —    | —    |
|                           | 77   | 74   | 31   | 50   | 56   |
| Total 26. April           | 4299 | 2998 | 2832 | 3994 | 3179 |
| Total 19. April           | 4468 | 3108 | 2929 | 4058 | 3825 |
| Differenz:                | -169 | -110 | -97  | -64  | -146 |

**\* Zur Lage des Baumwollmarktes**

berichten die Herren Knoop & Fabarius in Bremen über die Woche vom 20. bis 26. April 1912 unterm 27. April a. c. folgendes: Die Märkte schließen bei allgemeiner Abschwächung ruhig.

|                 | midl.                          | disp.                            | A/M.                             | J/A.                             | O/N. | April   | Juli  | Okt.  |
|-----------------|--------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|------|---------|-------|-------|
| Bremen          | 60                             |                                  |                                  |                                  |      |         |       |       |
| Liverpool       | 6,56                           | 6,30 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 6,31 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 6,25                             |      |         |       |       |
| New-York        |                                |                                  |                                  |                                  |      | 11,25   | 11,40 | 11,51 |
| gegen 19. April | 59 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> | 6,62                             | 6,34                             | 6,33 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 6,25 | 11,27   | 11,50 | 11,58 |
| höher           | 1/4 n.                         | 0,06                             | 0,03 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 0,02                             | —    | n. 0,02 | 0,10  | 0,07  |

**\* Wochen-Bericht der Bremer Baumwollbörse.**

Bremen, 26. April. Anhaltend geringe Frage.

Bremer Notierungen vom 26. April 1912:

Amerikanische Baumwolle (Upland):

| Middling fair                  | Fully good middling | Good middling | Fully middling                 | Middling | Fully low middling             | Low middling | Good ordinary | Ordinary                       |
|--------------------------------|---------------------|---------------|--------------------------------|----------|--------------------------------|--------------|---------------|--------------------------------|
| 66 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 64                  | 63            | 61 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 60       | 57 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 55           | 50            | 45 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> |

(6 Uhr abends). Gulf fully middling, 28 mm franko Waggon, Bremer Tara, Kassa abzüglich 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Proz.: 62 ¢

|                     |                                 |
|---------------------|---------------------------------|
| Abschlag für tinged | 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> ¢ |
| high coloured       | 2 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> ¢ |
| stained             | 3 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> ¢ |

Stapeldifferenzen gegen „Good Staple“ (in Pfennigen):

|                               | 28 mm | 28/30 mm | 29 mm                         | 29/30 mm                      | 30 mm                         | 30/32 mm | 32 mm  |
|-------------------------------|-------|----------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|----------|--------|
| Good middling u. höhere Grade | 1/4   | 1        | 1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> | 4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> | 7                             | za. 11   | za. 17 |
| Fully middling                | 1/8   | 3/4      | 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> | 6                             | 9        | 14     |
| Middl. u. darunter            | 1/8   | 1/2      | 1                             | 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> | 7        | 11     |

Obige Differenzen gelten für good color und fair color. Für alle farbigen Qualitäten kommen nur die Stapeldifferenzen von middling und darunter in Betracht.

Notierungen der letzten Woche:

|                      | 20./4.                         | 22./4.                         | 23./4. | 24./4.                         | 25./4. | 26./4. |
|----------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------|--------------------------------|--------|--------|
| Upland middling loco | 59 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 60 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> | 60     | 60 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 60     | 60     |

Ostindische Baumwolle.

|                    | Extra Super                    | Super                          | One                            | Plus                           | Fully Good                     | Good                           |
|--------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| m. ginned Broach   | 59 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> | 57 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> | 56 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> | 54 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> | 54 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> | 54 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> |
| Oomrawuttee Nr. II | 54 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> | 53 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 52 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> |
| Khandeish ginned   | 53 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> | 52 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 51 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> |
| Bhownuggar         | 55 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> | 54                             | 52 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> |
| Bengal             | 52 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 51                             | 49 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 48 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> | 48 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> | 48 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> |
| m. ginned Scinde   | 52 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 51                             | 49 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> |

Die Preise für ostindische Baumwolle sind nominell.

**Wertdifferenzen der Linters-Standards**

festgestellt zwischen dem 7. und 10. April 1912.

| Zwischen Fancy Linters gelblich und         | Pfg. per 1/2 kg                |
|---|--------------------------------|
| Choice Linters gelblich                     | 4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>  |
| A Linters gutstapelig, gelblich             | 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  |
| A Linters rein, aber kurzstapelig, gelblich | 11 <sup>0</sup> / <sub>4</sub> |
| B Linters gelblich                          | 16                             |
| C Linters gelblich                          | 18 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> |
| D Linters gelblich                          | 21                             |
| Zwischen Fancy Linters grünlich und         | Pfg. per 1/2 kg                |
| Choice Linters grünlich                     | 4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>  |
| A Linters gutstapelig, grünlich             | 7                              |
| A Linters rein, aber kurzstapelig, grünlich | 12 <sup>0</sup> / <sub>4</sub> |
| B Linters gutstapelig, grünlich             | 16                             |
| B Linters grünlich                          | 19 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> |

Statistik des Bremer Marktes.

|               | Zugeführt   |                 |                  |                                     |         |         |
|---------------|-------------|-----------------|------------------|-------------------------------------|---------|---------|
|               | Diese Woche | seit 1. Jan. 12 | seit 1. Sept. 11 | gleichzeitig seit 1. September 1910 | 1909    | 1908    |
| Nordamerikan. | 86113       | 1453337         | 2612595          | 1687697                             | 1509869 | 1867487 |
| Ostindische   | —           | 7721            | 8181             | 11292                               | 23149   | 13548   |
| Diverse       | —           | 4497            | 5675             | 7847                                | 4411    | 3895    |
| Total         | 86113       | 1465555         | 2626451          | 1706836                             | 1537429 | 1884880 |

|               | Ausgeführt   |                 |                  |                   |                   |                                     |
|---------------|--------------|-----------------|------------------|-------------------|-------------------|-------------------------------------|
|               | Diese Woche  | seit 1. Jan. 12 | seit 1. Sept. 11 | gleichzeitig 1910 | gleichzeitig 1909 | gleichzeitig seit 1. September 1908 |
| Nordamerikan. | 40594        | 1059398         | 1942748          | 1517698           | 1387489           | 1561892                             |
| Ostindische   | 283          | 6470            | 6863             | 12420             | 20013             | 19146                               |
| Diverse       | —            | 3211            | 4310             | 4789              | 3890              | 4034                                |
| <b>Total</b>  | <b>40877</b> | <b>1069079</b>  | <b>1953921</b>   | <b>1534907</b>    | <b>1411392</b>    | <b>1585072</b>                      |

|               | Vorräte       |                |               |               |                   |               |
|---------------|---------------|----------------|---------------|---------------|-------------------|---------------|
|               | 1. Sept. 1911 | 1. Januar 1912 | heute         | 1911          | gleichzeitig 1910 | 1909          |
| Nordamerikan. | 26431         | 302339         | 696278        | 228050        | 272375            | 456443        |
| Ostindische   | 105           | 172            | 1423          | 792           | 3410              | 3215          |
| Diverse       | 1213          | 1292           | 2578          | 3441          | 689               | 942           |
| <b>Total</b>  | <b>27749</b>  | <b>303803</b>  | <b>700279</b> | <b>232283</b> | <b>276474</b>     | <b>460600</b> |

Sichtbare Versorgung für Bremen in nordamerikanischer Baumwolle

|                | heute         | 1911          | gleichzeitig 1910 | 1909          |
|----------------|---------------|---------------|-------------------|---------------|
| Vorrat         | 696000        | 228000        | 272000            | 456000        |
| Schwimmend     | 85000         | 70000         | 65000             | 112000        |
| An Schiffsbord | 33000         | 21000         | 10000             | 43000         |
| <b>Total</b>   | <b>814000</b> | <b>319000</b> | <b>347000</b>     | <b>611000</b> |

\*Bremen, 29. April. (Telegramm.) Baumwolle. Upland middling loko 59 1/2. Stetig.

\*Hamburg, 27. April 1912. (Wochenbericht des Vereins der am Baumwollhandel beteiligten Firmen, mitgeteilt durch G. Böhmer & Co., Hamburg.) Infolge der günstigeren Witterungsberichte aus den Baumwollstaaten haben die Märkte diese Woche Neigung zur Schwäche gezeigt und schließen nach mehr oder weniger erheblichen Schwankungen für Amerikan., etwas niedriger als vorigen Sonnabend. Ostind. dagegen bleiben fest.

Statistik des Hamburger Marktes:

|                            | Zugeführt    |                                  |                                  | Disponiert                       | Vorräte        |
|----------------------------|--------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------|
|                            | Diese Woche  | Seit 1. Jan. 12 bis 26. April 12 | Seit 1. Jan. 11 bis 26. April 11 | Seit 1. Jan. 12 bis ult. März 12 | ult. März 1912 |
| Nordamerik. u. and. Sorten | 5187         | 90971                            | 85338                            | 66000                            | 1500           |
| Ostindische                | 11139        | 72648                            | 124692                           | 42000                            | 5500           |
| <b>Total</b>               | <b>16326</b> | <b>163619</b>                    | <b>210030</b>                    | <b>108000</b>                    | <b>7000</b>    |

Abfäll. u. Linters 9319 | 80169 | 110643 | 52000 | 34000  
Aufgabe des Vorrates und des disponierten Quantum erfolgt Ende jeden Monats.

Hamburger Notierungen vom 27. April für Loko-Ware.

|  | mfair  | fgm    | gm     | fm     | middlg. | fm     | lm     |
|--|--------|--------|--------|--------|---------|--------|--------|
| Uplands  | 65 1/2 | 63 3/4 | 62 1/2 | 60 1/2 | 58 1/2  | 56     | 53 1/2 |
| Orleans-Texas  | 65 1/4 | 64     | 62 3/4 | 60 3/4 | 58 3/4  | 56 1/4 | 53 3/4 |
| Bengal superfine 51 1/2, fine 49 1/2, fg. 48, m. g. Bengal superfine 52, fine 50, fg. 48 1/2, m. g. Scinde superfine 52, fine 50, fg. 48 1/2, fine m. g. Broach 56, fine Omra St. I 53 1/2. Alles nom. |        |        |        |        |         |        |        |

M.-Gladbach, 27. April. (Baumwollgarne.) Die Preise waren während der Berichtswoche folgende:

|                              |       |      |        |      |
|------------------------------|-------|------|--------|------|
| Watergarn                    | 12er  | 16er | 20er   | 24er |
| beste Sorte                  | 82    | 84   | 87     | 91   |
| gute Mittelsorte             | 80    | 82   | 85     | 89   |
| geringere Beschaffenheit     | 77    | 79   | 82     | —    |
| das Pfund engl. ab Spinnerei |       |      |        |      |
| Warps geschl.                | 16er  | 20er |        |      |
| gute Mittelsorte             | 86    | 89   |        |      |
| geringere Beschaffenheit     | 85    | 88   |        |      |
| das Pfund engl. ab Spinnerei |       |      |        |      |
| Kops amerik. Gespinst        | 12er  | 16er | 20er   | 24er |
| beste Sorte                  | 84    | 86   | 89     | 92   |
| gute Mittelsorte             | 82    | 84   | 87     | 90   |
| geringere Beschaffenheit     | 80    | 82   | 85     | —    |
| das 1/2 Kilo ab Spinnerei    |       |      |        |      |
| Kops ostind. Gespinst        | 4-6er | 8er  | 10er   | 12er |
| I                            | 72    | 73   | 74 1/2 | 75   |
| II                           | 70    | 71   | 72 1/2 | 74   |
| das 1/2 Kilo ab Spinnerei.   |       |      |        |      |

\*Garnpreisliste des Vereins elsässischer Baumwollspinnerei-Besitzer.

Mülhausen i. E., 26. April 1912.

| Garne aus rein amerikanischer Baumwolle, Prima Qualität: |           | Garne aus Mako-Baumwolle, kardiert:                 |                                      |
|--|-----------|---|--------------------------------------|
| Kette 30 metr. (36 engl.)                                | 2,12—2,16 | Kette 40 metr. (47 engl.)                           | 3,36—3,40                            |
| 28 " (33 " )   | 2,08—2,12 | Schuß 50 " (60 " )                                  | 3,48—3,52                            |
| 24 " (28 " )   | 2,04—2,08 |   |                                      |
| Schuß 37 " (44 " )                                       | 2,20—2,24 | Garne aus Mako-Baumwolle, gekämmt, kosten 0,20—0,32 | mehr als kardiert, je nach Qualität. |
| 30 " (36 " )   | 2,10—2,14 |   |                                      |
| 24 " (28 " )   | 2,04—2,08 |   |                                      |

Mülhausen i. E., 26. April 1912. (Baumwolltüchermarkt.) Die Lage ist unverändert bei hohen nennweisen Preisen. Die Nachfrage ist gering. — Notierungen:

| Rohes Kalikot:                        |  |           |
|---------------------------------------|--|-----------|
| 3/4 60 portées für 16 Fäden Einschlag |  | 23,6—24,0 |
| 60 " " 18 " " " " " " " "             |  | 24,8—25,2 |
| 60 " " 20 " " " " " " " "             |  | 26,0—26,4 |
| 68 " " 20 " " " " " " " "             |  | 27,6—28,0 |
| 70 " " 21 " " " " " " " "             |  | 29,2—29,6 |
| 75 " " 26 " " " " " " " "             |  | 34,8—35,2 |
| Croisé 8 Cotes                        |  | 27,6—28,0 |

Amtliche Preisnotierungen der Wiener Börse für Baumwollgarne, -Zwirne und -Gewebe.

\*Wien, 26. April 1912.

| Baumwollgarne          | Kops per Nr. | Nr. | 8 Lieferung | Kr. h. | Kr. h. |
|------------------------|--------------|-----|-------------|--------|--------|
| Nr. 5/8                |              |     |             | —,77   | —,78   |
| 10/12                  |              | 10  |             | —,79   | —,80   |
| 12/20 IIa Surat        |              | 20  |             | —,86   | —,87   |
| 12/24 mittel Surat     |              | 20  |             | —,87   | —,88   |
| 16/24 halb Amerik.     |              | 20  |             | —,92   | —,93   |
| 16/26 mittel           |              | 20  |             | —,97   | —,98   |
| 16/26 Ia               |              | 20  |             | 1,11   | 1,12   |
| 36 mittel              | Warpkops     | 36  |             | 1,18   | 1,19   |
| 36 Ia                  |              | 36  |             | 1,31   | 1,36   |
| 36 hoch Ia             |              | 36  |             | 1,09   | 1,10   |
| 42 mittel              | Pinkops      | 42  |             | 1,17   | 1,19   |
| 42 Ia                  |              | 42  |             | 1,23   | 1,25   |
| 42 hoch Ia             |              | 42  |             | 1,40   | 1,42   |
| 50 Amerika             |              | 50  |             | 1,57   | 1,59   |
| 62                     |              | 62  |             | 1,53   | 1,54   |
| 36 Mako Warpkops       |              | 36  |             | 1,68   | 1,69   |
| 50                     |              | 50  |             | 1,81   | 1,82   |
| 62                     |              | 62  |             | 1,54   | 1,55   |
| 42                     | Pinkops      | 42  |             | 1,64   | 1,65   |
| 50                     |              | 50  |             | 1,74   | 1,75   |
| 62                     |              | 62  |             | 1,94   | 1,95   |
| 82                     |              | 82  |             | 2,55   | 2,60   |
| 100                    |              | 100 |             | 2,85   | 2,95   |
| 120                    |              | 120 |             |        |        |
| Abfallgarne:           |              |     |             |        |        |
| Nr. 4/6 Cops IIa       |              |     |             | —,53   | —,54   |
| 4/6 mittel             |              |     |             | —,65   | —,66   |
| 4/6 Ia                 |              |     |             | —,73   | —,74   |
| Baumwollzwirne:        |              |     |             |        |        |
| Nr. 10/12 Double Surat |              | 12  |             | —,93   | —,94   |
| 10/12 Amerika          |              | 12  |             | 1,—    | 1,01   |
| 14/20 Surat            |              | 20  |             | 1,—    | 1,02   |
| 14/24 Halbamerika      |              | 20  |             | 1,02   | 1,04   |
| 14/24 Amerika          |              | 20  |             | 1,07   | 1,08   |
| 30                     |              | 30  |             | 1,25   | 1,26   |
| 40                     |              | 40  |             | 1,39   | 1,41   |

Rohes Baumwollgewebe (Mittelqualitäten):

|                       |           |          |          |
|-----------------------|-----------|----------|----------|
| 78 cm 14/14 Mollinos  | 20/18     | —,29 1/2 | —,30 1/4 |
| 78 " 15/15            | 16/16     | —,36 1/2 | —,37     |
| 78 " 19/19 Cöper      | 36/24     | —,32 1/2 | —,33     |
| 87 " 19/17 Cottonne   | 36/42     | —,27 1/4 | —,28 1/4 |
| 87 " 21/21            | 36/42     | —,34     | —,34 1/2 |
| 78 " 19/25 Satin      | 36/42     | —,33 1/4 | —,34 1/4 |
| 87 " 28/16 Kett satin | 24/16     | —,52 1/2 | —,53 1/2 |
| 65 " 15/10 Barchent   | 24/8      | —,28 1/2 | —,29     |
| 67 " 17/12            | 23/8      | —,34 1/4 | —,35     |
| 145 " 19/27 Cloth     | 36/42 A/A | —,65 1/2 | —,66     |
| 145 " 21/35           | 36/42 A/M | —,94     | —,96     |

Die Lage des Garn-Geschäftes blieb ohne bemerkenswerte Veränderung. Die Preise konnten sich fest behaupten. — In Baumwollgeweben war die Tendenz fest.

Züricher Garn-Notierungen.

\*Zürich, 26. April. (Notierungen der Züricher Börse für Baumwollgarne, mitgeteilt durch den Schweizerischen Spinner-, Zwirner- und Weberverein.) Preise unverändert. (Vergl. die Notierungen in Nr. 17 uns. Bl.)

Rouener Garn-Notierungen.

\*Rouen (Frankreich), 24. April. (Garnmarkt.) Lebhafterer Begehr; Preise fest. Notierungen:

| Garne aus amerikanischer Baumwolle:       |  |                          |
|---|--|--------------------------|
| Kette im Strang zweifach Nr. 26           |  | Fr. 2,70 — 2,75          |
| Kette und Schuß im Strang I. Qual. Nr. 26 |  | 2,55 — 2,60              |
| kurante                                   |  | 26 " 2,52 1/2 — 2,57 1/2 |
| Bobinen (für Wirkereizwecke)              |  | 16 " 2,25 — 2,30         |

Garne aus gemischter Baumwolle:

|   |                     |
|---|---------------------|
| Bobinen Nr. 16 (aus Amerik.)                | Fr. 2,15 — 2,20     |
| (für Wirkereizwecke) Nr. 16 (aus indischer) | 2,12 1/2 — 2,17 1/2 |

Garne aus Coconada-Baumwolle:

|   |          |
|---|----------|
| Bobinen Nr. 12                              | Fr. 2,10 |
| Skonto 7 1/2 Proz., Valuta Ende des Monats. |          |

Stämliche Preise verstehen sich frachtfrei Käuferstation mit 3 Proz. Kassastkonto per 1 Pfund engl. Für Bündelgarne bestehen besondere Zuschläge.

Sukzessive Lieferung. Frachtfrei Wien oder böhmische Station.

**\*Vom Manchester-Markt.**

**Manchester, 27. April. Tüchermarkt.** Die meisten Kaufangebote bewegen sich beträchtlich unter den Notierungen der Fabrikanten, und diese sind nicht geneigt, unnötig Konzessionen zu machen. Die indischen Märkte liegen nunmehr alle ruhig, wenn auch die Berichte von denselben ermutigend lauten. China kauft nur in mäßigem Umfang. Gute Nachfrage liegt fortgesetzt von einer Anzahl kleinerer Märkte vor, doch wird Südamerika im allgemeinen als matt bezeichnet. Das heimische Geschäft ist wieder recht normal und Orders laufen regelmäßig ein. — **Garnmarkt.** Quotierungen für Garne sowohl aus amerikanischer, als auch aus ägyptischer Baumwolle sind im allgemeinen wenig verändert. Es herrscht guter Begehr für Cops Twist, und das Geschäft im ganzen liegt nicht darnieder, wenn auch alle darüber einig sind, daß die stattfindenden Umsätze von keinem Belang sind. Exportgarne verkehren kaum lebhafter als Garne für das heimische Geschäft und Käufer sind im allgemeinen nicht geneigt, über den sofortigen Bedarf hinauszugehen. Spinner sind stark mit Orders versehen.

| Garne:                | 26. 4. 12                      | 23. 4. 12                      | Garne:                | 26. 4. 12                      | 23. 4. 12                      |
|-----------------------|--------------------------------|--------------------------------|-----------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| 30r Water kur. Qual.  | 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | 60r Kops f. Nähzwirn  | 19 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> | 19 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> |
| 20r Water kur. Qual.  | 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 10 <sup>2</sup> / <sub>5</sub> | 80r " " "             | 23 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> | 23 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> |
| 30r Water bess. Qual. | 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 11 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> | 100r " " "            | 29 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> | 29 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> |
| 40r Mule kur. Qual.   | 11 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> | 11 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> | 120r " " "            | 35                             | 35                             |
| 40r Mule Wilkinson    | 11 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> | 11 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> | 40r Double kur. Qual. | 12                             | 12                             |
| 42r Pinkops Reyner    | 10                             | 10                             | 60r Double kur. Qual. | 14 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> | 14 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> |
| 36r Warpops Lees      | 10                             | 9 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>  | Printers 31 r 17/17   | 27,0                           | 26,6                           |
| 32r Warp. Wellingt.   | 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> |                       |                                |                                |

Tendenz: Stetig.

**Vom Baumwollmarkt in Havre.**

**Havre, 27. April. Baumwolle.** (Bericht der Société d'Importation et de Commission.) Tendenz: stetig. — Termine Orleans auf April 74<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Juli 74<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Sept. 74<sup>3</sup>/<sub>4</sub>. Louisiana disp. middling 78<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Louisiana disp. fully middling 80<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Orleans disp. good middling 82—. Ankünfte in allen Häfen von Amerika in 6 Tagen: 119 000 Ballen. — Wochenverkäufe in Havre 4675 Bll., Anfuhrer der Woche in Havre 22051 Bll., Abfuhrer der Woche in Havre 11975 Bll., Stock in Havre 323 555 Bll., schwimmend nach Havre 60160 Bll., Verschiffungen während der letzten Woche nach England 33 000 Bll., nach Frankreich 14 000 Bll., Frankreich Kontinent 60 000 Bll.

**\*Vom Liverpooler Baumwollmarkt.**

**Liverpool, 26. April 1912.** (Bericht von Hornby, Hemejryk & Co., Baumwollmakler in Liverpool.) Die Preisbewegung des Baumwollmarktes war während der vergangenen Woche lebhaft und zu Zeiten weit auseinandergehend, und die Notierungen schließen per Saldo unverändert bis 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Punkte niedriger. Regen haben weiter in der Baumwollzone angehalten, was die Verzögerung weiter verschärft hat. Gestern jedoch zeigte die offizielle Wetterkarte aufklärendes Wetter über die ganze Zone, mit Ausnahme des Südwestens und ferner trockenes Wetter ist vorausgesagt, was Liquidationen veranlaßte und Preise drückte, doch ist viel gutes Wetter nötig, um das Versäumte nachzuholen. Der Markt wird während der nächsten Zeit in der Hauptsache von den Wetterberichten beeinflusst werden. Die Geschäftsaussichten auf der andern Seite sind anhaltend gut in der ganzen Welt, und wenn schon Orders von Indien nicht so reichlich eingeht, als dies zu Anfang dieses Jahres der Fall war und Käufer sich im allgemeinen etwas zurückhaltender zeigen angesichts der jetzigen Preise, so sind doch Spinnereien und Webereien so gut mit Orders versehen, daß sie mit Ruhe der weiteren Entwicklung der Dinge entgegensehen können. Die Umsätze während der Woche beliefen sich auf 51 520 Bll. In amerikanischen Sorten ist ein gutes Geschäft gemacht worden, doch wurden Preise 6 Punkte reduziert und ordinary ausnahmsweise 14 Punkte. Die Basis von „points on“ ist gut gehalten. Für brasilianische Baumwolle war eine bessere Nachfrage; Preise 6 Punkte niedriger. In ägyptischer Baumwolle war ein ziemlich gutes Geschäft und Preise wurden erhöht <sup>1</sup>/<sub>16</sub> d., für Nubari und Joanovich <sup>1</sup>/<sub>8</sub> d., Abassi unverändert. In ostindischer Baumwolle wird nur über ein kleines Geschäft berichtet zu unveränderten Preisen (Scinde good fair N. 4<sup>3</sup>/<sub>4</sub> d.). Importiert wurden während der Woche zusammen 116 704 Bll., exportiert wurden 108 12 Bll. Spinner haben dem Markte 781 531 Bll. entnommen und der Totalvorrat beläuft sich auf 1 568 700 Bll. gegen 1 034 190 Bll. in 1911. Schwimmend befinden sich 184 000 Bll. Amerikanische gegen 37 000 Bll. im Vorjahre, 23 000 Bll. Ägyptische gegen 12 000 Bll. und 6 000 Bll. Ostindische gegen 21 000 Bll. in 1911.

| Statistik (Amerik.):              | 1911/12    | 1910/11    | 1909/10    |
|-----------------------------------|------------|------------|------------|
| In Sicht während der Woche:       | 153 000    | 59 000     | 101 000    |
| seit Beginn der Saison:           | 14 443 000 | 11 195 000 | 9 565 000  |
| Spinner entnahmen whrd. d. Woche: | 288 000    | 172 000    | 208 000    |
| seit Beginn der Saison:           | 11 627 000 | 9 526 000  | 8 633 000  |
| Sichtbarer Vorrat:                | 3 839 000  | 2 432 000  | 2 371 000  |
| Middling:                         | 6.56 d.    | 8.30 d.    | 8.01 d.    |
| Totale Ernte:                     | ?          | 12 120 000 | 10 609 000 |

**Liverpool, 27. April. (Baumwoll-Wochenbericht.)**

|                        | Diese Woche | Vorige Woche | Diese Woche | Vorige Woche |
|------------------------|-------------|--------------|-------------|--------------|
|                        | Ballen      |              | Ballen      |              |
| Wochenumsatz           | 52 000      | 61 000       | 117 000     | 59 000       |
| desgl. von Amerikan.   | 44 000      | 54 000       | 109 000     | 42 000       |
| • für Spekulation      | 1 500       | 3 600        | 1 369 000   | 1 340 000    |
| • für Export           | 1 000       | 1 400        | 1 256 000   | 1 224 000    |
| • f. wirl. Konsum      | 49 000      | 56 000       | 57 000      | 63 000       |
| • abgelief. a. Spinner | 79 000      | 75 000       | 224 000     | 288 000      |
| wirklicher Export      | 11 000      | 7 000        | 184 000     | 258 000      |

**Offizielle Notierungen in Liverpool.**

|                         | 26. April                      | 19. April                       |                         | 26. April                       | 19. April                       |
|-------------------------|--------------------------------|---------------------------------|-------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| Amerik. good ordin.     | 5,84                           | 5,90                            | Peru moder. rough g. f. | 7,75                            | 7,75                            |
| • low middling          | 6,26                           | 6,32                            | • good                  | 8,25                            | 8,25                            |
| • middling              | 6,56                           | 6,62                            | • smooth fair           | 7,19                            | 7,15                            |
| • good middling         | 6,80                           | 6,86                            | • good fair             | 7,49                            | 7,50                            |
| • fully good middl.     | 6,92                           | 6,98                            | M. G. Broach good       | 5 <sup>11</sup> / <sub>16</sub> | 5 <sup>11</sup> / <sub>16</sub> |
| • middling fair         | 7,18                           | 7,24                            | • fine                  | 6,—                             | 6,—                             |
| Pernam fair             | 7,25                           | 7,31                            | Bhownuggar good         | 5 <sup>7</sup> / <sub>16</sub>  | 5 <sup>7</sup> / <sub>16</sub>  |
| • good fair             | 7,72                           | 7,78                            | • fully good            | 5 <sup>9</sup> / <sub>16</sub>  | 5 <sup>9</sup> / <sub>16</sub>  |
| Ceara fair              | 7,25                           | 7,31                            | • fine                  | 5 <sup>11</sup> / <sub>16</sub> | 5 <sup>11</sup> / <sub>16</sub> |
| • good fair             | 7,72                           | 7,78                            | Oomra Nr. 1 good        | 5 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>   | 5 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>   |
| Egyptian brown fair     | 8 <sup>5</sup> / <sub>16</sub> | 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>   | • Nr. 1 fully good      | 5 <sup>9</sup> / <sub>16</sub>  | 5 <sup>9</sup> / <sub>16</sub>  |
| • brown good fair       | 9 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>  | 9 <sup>9</sup> / <sub>16</sub>  | • Nr. 1 fine            | 5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>   | 5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>   |
| • brown fully good fair | 9 <sup>9</sup> / <sub>16</sub> | 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>   | Scinde fully good       | 5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>   | 5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>   |
| • brown good            | 10 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> | 10 <sup>9</sup> / <sub>16</sub> | • fine                  | 5 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>   | 5 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>   |
| Peru rough good fair    | 8,60                           | 8,60                            | Bengal fully good       | 5 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>   | 5 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>   |
| • good                  | 9,10                           | 9,10                            | • fine                  | 5 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>   | 5 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>   |
| • fine                  | 11,20                          | 11,20                           | Madras Tinnevelly good  | 5 <sup>13</sup> / <sub>16</sub> | 5 <sup>13</sup> / <sub>16</sub> |
| • moder. rough fair     | 6,75                           | 6,75                            |                         |                                 |                                 |

**Schlußpreise in Liverpool für Amerikanische auf Lieferung.**

| Monat             | 23. April | 24. April | 25. April | 26. April | 27. April | 29. April |
|-------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| April             | 6,36      | 6,42      | 6,36      | 6,34      | 6,25      | 6,27      |
| April-Mai         | 6,34      | 6,38      | 6,33      | 6,30      | 6,21      | 6,22      |
| Mai-Juni          | 6,34      | 6,38      | 6,33      | 6,30      | 6,21      | 6,23      |
| Juni-Juli         | 6,34      | 6,38      | 6,33      | 6,31      | 6,21      | 6,23      |
| Juli-August       | 6,34      | 6,38      | 6,33      | 6,31      | 6,22      | 6,24      |
| Aug.-Septbr.      | 6,32      | 6,36      | 6,31      | 6,30      | 6,20      | 6,23      |
| September-Oktober | 6,28      | 6,33      | 6,29      | 6,27      | 6,17      | 6,20      |
| Oktober-November  | 6,26      | 6,31      | 6,27      | 6,25      | 6,15      | 6,18      |
| November-Dezember | 6,24      | 6,29      | 6,25      | 6,23      | 6,13      | 6,17      |
| Dezember-Januar   | 6,23      | 6,29      | 6,24      | 6,22      | 6,12      | 6,15      |
| Januar/Februar    | 6,23      | 6,29      | 6,24      | 6,22      | 6,12      | 6,15      |

**Schlußpreise vom 26. April in Liverpool für Ägyptische auf Lieferung.**

(Basis fully good fair, 64<sup>st</sup> d.)

|       | vor. Woche |      | vor. Woche |      |
|-------|------------|------|------------|------|
| April | 9,21       | 9,21 | Juli       | 9,29 |
| Mai   | 9,21       | 9,21 | August     | 9,30 |
| Juni  | 9,25       | 9,24 | September  | 9,30 |

**Liverpool, 29. April. Baumwolle.** (Erstes Telegramm.) Anfangsbericht. Mutmaßlicher Umsatz 8 000 Bll. Stimmung: Ruhig. Import 2 000 Bll. Preise 1—2 Punkte höher. — (Zweites Telegramm [12 Uhr 45 Minuten].) Umsatz 8 000 Bll., davon für Spekulation und Export — Bll. Amerikaner stetig, 3 Punkte höher. Brasilianer 3 Punkte höher. Ägypter stetig, 1/16 höher. Lieferungen sehr fest. April 6,28, April-Mai 6,23, Juni-Juli 6,25, August-September 6,24, Oktober-November 6,19. — (Schluß-Telegramm [12 Uhr 45 Min.].) Schluß des Terminmarktes: Willig. Umsatz: 8 000 Bll. Notierungen auf Lieferung: April 6,27, April-Mai 6,23, Mai-Juni 6,23, Juni-Juli 6,23, Juli-August 6,24, August-September 6,23, September-Oktober 6,20, Oktober-November 6,18, November-Dezember 6,17, Dezember-Januar 6,15, Januar-Februar 6,15, Februar-März 6,15.

**Vom amerikanischen Baumwollmarkt.**

(Perf.]Kabel über London.)

[Nachdruck verboten.] **New-York, 27. April 1912.**

Die diesmalige Berichtswoche begann auf dem hiesigen Rohbaumwollmarkt in sehr erregter Stimmung. Die Hochspekulanten entwickelten da eine ausnehmend flotte Tätigkeit, anlässlich weiterer großer Niederschläge, und prophezeiten, daß Middling unmittelbar auf 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> c., und in der nicht zu fern Zukunft auf 15 c. steigen würde. Besondere Ermutigung gewährte ihnen eine Schätzung der Firma Weil Brothers, der gemäß vorläufig erst 40 Proz. der für Baumwolle bestimmten Ackerfläche umgepflügt wurden, während die Aussaat auf 30 Proz. stattfand und erst auf 15 Proz. die Pflanzen aufgegangen sind. Daraus folgerten die Hochspekulanten, daß der Anbau wesentlich kleiner als von Haus aus beabsichtigt, ausfallen würde, und ferner, daß den noch so wenig entwickelten Pflanzen ungleich größere Gefahr durch zeitige Fröste drohte als sonst. Die Preissteigerung, die das herbeiführte, veranlaßte schon am Dienstag sehr bedeutende Realisationen, und ungeachtet weiterer Berichte über großen Schaden, den Sturm, Regen und Überschwemmungen angerichtet haben sollten, geriet der Ton von da an ins Schwanken. Die unmittelbare Veranlassung dafür bildeten bedeutende Realisationen namentlich seitens der Waldorf Clique, und der amtliche Wetterbericht vom Mittwoch, der Regen nicht erwähnte, und trockenes Wetter in den jüngst von übermäßigen Niederschlägen heimgesuchten Gegenden vorher sagte. Dabinzu gesellte sich noch das fortgesetzte Ausbleiben der Nachfrage für greifbare Baumwolle, starkes Angebot aus den Südstaaten, der Verdacht, daß der Liverpooler Markt von hiesigen Hochspekulanten bearbeitet würde, sowie eine große Zahl günstiger Privatberichte aus den Baumwollstaaten. Nach einem Teil derselben stehen die Baumwollpflanzen in Texas nun im allgemeinen bereits einen Fuß hoch, und 90 Proz. der Ackerfläche daselbst sind vorläufig bebaut. Ein anderer Bericht schilderte die Lage in den atlantischen Staaten nun günstig, und behauptete, daß die Feldarbeiten im ganzen Süden abermals im vollen Schwung wären. Schließlich verlautete noch, der Mississippi fielen nun mit großer Schnelle. Letzteres wurde auch vom Financial Chronicle bestätigt, der jedoch außerdem schrieb, Regen wäre während der letzten acht Tage im ganzen Baumwollbelt gefallen, und übermäßige Niederschläge hätten sich in Arkansas, Alabama und in einigen atlantischen Staaten eingestellt.

Die Terminpreise fielen, per Saldo gegen die Vorwoche, wie folgt: April 2, Mai 11, Juni und November je 8, Juli und August je 10, September und Oktober je 7, Dezember 4, Januar und Februar je 6, und März 9 Punkte.

Terminalschluspreise

|                       |                                  |                                  |        |        |        |        |       |             |       |       |       |       |
|-----------------------|----------------------------------|----------------------------------|--------|--------|--------|--------|-------|-------------|-------|-------|-------|-------|
|                       | April                            | Mai                              | Juni   | Juli   | Aug.   | Sept.  | Okt.  | Nov.        | Dez.  | Jan.  | Febr. | März  |
| 19./4.                | 11,27                            | 11,37                            | 11,40  | 11,50  | 11,51  | 11,51  | 11,58 | 11,60       | 11,65 | 11,62 | 11,62 | 11,71 |
| 26./4.                | 11,25                            | 11,26                            | 11,32  | 11,40  | 11,41  | 11,44  | 11,51 | 11,52       | 11,61 | 11,56 | 11,56 | 11,62 |
|                       | 20./4.                           | 22./4.                           | 23./4. | 24./4. | 25./4. | 26./4. |       |             |       |       |       |       |
| Middling upy country  | 11,95                            | 11,95                            | 12,00  | 11,85  | 11,85  | 11,85  | c. p. | Pfd.        |       |       |       |       |
| Hafeneingänge         | 26000                            | 16000                            | 20000  | 10000  | 15000  | 31000  | =     | 118000 Bll. |       |       |       |       |
| Ausfuhr n. England    | 14000                            | 6000                             | 1000   | 10000  | 1000   | 3000   | =     | 35000 "     |       |       |       |       |
| " n. dem Festl.       | 15000                            | 12000                            | 5000   | 10000  | 11000  | 14000  | =     | 67000 "     |       |       |       |       |
| Wechselkurs a. London | 4,83 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> | 4,83 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> | 4,84   | 4,84   | 4,84   | 4,84   |       |             |       |       |       |       |

\*New-York, 26. April. (Baumwoll-Statistik.)

|  | Diese Woche | Vorige Woche | Gleichzeitig |           |
|--|-------------|--------------|--------------|-----------|
|  |             |              | 1910/1911    | 1909/1910 |
| <b>Ankünfte.</b> Atlant. Häfen . . .     | 57800       | 53500        | 17200        | 27000     |
| Golf-Häfen . . . . .                     | 60200       | 58500        | 27800        | 41000     |
| Zusammen f. d. Woche                     | 118000      | 112000       | 45000        | 68000     |
| Seit 1. Sept.: Atlant. Häfen . .         | 4984200     | 4926400      | 3405200      | 2670000   |
| " " Golf-Häfen . . . . .                 | 6330800     | 6269600      | 4691800      | 4077000   |
| " " Zusammen . . . . .                   | 11315000    | 11196000     | 8097000      | 6747000   |
| <b>Export.</b> Nach Großbritannien . .   | 35000       | 47000        | 7000         | 6000      |
| nach Bremen . . . . .                    | 21000       | 26000        | 27000        | 11000     |
| nach dem übrigen Kontinent . .           | 36000       | 53000        | 14000        | 26000     |
| Zusammen f. d. Woche                     | 92000       | 126000       | 48000        | 43000     |
| Seit 1. Sept.: Nach Großbritan. .        | 3942000     | 3907000      | 3105000      | 2024000   |
| " " n. d. Kontinent . . . . .            | 5172000     | 5115000      | 3615000      | 3160000   |
| Zusammen                                 | 9114000     | 9022000      | 6720000      | 5184000   |
| <b>Vorräte.</b> In allen Häfen . . . . . | 714000      | 728000       | 429000       | 557000    |
| in 28 inländischen Plätzen . . .         | 291000      | 315000       | 328000       | 339000    |
| in New-Orleans . . . . .                 | 107000      | 112000       | 96000        | 118000    |
| in New-York . . . . .                    | 151000      | 151000       | 164000       | 240000    |
| <b>Ankünfte.</b> In 28 inl. Häfen . . .  | 52000       | 56000        | 31000        | 35000     |
| Ablief. von den Plantagen . . .          | 77000       | 73000        | 10000        | 40000     |
| Von amerik. Spinnern genommen            | 47000       | 46000        | 17000        | 18000     |
| do. do. seit 1. Sept.                    | 2196000     | 2149000      | 1893000      | 1806000   |
| <b>Export</b> nach Mexiko, Japan etc.    | 16000       | 9000         | —            | 8000      |
| " " " " " " " " " " " " " "              | 495000      | 479000       | 140000       | 90000     |
| An Schiffsbord nicht klariert:           |             |              |              |           |
| in allen Häfen . . . . .                 | 151000      | 153000       | 64000        | 82000     |
| für Großbritannien . . . . .             | 56000       | 54000        | 9000         | 27000     |
| für Bremen . . . . .                     | 33000       | 28000        | 21000        | 10000     |
| für den übrigen Kontinent . . .          | 45000       | 50000        | 26000        | 30000     |

Heutiger Export nach Mexiko, Japan usw. 2000 Bll.

**Ablieferungen amerikanischer Baumwolle an die Spinnereien.**

|                              | Während der Berichtswoche |        |        | Seit 1. September |           |           |
|------------------------------|---------------------------|--------|--------|-------------------|-----------|-----------|
|                              | 1912                      | 1911   | 1910   | 1911              | 1910      | 1909      |
|                              | in Ballen                 |        |        | in Ballen         |           |           |
| Vereinigte Staaten . . . . . | 89000                     | 55000  | 83000  | 4 318 000         | 3 719 000 | 3 674 000 |
| Kontinent etc. . . . .       | 127000                    | 62000  | 68000  | 4 756 000         | 3 312 000 | 3 043 000 |
| Großbritannien . . . . .     | 73000                     | 55000  | 57000  | 2 587 000         | 2 234 000 | 1 916 000 |
| Total . . . . .              | 289000                    | 172000 | 208000 | 11 661 000        | 9 371 000 | 8 633 000 |

\*New-York, 26. April. (Statistik über die Bewegung der Ernte vom 1. September an, zusammengestellt vom „Chronicle“.)

|                                     | 1911/12       | 1910/11       | 1909/10      |
|-------------------------------------|---------------|---------------|--------------|
| Ankünfte in den Häfen . . . . .     | 11 053 000 B. | 8 025 000 B.  | 6 722 000 B. |
| Netto über Land . . . . .           | 1 174 000     | 958 000       | 762 000      |
| Südlicher Verbrauch . . . . .       | 1 732 000     | 1 618 000     | 1 754 000    |
| Inl. Plätze . . . . .               | 215 000       | 318 000       | 285 000      |
| Total in Sicht heute . . . . .      | 14 174 000 B. | 10 914 000 B. | 9 523 000 B. |
| In Sicht gebracht während der Woche | 156 000       | 72 000        | 98 000       |
| Von Spinnern im Norden genommen     | 2 048 000     | 1 905 000     | 1 856 000    |
| Nach Hester in Sicht                | 153 000 Bll.  |               |              |
| Nach King in Sicht                  | 147 000 Bll.  |               |              |

\*New-York, 26. April. (Notierungen für „middling“ auf Lieferung.)

|       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |
|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| April | Mai   | Juni  | Juli  | Aug.  | Sept. | Okt.  | Nov.  | Dez.  | Jan.  |
| 11,25 | 11,26 | 11,32 | 11,40 | 11,41 | 11,44 | 11,51 | 11,52 | 11,61 | 11,56 |

\*New-Orleans, 26. April. (Notierungen für „middling“ auf Lieferung.)

|       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |
|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| April | Mai   | Juni  | Juli  | Aug.  | Sept. | Okt.  | Nov.  | Dez.  | Jan.  |
| 11,70 | 11,71 | 11,77 | 11,86 | 11,75 | 11,61 | 11,56 | 11,57 | 11,58 | 11,60 |

New-York, 29. April. (Schlußkurse.)

|                                      |                                  |                                |
|--------------------------------------|----------------------------------|--------------------------------|
| Baumwolle loko in New-York . . . . . | 29. April                        | 27. April                      |
| per April . . . . .                  | 11,60                            | 11,75                          |
| per Juni . . . . .                   | 11,13                            | 11,22                          |
| per September . . . . .              | 11,18                            | 11,33                          |
| do. in New-Orleans loko . . . . .    | 11,31                            | 11,45                          |
|                                      | 11 <sup>13</sup> / <sub>16</sub> | 11 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> |

**Zum Stande der amerikanischen Baumwollfelder.**

\*New-York, 26. April. (Wochenbericht des „Chronicle“.) Regen war allgemein. Der Niederschlag war in einigen Abschnitten von Alabama, Arkansas und einigen atlantischen Distrikten übermäßig. Die Verhältnisse

in Texas sind durchweg gut. Nasses Wetter verzögerte die Vorbereitungen in den mittleren und nördlichen Distrikten. Der Mississippi fällt.

**Vom ägyptischen Baumwollmarkt.**

\*Alexandrien, 19. April 1912. (Bericht von R. & O. Lindemann.) Unter dem Einfluß Amerikas haben wir abermals eine Aufwärtsbewegung zu verzeichnen, und wir schließen heute Mittag, nachdem wir einen Augenblick 18<sup>7</sup>/<sub>32</sub> Tal für Mai erreicht hatten, zu folgenden Preisen:

|                     |                                       |                       |                                       |
|---------------------|---------------------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| Mai 1912 . . . . .  | 17 <sup>31</sup> / <sub>32</sub> Tal. | November 1912         | 17 <sup>29</sup> / <sub>32</sub> Tal. |
| Juli 1912 . . . . . | 17 <sup>15</sup> / <sub>16</sub> .    | Januar 1913 . . . . . | 17 <sup>10</sup> / <sub>16</sub> .    |

Die Spinnerei hat an der Bewegung nur wenig Anteil genommen, denn wenn auch einige Geschäfte zustande gekommen sind, so handelt es sich mehr oder weniger um vereinzelte Abschlüsse. Hauptkäufer war die Spekulation, die unter dem Eindruck der amerikanischen Hausberichte ihre Baisseposition zu decken strebte und sich sogar à la hausse drehte. Der Promptmarkt ist fortgesetzt sehr beschränkt und die Auswahl mehr als mager. Neue Ernte. Bis jetzt lauten alle Berichte günstig.

|                                   | Ankünfte  | Verschiffungen |           |              |           | Stock       |
|-----------------------------------|-----------|----------------|-----------|--------------|-----------|-------------|
|                                   |           | England        | Kontinent | Ver. Staaten | Zusammen  |             |
| Diese Woche (v. 13./4.-19./4.12.) | 27 934    | 52 526         | 58 042    | 82 340       | 142 908   | 1 573 754\$ |
| Dieselbe Woche 1911 . . . . .     | 27 512    | 41 462         | 32 795    | 13 429       | 87 686    | 1 433 689*  |
| Dieselbe Woche 1910 . . . . .     | 5 298     | 18 508         | 30 417    | 3 673        | 52 598    | 922 185     |
| Seit 1. Septbr. 1911 . . . . .    | 7 126 829 | 2 899 425      | 2 291 464 | 677 710      | 5 868 599 | —           |
| Gleichzeitig 1911 . . . . .       | 7 443 867 | 2 965 075      | 2 511 998 | 815 405      | 6 292 478 | —           |
| Gleichzeitig 1910 . . . . .       | 4 865 322 | 1 937 379      | 1 906 854 | 453 504      | 4 292 737 | —           |

Inbegriffen Stock: \$ am 1. September 1911 Kantars 315524, \* am 1. September 1910 Kantars 282300, † am 1. September 1909 Kantars 354600.

\*Alexandrien, 26. April 1912. (Telegramm von R. & O. Lindemann.)

Lieferung per Mai 1912 . . . . . 17<sup>15</sup>/<sub>16</sub> Tal.  
Novbr. 1912 . . . . . 17<sup>15</sup>/<sub>16</sub> .  
Markt ruhig.

\*Alexandrien, 26. April 1912. (Statistik der Woche vom 20. April bis 26. April 1912, telegr. Meldung.)

|                                   | Kantars   | gegen Kantars |                   |
|-----------------------------------|-----------|---------------|-------------------|
| Ankünfte diese Woche . . . . .    | 29 000    | 22 000        | gleichzeitig 1911 |
| seit dem 1. September 1911 . . .  | 7 156 000 | 7 466 000     |                   |
| Export diese Woche . . . . .      | 117 000   | 68 000        | gleichzeitig 1911 |
| seit dem 1. September 1911 . . .  | 5 986 000 | 6 380 000     |                   |
| Stock am 26. April 1912 . . . . . | 1 486 000 | 1 388 000     |                   |

\*Alexandrien, 29. April. Ägyptische Baumwolle. Schlußkurse. Mai 17<sup>22</sup>/<sub>32</sub>, November 1912 17<sup>22</sup>/<sub>32</sub>.

**Ostindische Baumwolle.**

\*Bombay, 25. April. (Baumwoll-Wochenbericht.)

|                                    | 1912      | 1911      | 1912                               | 1911    |
|------------------------------------|-----------|-----------|------------------------------------|---------|
|                                    | Ballen    |           | Ballen                             |         |
| Zufuhren d. Woche . . . . .        | 70000     | 79000     | Ausfuhr d. Ja.n.d.Kont.            | 151000  |
| do. d. Jahres . . . . .            | 1 607 000 | 1 229 000 | Ausfuhr d. Woche n. China u. Japan | 15 000  |
| Ausfuhr d. Woche n. Großbritannien | 1000      | 3000      | do. d. Jahres                      | 573 000 |
| do. d. Jahres . . . . .            | 7000      | 25000     | An Schiffsbord . . . . .           | 10 000  |
| do. d. Woche n. d. Kont.           | 6000      | 22000     | Vorrat . . . . .                   | 730 000 |
|                                    |           |           |                                    | 596 000 |

Kurs auf London <sup>1</sup>/<sub>32</sub> höher, 1 sh. 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub> d.  
Fracht per Dampfer nach Liverpool 23 sh. 9 d.  
Fine Bengal April/Mai Verschiffung, Rs. 268 pr. Candy.  
Markt ruhig mit mäßigem Geschäft.

**Von den östlichen Märkten.**

\*Hongkong, 26. April. Tendenz für Manchesterwaren stetig. Shirtings 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Pfd. 4,37<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Doll.; 22/24 Water Twist 1,67<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Doll.; 28/32 Western Twist 1,80 Doll.

\*Schanghai, 26. April. Tendenz für Manchesterwaren ruhig. Dewhursts Shirtings 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Pfd. 3,60 Taels; 7 Pfd. Mexican T-Cloths 2,28<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Taels.



**\*Vom Lyoner Rohseidenmarkt.**

Lyon, 27. April 1912.

Unsere Seidentrocknungs-Anstalt registrierte in der Zeit vom 18. bis 24. April 1912 139823 kg gegen 151997 kg in der Vorwoche und 131074 kg in der gleichen Woche des Vorjahres. — In der Lage unseres Rohseidenmarktes ist keine wesentliche Änderung eingetreten, sowohl was die Preise als auch die Zahl der Umsätze anbelangt. Der Konsum unterhielt durch seinen täglichen Bedarf ein kleines laufendes, ziemlich regelmäßiges Geschäft, welches genügt, die Beständigkeit der Preise zu sichern. Es läßt sich sogar eine gewisse Festigkeit konstatieren, welche weniger in einer Erhöhung der Preise als in der Ablehnung aller Untergebote zum Ausdruck kommt. Man quotierte diese Woche:

|                        | Fr.         |                                    | Fr.           |
|------------------------|-------------|------------------------------------|---------------|
| Grèges Cévennes 2. Kl. | 12/16 41-42 | Grèg. Chine fil. best 1            | 9/11 45-45,50 |
| Italie 1.              | 11/13 44    | " " " Cornet ext. 11/13            | 42,50         |
| Piémont 1.             | 11/13 44-45 | " " " Nr. 1 10/12                  | 42            |
| Brousse 1.             | 16/18 38-39 | " " " Centaure ext. 9/11           | 44            |
| " 1.                   | 13/15 39-40 | Grèg. Japon filat. 1 1/2           | 9/11 43,25    |
| Syrie 1.               | 9/11 41-42  | " " " 1 1/2 10/12                  | 42,50         |
| Trames Canton fil. 1.  | 22/24 42-43 | " " " 1 1/2 11/13                  | 42            |
| Chine t. c. 1.         | 36/40 40    | " " " 1 1/2-2 11/13                | 41,75         |
| Japon fil. 1.          | 24/26 45-46 | " " " 1 1/2-2 10/12                | 42            |
| Org. Cévennes 1.       | 20/22 50    | " " " 1 1/2 13/15                  | 40            |
| Italie 1.              | 20/22 49-50 | Grèg. Canton fil. grand ext. 11/13 | 39            |
| Brousse 1.             | 36/40 44,50 | " " " best 1 13/15                 | 37,25         |
| Syrie 1.               | 19/21 46-47 | " " " bon 1 13/15                  | 36,50         |
| Chine fil. 1.          | 19/21 47    | " " " best 2 11/13                 | 34,75         |
| Japon fil. 1.          | 20/22 48    | " " " petit 1 18/22                | 31,75         |

**\*Vom Mailänder Rohseidenmarkt.**

(Von unserm Mailänder Korrespondenten.)

**Mailand, 27. April 1912**

Während dieser Woche mußte großer Begehrt von seiten der europäischen Fabrik unberücksichtigt bleiben, weil die Erzeuger keine Vorräte zur Verfügung hatten und für lieferbare Ware noch keine Preisbasis finden können. Die Witterung blieb, besonders Nachts, kühl und hielt die Laubentwicklung zurück. Aus einzelnen Gegenden meldet man, daß man wegen anderer, besserer Erzeugnisse und hoher Tagelöhne weniger Seidensamen auslege, andere Gegenden wollen etwas mehr züchten. Unter günstigsten Verhältnissen darf man also nur eine normale Mittelernte erwarten. In Frankreich wird eher weniger ausgelegt. Spanien erlitt mehr Laubschaden und erwartet auch keine volle Ernte mehr.

In Mailand wurden noch keine Partien frischer Kokons abgeschlossen. Erzeuger und Spinner bleiben zurückhaltend. Der Verbrauch von Seide bleibt in Zunahme. Vorgestern gingen 40,000 kg, gestern sogar 45,000 kg Seiden in die Trocknungsanstalten.

Die Preise sind sehr fest, mit Neigung nach oben, und die Vorräte nehmen mehr und mehr ab. Auch Japan bestätigt eine Ausfuhrziffer von nur 150,000 Ballen und notiert 1 1/2 9/11 Grège Frs. 44.—, 10/12 Frs. 43,50, 13/15 Sommergespinst Frs. 41.— und Frühjahrsprodukt Frs. 40,25. China- und Kanton-Seiden sind wegen des hohen Silberkurses za. Frs. 1.— per kg höher gehalten. Gold Kiling müßte man Frs. 29/28 1/2.—, Pegasus rereels 1, 2, 3. Frs. 34,50, Extragrège 9/11 filature Frs. 49.— zahlen.

Die erste Ernte in Kanton wird auf za. 6000 Ballen (wie die vorjährige) abgeschätzt.

**Mailänder Rohseiden-Preise**

vom 27. April 1912.

(Mitgeteilt durch J. B. Limburger jun. in Leipzig.)

| [Nachdruck verboten.]     |          |           |              |           |         |
|---------------------------|----------|-----------|--------------|-----------|---------|
| Bezahlt wurde für:        |          | exquis    | extra class. | classique | Sublime |
| Mail. Webgrège gelb       | 11/13 ds | —         | 42 1/2       | 41 1/2    | —       |
| " "                       | 12/14 "  | —         | 42           | 41        | —       |
| " "                       | 16/18 "  | —         | 49           | 48        | —       |
| Mail. Organzin gelb       | 18/20 "  | —         | 47 1/2       | 46 1/2    | —       |
| " "                       | 22/24 "  | —         | 46 1/4       | 45 1/4    | —       |
| " "                       | 26/30 "  | —         | 48           | 47        | —       |
| Mail. Trame gelb          | 17/19 "  | —         | 47           | 46        | —       |
| " "                       | 19/21 "  | —         | 45 1/2       | 44 1/2    | —       |
| " "                       | 22/24 "  | —         | 44 1/2       | 43 1/2    | —       |
| " "                       | 24/28 "  | —         | —            | —         | —       |
| Brousse Grège weißlich    | 12/14 ds | 39        | 37 1/2       | —         | —       |
| " "                       | 16/18 "  | 38 1/2    | 37           | —         | —       |
| Brousse Organzin weißlich | 23/25 "  | 44        | 43           | —         | —       |
| " "                       | 26/30 "  | 43        | 42           | —         | —       |
| Japan Trame Filature      | 20/22 "  | Nr. 1 1/2 | 44 1/2       | —         | —       |
| " "                       | 22/26 "  | —         | 42 1/2       | —         | —       |
| " "                       | 24/28 "  | —         | 41           | —         | —       |
| China (Tsatlée) Trame     | 30/36 "  | Prima     | 38 1/2       | —         | —       |
| " "                       | 38/44 "  | —         | 37 1/2       | —         | —       |
| " "                       | 46/54 "  | —         | 36 1/2       | —         | —       |
| Canton Trame Filature     | 20/24 "  | Best 2    | 38           | 36        | —       |
| " "                       | 24/28 "  | —         | 37           | 35        | —       |
| " "                       | 28/32 "  | Best 3    | 36           | 34        | —       |
| " "                       | 32/36 "  | —         | 35           | 33        | —       |
| " "                       | 38/42 "  | —         | —            | —         | —       |

Preise netto in Lire ital., loko Mailand, comptant, Ware ohne Emballage. Ohne Verbindlichkeit.

**Wien, 26. April. (Rohseide.)** Die Tendenz ist anhaltend fest. Geschäfte kamen während der Berichtswoche nur in geringem Umfange zustande, da sich die Fabrik mehr für langfristige Lieferungen interessierte, die Produzenten aber für derartige Engagements wegen der Unsicherheit in bezug auf die Entwicklung der Preise für die neue Ernte, wenig Neigung bekundeten.

**Zürich, 27. April. (Rohseide.)** Die „Neue Zürcher Ztg.“ berichtet: Der Markt ist ruhig mit normalen Umsätzen zu vollen Tagespreisen. Nachdem die Fabrik das frühere System, ihre Rohstoffeinkäufe möglichst weit hinauszuschieben, aufgegeben hat und eher darauf bedacht ist, auch für künftige Bedürfnisse beizeiten vorzusorgen, ist das Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage wieder hergestellt und eine solide Basis geschaffen worden. — Die Seidenzucht hat überall begonnen und verspricht einen normalen Verlauf. Der Vorsprung von vierzehn Tagen, auf den man vor einem Monat hoffen durfte, ist freilich infolge der tiefen Temperaturen des April wieder

verloren gegangen. Die hiesige Seidentrocknungsanstalt registrierte vom 20. bis 26. April cr.:

|              |                 |
|--------------|-----------------|
| Organzin     | 13350 kg        |
| Trame        | 12520 kg        |
| Grège        | 7350 kg         |
| <b>Total</b> | <b>33220 kg</b> |

**Zürich, 27. April. (Seidenwaren.)** Die vergangene Woche schließt eher wieder etwas ruhiger. Der Platz war nicht mehr so gut besucht, immerhin wurden von den anwesenden Käufern einige Bestellungen gemacht. Die Post brachte diverse kleinere Lagerverkäufe. (N. Z. Z.)

— **r. Lyon, 27. April. (Seidenstoffe.)** Schillernde Sorten von Taffeten werden lebhaft begehrt, aber nur für sehr schnelle Lieferung, und es gebricht an Webstühlen, die zur Erzeugung doppelbreiter Ware eingerichtet sind. Gestreifte und bedruckte Gewebe werden nachbestellt. Voiles, Marquissettes und ähnliche Stoffe halten sich in einigem Umsatz, um noch für Sommer Verwendung finden. Das Wintergeschäft gibt mittelmäßig zu tun; immerhin gehen auf verschiedene gerippte Gewebe und Armures Bestellungen von einigem Umfang ein, ebenso auf sehr glanzreiche weiche Atlasse, die übrigens in leichten Sorten auch zu sofortiger Verarbeitung Absatz finden. Gemusterte Stoffe beschäftigen umfänglich und die auf Handstühlen gearbeiteten schweren Damas sind insbesondere bevorzugt. Andere Stoffe geben mittelmäßig Beschäftigung. Tulle bleiben vernachlässigt, Gaze und Grenadine fanden befriedigende Nachfrage, auch Spitzen. Das Shawl-Geschäft weist jetzt einige Lebhaftigkeit auf.

— **r. Lyon, 27. April. (Samte.)** Von Samten beschäftigt glatte Ware in befriedigender Weise. Auf Neuheiten in gemusterten Sorten gehen ziemlich viele Aufträge ein, doch ist die Herstellung dieser Waren mit Schwierigkeiten verbunden und die Anzahl der dafür geeigneten Arbeitskräfte ist eine beschränkte. Der Bedarf an Plüsch ist ein mäßiger. Samte in schwarzer und einfarbiger glatter oder gepreßter Ware finden genügende Nachfrage.

\* **Kanton, 27. April. (Telegramm.)** Wechselkurs 4 Monate Sicht Fr. 2,56. — Markt ruhig, aber fest. Man quotiert: Fr. 37,50 petit 1 9/11 6. Ernte; Fr. 35.— 1. Klasse 13/15, 1.—3. Ernte; Fr. 30,25 best 3 11/13, 13/15, 14/18; Fr. 31,25 petit 1 18/22.

\* **Schanghai, 27. April. (Telegramm.)** Wechselkurs 4 Monate Sicht Fr. 3,465. — Markt im allgemeinen fest. Tussah stationär. Man quotiert: Fr. 44,25 Trois Etoiles 1 9/11; Fr. 32.— Tsatlée red. Mars 1 Kungkee; Fr. 28,25 Tsatlée gold kilin; Fr. 8,25 Tussah native 1, 2, 3.

\* **Yokohama, 27. April. (Telegramm.)** Wechselkurs 4 Monate Sicht Fr. 2,615. — Markt sehr fest. Man quotiert: Fr. 44.— fil. 1 1/2 9/11; Fr. 43,50 fil. 1 1/2 10/12; Fr. 41.— fil. 1 1/2 13/15.



**Flachs, Hanf, Jute, Ramie, Garne und Waren.**

**\*Vom belgischen Flachs- und Leinenwaren-Markte.**

\* **Gent, 27. April.** Die Nachfrage nach russischen Flächsen bleibt ruhig. Die Preise scheinen für gewisse Genres wassergerüsteter Flächse etwas weniger fest zu sein, aber die Verkäufer offerieren nur sehr beschränkte Quantitäten. — Die Zufuhren von blauen flandrischen Flächsen nehmen rapid ab. Der Absatz ist leicht bei festen Preisen. — Leinen- und Werggarne verkehren fortgesetzt lebhaft, und Preise sind sehr fest mit Tendenz zu neuer Hausse für Werggarne. Man quotiert:

|  | Paket zu 3 Bündel |
|--|-------------------|
| 30er Leinengarn (aus russ. Flachs) Kette | Fr. 25-26 1/2     |
| 40er " " " " " " " "                     | 22-23 1/2         |
| 30er " " " " " " " " " " " " " "         | 23-25             |
| 40er " " " " " " " " " " " " " "         | 21-22             |
| 12er Werggarn (aus russ. Werg) Kette     | 34-39             |
| 12er " " " " " " " " " " " " " "         | 32-33 1/2         |
| 20er " " " " " " " " " " " " " "         | 24-28 1/2         |
| 20er " " " " " " " " " " " " " "         | 23 1/2-24 1/2     |
| 25er " " " " " " " " " " " " " "         | 23-26             |
| 25er " " " " " " " " " " " " " "         | 22-22 1/2         |

Für Jutegarne herrscht gute Nachfrage, und es findet ein regelmäßiger Verkauf zu unveränderten Preisen statt. — In Leinenwaren hat die Preissteigerung den Absatz nahezu vollständig gehemmt.

**\*Vom französischen Flachs- und Leinenwaren-Markte.**

\* **Lille, 27. April.** Während der Berichtswoche waren die Umsätze in russischen Flächsen ruhiger. Die Spinnerei, welche sich versorgt hat, wartet ein wenig, ehe sie zu neuen Ankäufen schreitet. Die Preise sind sehr fest. — In französischen und belgischen Flächsen findet ein kleines regelmäßiges Geschäft zu unveränderten Preisen statt; die Zufuhren nehmen mehr und mehr ab. — In Leinen- und Werggarnen ist die Situation unverändert. Preise sind fest. — Jutegarne. Die Position der Spinner ist fortgesetzt sehr stark. Preise sind gut behauptet. — In Leinenwaren findet ein kleines regelmäßiges Geschäft statt, welches die Produktion absorbiert, aber die Preise sind noch wenig lohnend, ungeachtet der Anstrengungen der Fabrikanten, die Preiserhöhung durchzusetzen.

**Vom Belfast Market.**

\* **Belfast, 27. April.** Die dieswöchigen Umsätze in Leinengarnen weisen etwas Abnahme auf, aber die Spinner befinden sich in starker unabhängiger Position und einige derselben haben sogar weitere Preiserhöhung in Towgarnen eintreten lassen. — Für Leinenwaren liegt viel Begehrt vor, aber die Preisansichten der Käufer und Verkäufer gehen zu weit auseinander.

als daß viele Umsätze stattfinden könnten. Die Fabrikanten sind auf weit hinaus gut unter Kontrakt und können ihre Preise gegenwärtig behaupten.

Belfaster Notierungen vom 15. April 1912 für Hedegarne:

| Nr. | gewöhnl. Kettengarn                     | gewöhnl. Schußgarn                     |
|-----|---|--|
| 20  | 7 sh. 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> d. | 7 sh. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> d. |
| 30  | 6 „ 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> „     | 6 „ 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> „    |

Für Flachsgarne:

| Kettgarn f. mech. Stahl | Kettgarn f. d. mech. gewöhnl.   | Kettgarn f. mech. Stahl | Kettgarn f. d. mech. gewöhnl.   |
|-------------------------|---|-------------------------|---|
| Nr. f. Kambrik-Gewebe   | Stuhl f. Bleichlefn. Schußgarn  | Nr. f. Kambrik-Gewebe   | Stuhl f. Bleichlefn. Schußgarn  |
| 30                      | 8 sh. 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> d. 6 sh. 9 d.                                   | 80                      | 6 sh. — d. 6 sh. 9 d. 4 sh. 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> d.                    |
| 40                      | 8 „ — „ 5 „ 9 „   | 90                      | 6 „ 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> „ 7 „ — „ 4 „ 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> „ |
| 50                      | 7 „ 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> „ 5 „ 3 „   | 100                     | 6 „ 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> „ 7 „ 3 „ 4 „ 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> „ |
| 60                      | 5 sh. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> d. 6 „ 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> „ 4 „ 9 „ | 120                     | 7 „ 6 „ — „ 4 „ 9 „   |
| 70                      | 5 „ 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> „ 6 „ 9 „ 4 „ 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> „     | 140                     | — „ — „ — „ 5 „ 3 „   |

### \*Von den russischen Flachsmärkten

berichten uns die Herren Wm. F. Malcolm & Co. in London unterm 26. April 1912: Falls die günstigen Witterungsverhältnisse, welche jetzt allgemein in den russischen Flachs-Distrikten herrschen, fortauern, so dürften wir bald die Etablierung der Sommerwege erwarten, doch wird diese nicht erstlich vergrößerte Zufuhren bedeuten, sicherlich nicht in den Slanetz-Distrikten und wahrscheinlich nicht in der Mehrzahl der Motschenetz-Distrikte, und zwar schon aus dem Grunde, weil die Bauern viel wahrscheinlicher ihre Aufmerksamkeit der Feldarbeit zuwenden werden, als daß sie das wenige, was sie an Flachs vorjähriger Ernte noch haben, an den Markt bringen. Händler haben sehr wenig Slanetz-Flachs verkauft, doch ist Motschenetz-Flachs in mäßigen Umfange umgesetzt worden, obgleich eine ansehnliche Anzahl von Eignern des letzteren ihre kleinen Läger vom Markte entfernt halten, und auf Preise warten, welche z. Z. unerzielbar sind. In einigen Slanetz-Märkten sind die Läger tatsächlich geräumt und letztere können nicht in irgend welchem bedeutenden Umfange ersetzt werden. Was Heden anbelangt, so ist das Geschäft gleich Null gewesen. Preise für Flachs und Hede haben sich überall mit Leichtigkeit behauptet. Die Perner Navigation wurde am 22. Ds. als ganz unbehindert gemeldet.

Das in den Konsumländern gemachte Geschäft ist sehr klein gewesen, sowohl in Flachs als auch in Hede; die getätigten Verkäufe wurden zu ungefähr vorhergehenden Preisen gemacht. Obgleich sich Käufer größtenteils zuwartend verhalten haben, waren Verschiefer nicht um Verkäufe bemüht, wenn man von einem oder zwei Verkäufern von Motschenetz-Flachs absieht, welche in ihren Preisen, wie berichtet wird, etwas nachgiebiger sind. In der Regel haben Verschiefer fest auf ihre Limite gehalten.

### Vom Rigaer Flachsmarkt.

(Eigenbericht.) [Nachdruck verboten.]

**Riga, 25. April.** Die Tendenz hat ihre seitherige Festigkeit bewahrt, trotzdem das Geschäft sich in recht engen Grenzen hielt. Es fehlte ja nicht an Nachfrage, aber infolge der ganz ungenügenden Zufuhren konnten eben keine großen Umsätze stattfinden. Vorläufig befinden sich die Landwege noch in sehr schlechter Verfassung, und es wird ziemlich lange dauern, bis wieder normale Verhältnisse eingetreten sind. Aber auch dann rechnet man kaum noch mit sehr erheblichen Eingängen, da wenigstens in den guten Sorten, nicht mehr viel vorhanden ist. Unter diesen Umständen ist es für die Preisentwicklung noch nicht bedeutend ins Gewicht gefallen, daß die ausländischen Spinner nicht sehr viel Kaufkraft zeigen, weil von den ausländischen Märkten günstige Berichte kamen. Jedenfalls haben die Händler angesichts der Unsicherheit über die überhaupt noch vorhandenen Mengen kaum Neigung bedeutende Verkäufe abzuschließen. Es notierte auf Basis ZK: Livländischer Flachs bis 59, Kurischer 55, Litauischer bis 54 und Hoffslachs + HD + bis 55 Rubel per Berkowetz.

**Bielefeld, 27. April.** (Gesamtbericht rheinisch-westfälischer Spinnereien.) Rohe und gebleichte Flachs- und Werggarne. Garnläger nehmen weiter ab und es laufen für die Jahreszeit reichlich neue Bestellungen ein.

**Trautenu, 29. April.** Leinengarnbörse. (Telegramm). Obwohl die Garnpreise gestiegen sind, sind dieselben für die Spinner noch unbefriedigend.

**Dundee, 26. April.** Flachs: Markt recht ruhig; die Spinner nehmen niedrigere Preise in Aussicht. Hede: Preise stetig, aber die Haltung ist doch williger.

### Juteberichte.

**Hamburg, 25. April.** (Bericht von Cox, Mc. Euen & Co.). Während der letzten 8 Tage war die Tendenz an beiden Märkten nicht einheitlich und kleineren Schwankungen unterworfen. In London sind zu Beginn der Berichtswoche für gesicherte Partien mehrfach sehr niedrige Preise akzeptiert worden, später aber haben festere Berichte aus Kalkutta auch zu einer Erholung des Londoner Marktes geführt, die dann durch regere Nachfrage für effektive und schwimmende Ware weiter gefördert worden ist. London notiert heute wie folgt:

|             |   |           |
|-------------|---|-----------|
| rot PN ◊    | Qualität per April/Mai D. cif Hamburg (a) | £ 22. 7/6 |
| ⊗           | do.                                       | „ 22. 7/6 |
| rot (S C C) | do.                                       | „ 19. —/— |

Die Anmeldungen zur Verschiffung für 21 Tage dieses Monats betragen 83000 Ballen gegen 82000 Ballen während der gleichen Zeit im Vorjahre. Neue Ernte. Die Berichte über die Ernteaussichten lauten in neuerer Zeit weniger günstig, da allgemein über zu viel Regen geklagt wird. Insbesondere betrifft dies Nord-Bengalen und den großen Distrikt Mymensingh.

**Hamburg, 26. April.** (Bericht von Arthur Spiegelberg.) In der verflochtenen Berichtswoche ist der Markt unregelmäßig gewesen, da absolut kein Geschäft stattfand, und gestern notierten „Firsts“ £ 22.10/— für April-Mai-Verschiffung. Die Packer und die Händler in London sind wenig geneigt zu verkaufen, da die Berichte über die neue Ernte ungünstig sind. Wie verlautet, haben gewisse Distrikte, wie Mymensingh und Nothen Bengal stark durch übermäßigen Regen gelitten. Laut heutigen Drahtnachrichten ist Kalkutta ruhig und „Firsts“ werden von London zu £ 22.2/6 April/Mai angeboten.

\***Braunschweig, 26. April.** (Bericht des Vereins Deutscher Jute-Industrieller.)

**Kalkutta.** Markt fest. Hessians 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> oz. 40" . . . Rs. 15.— per 100 yards.

**New-York.** Markt fest. Hessians 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> oz. 40" . . . 7.13 cts. per yard.

**Dundee.** Markt fester. Es notieren:

Hessians 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> oz 40" . . . 2<sup>40</sup>/<sub>100</sub> d. per yard.

Nr. 6 Schußgarn . . . 2 sh. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. per spyndle

**Deutschland.** Bei guter Nachfrage verlief der Markt fest bei unveränderten Preisen.

**Dundee, 26. April.** Jute: Markt geschäftslos, Preise weichend. Jutegarne: Markt ruhig; das Geschäft war zu gering, um Preise ermitteln zu können. 8 Pfd. Warps 2 sh. 3 d. Jutegewebe: Markt recht ruhig; die Käufer erwarten noch niedrigere Preise. 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Unzen 40" Hessians 2,79—2,81 d. Breiten und Stoffe: Die ungünstigen Erntemeldungen haben bisher keinen Einfluß auf den Markt auszuüben vermocht. D. W. Bagging 45" 7 port. 18 oz. 3,81—3,87 d. Tarpauling 45" 11 port. 20 oz. 5,19 d.

### Hanfbericht.

(Bericht von Wm. F. Malcolm & Co.)

\***London, 27. April 1912.**

**Russischer Hanf.** In einen oder zwei russischen Hanfdistrikten sind kleine Posten von neuer Ernte sommergetrockneter Hanf hereingekommen. Vorausgesetzt, daß die Wetterverhältnisse günstig sind, werden starke Zufuhren in der kommenden Woche in allen Distrikten erwartet. In den Bazaren herrschten sehr hohe Preise für zum Markt gebrachten Hanf. Es ist zu hoffen, daß die Preise nachgeben, wenn stärkere Zufuhren hereinkommen. Die Berichte betreffs der Qualität des neuen Haufes lauten fortgesetzt sehr günstig. In den Konsum-Ländern blieb die Nachfrage aktiv, und es wurde wieder ein bedeutendes Geschäft gemacht. Wir notieren Malcolm & Co.: Wahl von Wintergetrocknet S F S P R H zu £ 43 10 sh. etc. — **Manila-Hanf.** Der Markt war fest während der Woche. Infolge der amerikanischen Nachfrage wurden Manila-Händler veranlaßt, auf volle Preise zu halten. Verschiefer waren daher verhindert, rationale Preise vom hiesigen Markte zu akzeptieren selbst für solche Grade, welche für Amerika annehmbar sind. Auf der anderen Seite zeigten Käufer hier wenig Neigung, die gestiegenen Preise zu zahlen, ausgenommen für gewisse Spezialitäten. Das Geschäft war daher beschränkt. Wir schätzen Verkäufe auf 8000 Bil. inkl. Basis neuer Kontrakt Fair Current £ 22,15 sh. Gute Marken in verschiedenen Positionen wurden zu etwas über Basis £ 38 Good current verkauft. Der Platzmarkt ist stetig mit Käufern von strictly Fair Current auf Lager zu £ 22,10. Nomineller Wert von Good Current ist £ 38, Good Brown £ 20, neuer Kontrakt. — **Bombay-Hanf.** Der Markt ist fortgesetzt fest zu unveränderten Preisen. — **Sunn-Hanf.** Dieser Markt ist fest, aber ruhig. Auktions-Verkäufe am Platz Benares No. 2 £ 17.12.6, No. 3 £ 15. — **Mauritius-Hanf.** Der Markt ist unverändert. — **Sisal-Hanf.** Der Markt für mexikanischen Sisal in Amerika ist stetig mit gemeldetem Geschäft zu kürzlichem Preise von 5 cents gleich £ 24 cif London. — **Neuseeland-Hanf.** Der Markt ist fest bei sehr wenig Neigung für Geschäfte von beiden Seiten. Notierungen für jetzige Verschiffung bleiben unverändert, £ 21,15 sh. Good Fair, £ 20,5 sh. Fair. — **Italienischer Hanf.** Seit unserm letzten Bericht hat eine wesentliche Änderung in der Lage stattgefunden. Eine stetige Verringerung der Vorräte dauert fort und einige Grade sind nur schwer erhältlich. Nominelle Preise bleiben £ 54.5.— für SB und £ 56.5.— für PC, C und F. Es sind Berichte über ungünstiges Wetter in Italien, welches die Entwicklung der jungen Hanfpflanzen zurückhält, eingelaufen, und man zeigt einige Besorgnis wegen des Einflusses, den dieser auf das Endresultat der Ernte haben könnte. Es ist jedoch noch zu früh, um irgend welche ernste Folgen schon zu sehen.

## Patentwesen, Submissionen, Neue Firmen, Konkurse.

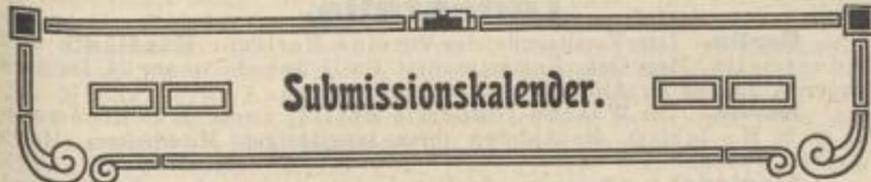
### Patent-Anmeldungen, Erlöschungen etc.

Anmeldungen vom 7. März 1912.

Klasse 8a. G. 32873. Vorrichtung zum ununterbrochenen Breitbleichen und -Bäuchen von Geweben. Fa. Fr. Gebauer, Berlin. 12. 11. 10. — Klasse

81. C. 17326. Verfahren zur Herstellung von aktiven Sauerstoff enthaltenden Boraten mit andauernder Bleichwirkung. Chemische Werke vorm. Dr. Heinrich Byck, Charlottenburg. 12. 11. 08. — Klasse 8k. W. 36303. Verfahren zum Zusammenkleben von Faserstoffbahnen und zum Überziehen von Faserstoffen mit Klebstoffschichten unter Verwendung pulverförmiger Klebemittel; Zus. z. Pat. 228421. Otto Wawrziniok, Dresden, Nürnbergerstr. 30b. 17. 12. 10. — Klasse 22e. F. 22913. Verfahren zur Herstellung von Küpenfarbstoffen; Zus. z. Pat. 198864. Kalle & Co. Akt.-Ges., Biebrich a. Rh. 28. 1. 07. — F. 23062. Verfahren zur Herstellung von Küpenfarbstoffen; Zus. z. Pat. 198864. Kalle & Co. Akt.-Ges., Biebrich a. Rh. 24. 2. 07. — K. 48379.

Verfahren zur Herstellung von Halogenindigos. Dr. Erich Kunz, Zürich; Vertr.: Ph. v. Hertling u. Ph. Friedrich, Pat.-Anwälte, Berlin SW 11. 3. 7. 11. — Klasse 25a. G. 34669. Flache Links- und Linksstrickmaschine; Zus. z. Pat. 238764. Fa. G. F. Großer, Markersdorf, Bez. Leipzig. 5. 7. 11. — Klasse 52b. B. 56762. Vorrichtung zur mechanischen Herstellung von über-sponnenen Knöpfen; Zus. z. Pat. 243620. Julius Bückner, Leipzig-Conne-witz, Mathildenstr. 12. 15. 12. 09. — V. 8905. Kartenschlagmaschine, die zwangläufig mit einer Strickmaschine gekuppelt ist. Vogtländische Maschi-nen-Fabrik (vormals J. C. & H. Dietrich) A.-G., Plauen i. V. 20. 11. 09. — Klasse 76b. H. 53539. Vorrichtung für Lumpenreißer zum Umlegen der im Beschlag einseitig abgenützten Reißtrommel. Adolf Heilemann, Wendlingen b. Unterboihingen, Württ. 7. 3. 11. — Klasse 76c. B. 61149. Spindelbe-trieb für Spinn- und ähnliche Maschinen. Brown Spin-Wright Company, New York, V. St. A.; Vertr.: H. Springmann, Th. Stort u. E. Herse, Pat.-Anwälte, Berlin SW 61. 5. 2. 10. — Klasse 86h. H. 55006. Blattstech-maschine mit umlaufender Einzelscheibe. Eugen Haas, Basel; Vertr.: E. Franke u. G. Hirschfeld, Pat.-Anwälte, Berlin SW 68. 2. 8. 11.



3. Mai 1912. **Verwaltungsrat der städtischen Kranken-anstalten in München.** Vorbehaltlich besonderer magistratischer Ge-nehmigung wird die Lieferung der nachbenannten Gegenstände auf dem Sub-missionsweg vergeben: 6080 m Halbleinwand gebleicht, 173 cm breit, 1800 m dgl. 160 cm breit, 270 m dgl. 150 cm breit, 3795 m dgl. auch blau 82/84 cm breit, 7455 m Stuhltuch gebleicht, 84 cm breit, 3719 m Handtuchzeug, weiß und gemustert, 50 cm breit, 2000 Stück Servietten, 63x63 cm breit, 195 m Tischzeugstoff, 130 cm breit, 1000 m Gingham, weißblau gestreift, 160 cm breit, 2270 Stück Taschentücher für Männer und Frauen, 1024 m Oxford, blau und weiß 84 cm breit, 2718 m Pelzbarchent und Molton, weiß, Piqué, 80 cm breit, 750 m Beige, 82 cm breit, 32 m Pers., 80 cm breit, 1353 m Baumwolltuch, blau und bunt, 83/175 cm breit, 1270 m Gingham, bunt und gestreift, 84/120 cm breit, 112 Stück Wolldecken, weiß und grau, 442 m Baumwollkörper, ungebleicht, 83/140 cm breit, 817 m Flaumdrill und Bettbarchent, 83/124, 1173 m Matratzendrell, 110/124 cm breit, 1306 Pfund Roßhaare, 319 Pfund Bettfedern und Flaum, 965 cm Rohleinen, auch blau gestreift, 83/120 cm breit, 1800 Pfund Crin d'Afrique, 299 m Damast, weiß, 130 cm breit, 500 m Dowlas, 120/124 cm breit, 1280 m Cretonne, Körper, Kongreßstoff, 82/100/150 cm breit, 200 Stück Staubtücher, Tellertücher, 50x50 cm breit, 16 Wärteranzüge (Hose und Jacke), weißblau Drell, 60 Kleider-schürzen (Gingham), 24 Drelljacken für Männer, weiß, 200 kg Kapok. Die schürzen Quantität von einem Artikel kann sowohl ganz, als auch in ein-zelnen Teilen bei verschiedenen Submittenten in Auftrag gegeben werden. Die Submissionsbedingungen liegen im Zimmer 2 der Krankenhausverwaltung links der Isar in München auf und werden auf Verlangen daselbst abgegeben.

7. Mai 1912. **Kgl. Hafenbauamt zu Pillau.** Lieferung der für das Etatjahr 1912 erforderlichen rund 9500 kg Tauwerkmaterialien. Ange-botsunterlagen können gegen postfreie Einsendung von 1 M. in bar — nicht in Briefmarken — bezogen werden.



#### Deutschland.

Berlin. Oskar Mendelsohn, Kinderkleiderfabrikation.  
Chemnitz. Curt Meier, Herstellung von Strumpfwaren und Handel damit.  
Dresden. Richard Arnold, Strumpfstrickerei und Handel mit Strumpf-waren und Trikotagen.  
Essen, Ruhr. Rheinisches Manufakturwaren-Versandhaus Redecker & Oldenburg.  
Falkenstein i. V. Voigt & Graichen, Spitzenfabrikation.  
Gebweiler i. Els. Cylinderfabrik Gebweiler, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Herstellung von Spinnereicylindern und ähnlichen Gegenständen. [Stammkapital 20000 M.; Geschäftsführer Alois Etterlen.]  
Hänschmühle b. Bertsdorf i. Sa. Adolph Hänsch, Leinengarnbleicherei, Kopserei und Zwirnerei.  
Krefeld. Färberei & Mercerisieranstalt Wilhelm Bruns.  
Niederoderwitz i. Sa. Ernst Fritsche, Kleiderfabrikation und Weberei, Verkauf von Kleidungsstücken aller Art.  
Plauen i. V. Wittner & Co., Stickereifabrikation. — Rovinsky & Co., Spitzenfabrikation.  
Zittau i. Sa. Rudolf Posselt, Agentur in Garnen und Textilartikeln.



#### Deutschland.

**Konkurrenzeröffnungen:** Goslar. Firma Goslarer Hosenträger- und Gürtelfabrik Paul Gabbe. — Hamburg. Kaufmann Isaac Perl-mann, in gleichnamiger Firma, Galanteriewaren engros. — Königsberg, Pr. Firma Union-Club Rosa Rabinowitz & Cie. — Krefeld. Heinrich Heß, früher Appreturbesitzer und Inhaber der Firma H. Heß, jetzt ohne

Geschäft. — Mittelfrohna i. Sa. Trikotagenfabrikant Hans Georg Schaar-schmidt. — Mittelherwigsdorf (Scheibe) i. Sa. Fabrikant Carl Emil Große, alleiniger Inhaber der Firma Bauersachs & Große Baumwoll-spinnerei und Weberei. — Pirmasens. Franz Mettel, Inhaber eines Manufakturwarengeschäfts.

**Rheydt (Rhld.).** Der Konkurs der Färberei Gebrüder Ereckens ist, nachdem der Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß bestätigt ist, aufgehoben worden. Die Gläubiger erhalten auf ihre 86000 M. Forde-rungen 10 Prozent.

**Bremen.** Nach Mitteilungen der Tagespresse soll das Leinen-haus E. Hellmund, Inh. Otto Saake, in Bremen mit beträchtlichen Passiven in Zahlungsschwierigkeiten geraten sein. Wie verlautet, wird ein außergerichtlicher Vergleich auf der Basis von 70 Proz. angeboten.

**Berlin.** Wie das „Berl. Tagebl.“ berichtet, hat die Schürzeufabrik Gebr. Jaroczynski, Berlin, die seit 15 Jahren besteht, ihre Zahlungen eingestellt. Die Passiven betragen angeblich 80000 M., denen nur 18500 M. Aktiven gegenüberstehen sollen. Wie es heißt, soll ein außergerichtlicher Vergleichsvorschlag gemacht werden.

**Berlin.** Bei der insolventen Baumwollwarengrosfirma Hugo Blumenthal & Co., Berlin, wurde in der letzten Gläubigerversammlung den Gläubigern ein Vergleichsvorschlag von 55 Proz. gemacht. Die Gläubiger wiesen dieses Angebot als zu niedrig zurück und wählten einen mehrgliedrigen Ausschuß, der den Status prüfen und neue Vorschläge machen soll. Die Passiven sollen 585000 M., die nominellen Aktiven zu 450000 M. betragen.

**Berlin.** Bei der Strickgarn- und Strumpffabrik Wilhelm Paradies in Berlin betragen die Passiven 434781 M., denen 298373 M. Aktiven gegen-überstehen. In einer Gläubigerversammlung sollen Vorschläge zur außerge-richtlichen Regelung der Angelegenheit unterbreitet werden.

Den uns im Laufe der letzten Woche zugegangenen Mitteilungen des Gläubigerschutzverbandes für Handel und Industrie, E. V. (früher Textil-industrie) Sitz Berlin, entnehmen wir folgende Konkurs- und Insolvenz-Nachrichten:

**Arnold Bertelsmann, Kaufmann, Bielefeld.** Die Lage des Konkurses ist noch nicht geklärt; in der Gläubigerversammlung konnte der Konkursverwalter nur schätzungsweise die Zahlen nennen, darnach betragen die Aktiven etwa 120000 M., die nichtbevorrechtigten Forderungen 216000 M., so daß zu 48 Proz. in der Masse liegen; es ist jedoch möglich, daß dem Ge-meinschuldner eine Erbschaft zukommt und sich hierdurch die Quote erhöhen dürfte. Um die laufenden Verpflichtungen erfüllen zu können, wurde ein-stweilen von der Schließung der Wäschefabrik und der Weberei Abstand ge-nommen und der Betrieb aufrechterhalten. Es wurde ein Gläubigerausschuß gewählt, der über die weitere Verwertung der Aktiven beraten wird.

**Paul Mannchen, Manufakturwaren und Konfektion, Schweidnitz.** Der außergerichtliche Vergleich von 66 $\frac{2}{3}$  Proz. erscheint endlich gesichert, nachdem es mit vieler Mühe gelungen ist, selbstschuldnerische Bürgschaft zu erhalten.

**P. Jacobowitz, Warenhaus, Schöningen.** Der angestrebte Akkord von 40 Proz. ist jetzt endlich zustande gekommen, die Gläubiger erhalten 20 Proz. Mitte Mai, die restlichen 20 Proz. am 1. Oktober 1912.

**Warenhaus Nord, Düsseldorf.** Der Gläubigerschutzverband bittet alle beteiligten Gläubiger um Mitteilung, von wem sie über die Kapital-verhältnisse der Firma Warenhaus „Nord“, Düsseldorf, Auskünfte erhalten und wie diese Auskünfte im großen und ganzen lauten. Dem Gläubiger-schutzverband ist wichtiges Material zugegangen, welches evtl. als Unterlage zu Regreßansprüchen gegen diejenigen Personen dienen kann, von denen den Ankaufteufen und den Warengläubigern unrichtige Informationen über die Vermögensverhältnisse der Firma zugegangen sind.

**Siegfried Löwenthal, modernes Spezialhaus, Schwerin i. Meckl.** Der Konkurs Löwenthal dürfte nun glücklicherweise durch einen Zwangs-vergleich von 25 Proz. beendet werden. Die Gläubiger werden lieber die Sache durch den Zwangsvergleich jetzt beendet sehen, als jahrelang auf den Ausgang der Prozesse warten.

**W. Chojnacki, Putz- u. Modewaren, Mogilno.** Der Kon-kurs geht seinem Ende entgegen und wird der Konkursverwalter demnächst die Schlußrechnungen beim Gericht einreichen. Die Summe der Aktiven beträgt 49000 M., an gewöhnlichen Konkursforderungen sind zu 112000 M. festgestellt, 25 Proz. sind durch Abschlagszahlungen erledigt und haben die vorrechtslosen Gläubiger eine weitere Zahlung von etwa noch 13 Proz. zu erwarten.

**Gebrüder Wall, Blusen, Berlin, Jerusalemer Straße.** Der ange-botene Zwangsvergleich auf der Basis von 20 Proz. ist im letzten Vergleichs-termin zustande gekommen und gerichtlich bestätigt worden; die Ausschüt-tung der Quote erfolgt in 8 Tagen nach der offiziellen Bekanntmachung von der Aufhebung des Konkurses durch den Gläubigerschutzverband.

#### Ausland.

**Österreich-Ungarn.** Die seit 92 Jahren bestehende Baumwoll-weberei von Josef Bumbala in Frankstadt (Mähren) stellte, wie böh-mische Blätter berichten, mit einer Schuldenlast von 800000 Kr. die Zah-lungen ein. — Die Tuchwarenfirma Braunfeld & Komp. in Kassa (Kaschau) ist nach der „Reichenb. Ztg.“ insolvent. Die Passiven betragen angeblich 167500 Kr., welchen Aktiven im Betrage von 50000 Kr. gegenüber-stehen sollen. — Der Manufakturwarenhändler Hermann Schindler in Mährisch-Osttau soll sich, wie österreichische Zeitungen mitteilen, insol-vent erklärt haben. Die Passiven betragen dem Vernehmen nach zu 100000 Kr.

**Bulgarien.** Wie Tageszeitungen melden, wenden sich die Manufak-turwarenhändler Brüder Cohen in Sofia an ihre Gläubiger um Bewilli-gung eines Moratoriums; die Passiven werden mit zirka 200000 Franken beziffert.

**Russland.** Die Manufakturwarenfirma Margulies in Charkow soll russischen Blättern zufolge die Zahlungen eingestellt haben. Die Passiven sollen 400000 Rubel betragen. — Tageszeitungen berichten: Das Warschauer Damenkonfektionshaus von Davidsohn hat die Zahlungen eingestellt. — Die Manufakturwarenfirma A. Aliew in Baku soll nach Mitteilungen der Tagespresse mit 300000 Rbl. Passiven in Zahlungsschwierigkeiten geraten sein.

## Nachtrag.

### Auszeichnungen.

**Herrnhut i. S.** In Herrnhut erhielt bei der Firma Abraham Dürninger der Arbeiter Joh. Ernst Heidisch das tragbare Ehrenzeichen.

**Wiesbaden i. S.** Dem Feuermann Ferd. Cramer, dem Spinner Robert Gläser und der Steckerin Ernestine Wagler wurde das „tragbare Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit“ verliehen. Die Ausgezeichneten sind sämtlich in der Baumwollspinnerei Himmelmühle beschäftigt. Von der Verwaltung des genannten Etablissements wurden sie aus diesem Anlaß durch ein Geschenk erfreut.

**M.-Gladbach.** In Anerkennung ihrer Treue, die sie in 40jähriger Tätigkeit bei der Firma Gebrüder Croon, Spinnerei, bewährt hat, ist der Arbeiterin Anna Franzen von der Kaiserin eine goldene Brosche verliehen und vorige Woche feierlich überreicht worden.

### Jubiläen.

**hg. Großenhain i. S.** Die Firma Tuchfabrik Gebrüder Naundorf blickte am 30. April cr. auf ihr 50jähriges Bestehen zurück. Sie hat sich im Laufe dieses halben Jahrhunderts aus den kleinsten Anfängen zu einem industriellen Großbetriebe entwickelt, der in der ganzen Textilbranche in bestem Ansehen steht. Energie, Umsicht und Tüchtigkeit der Begründer und der gegenwärtigen Inhaber haben es erreichen lassen, daß an der gleichen Stelle, wo der Betrieb einst in einem kleinen Häuschen begonnen wurde, jetzt ausgedehnte Fabrikgebäude stehen, in denen hundert Arbeitskräfte mit der Erzeugung von Herrenstoff-Nouveautés beschäftigt sind.

**Zittau i. Sa.** Dieser Tage konnten die Herren Heinrich Singwitz und Joseph Scholze auf eine 25jährige Tätigkeit bei der Firma August Römer, Rotgarnfärberei in Zittau, zurückblicken. Die Jubilare wurden von der Firma durch ansehnliche Geschenke geehrt.

**Chemnitz.** Das 40jährige Dienstjubiläum feierte am Mittwoch voriger Woche Herr Richard Hempel, erster Prokurist der Firma Carl Dürfeld Aktiengesellschaft, bei bester Gesundheit.

**Chemnitz.** Die Färbefirma Albert Schug konnte am 23. April auf ein 25jähriges Bestehen zurückblicken. Herr Albert Schug übernahm die Firma vor 25 Jahren von seinem Vater und hat es verstanden, durch umsichtige Leitung das Geschäft auf seine jetzige Höhe zu bringen.

**Berlin.** Herr Kommerzienrat Gerson Simon feierte am 24. April cr. sein silbernes Jubiläum als Mitinhaber der Tüll- und Spitzen-Engrosfirma Jacob & Richter, Berlin. Der Jubilar ist u. a. zweiter Vorsitzender des Berliner Gläubigerschutzverbandes sowie Vorstandsmitglied des Vereins Berliner Kaufleute und Industrieller.

**M.-Gladbach.** Am 20. April cr. konnten die beiden Arbeiter Karl Meyes und Wilh. Dülpers auf eine 25jährige Tätigkeit bei der Firma Gebr. Essers zurückblicken. Aus diesem Anlaß wurden den beiden Jubilaren von den Chefs schöne Geschenke überreicht; von den Angestellten und Arbeitern der Firma wurden sie ebenfalls reichlich bedacht. Hieran schloß sich am Abend eine Fabrikfeier, die im Beisein der Chefs einen schönen Verlauf nahm.

**Essen, Ruhr.** Herr Simon Klarbach, früher Mitinhaber und Mitbegründer der mechanischen Kleider- und Wäschefabrik Gebr. Klarbach, feierte am 24. April cr. seinen 70. Geburtstag.

**Mülheim a. Rh.** Auf ein halbes Jahrhundert treuen Wirkens bei der Firma Christoph Andreae (Plüschfabrik) konnte am 22. April cr. der Senior der Angestellten, Herr Robert Merrettig, zurückblicken. Am Morgen des Jubeltages erschienen in der Wohnung des Jubilars die Inhaber der Firma, um Herrn Merrettig unter Überreichung wunderbarer Blumen-spenden und einer namhaften Ehrengabe ihre Glückwünsche und ihren Dank auszusprechen für 50jährige treue, hervorragende Mitarbeit. Auch von früheren Inhabern der Firma gingen dem Jubilar Glückwünsche und Zeichen der Wertschätzung zu. Bereits am Sonntagvormittag hatten sich die Kollegen des Jubilars in dessen Wohnung zur Beglückwünschung versammelt. Im Laufe des Tages fanden sich noch die Arbeiterinnen seines Dienstzweiges, eine Abordnung der Meister der Fabrik, sowie viele Freunde des Jubilars ein. Die Firma veranstaltete zu Ehren des Herrn Merrettig am 27. April ein Festmahl.

**Regensburg.** Vor kurzem konnte die Kurz- und Wollwarenfirma Christoph Vogels Wwe. das 50jährige Geschäftsbestehen feiern.

**M.-Gladbach.** Bei der Firma Rudolf Everling & Co., mechanische Buntweberei, konnte dieser Tage der Lagerist Ernst Weitz sein 25jähriges Dienstjubiläum feiern, anlässlich dessen ihm aus der Diergardt-Stiftung eine goldene Vorstecknadel nebst Diplom verliehen wurde.

### Brände.

**Süchteln (Rhld.).** Am 23. April cr. entstand ein Feuer in der Gasanlage der Rossiéschen Samtfabrik. Beim Füllen des Gasofens war die Flamme hochgeschlagen, wodurch das Holzwerk des Sheddaches in Brand geriet. Die Feuerwehr vermochte das Feuer einzudämmen, so daß nur ein Teil des Dachstuhles ausbrannte. Betriebsstörungen irgendwelcher Art sind nicht eingetreten.

**Bielitz (Osterr.-Schles.).** Dieser Tage ist die mitten in der Stadt gelegene große Tuchfabrik Geyer gänzlich niedergebrannt, wobei eine Person getötet und fünf verletzt wurden. Das Feuer soll durch heißgelaufene Lager verursacht worden sein.

**-ss. Dewsbury.** Die Kunstwollfabrik John Speight & Sons in Ossett b. Dewsbury, eine der ältesten Fabriken in Yorkshire, ist in der Nacht zum 25. April cr. total ausgebrannt. Der Schaden, der durch Versicherung gedeckt ist, soll za. 240000 £

betragen. Bedeutende Quantitäten von Lumpen sind vernichtet worden.

**Tomaschow (Russ.-Pol.).** Vorige Woche brach in der Spinnerei der Firma Szeranski & Weiß, die in einem Gebäude der Appretur und Färberei von Braun & Hundtke in Kumeruw bei Tomaschow eingepachtet ist, aus bisher noch unermittelter Ursache Feuer aus, das so rasch um sich griff, daß das Gebäude in Flammen aufging. Der Materialschaden beträgt dem Vernehmen nach 100000 Rubel.

### Todesfälle.

**Berlin.** Der Vorsitzende des Vereins Berliner Kaufleute und Industrielle, Herr Geh. Kommerzienrat Emil Jacob, ist am 24. Da. nach längerem Leiden im Alter von 68 Jahren gestorben.

**Berlin.** Die Wäsche-Industrie Berlin, vorm. J. Schloßmann G. m. b. H., beklagt das Ableben ihres langjährigen Mitarbeiters, Herrn Walter Osterbeck.

**Einsiedel b. Chemnitz.** In Einsiedel, wo er seinen Lebensabend verbrachte, ist am 23. April cr. einer der hervorragendsten Chemnitzer Großindustriellen, Kommerzienrat Karl Dürfeld, Begründer der gleichnamigen Aktiengesellschaft gestorben. Jetzt steht ein Sohn des Verstorbenen dem großen Unternehmen als Direktor vor.

**Breslau.** Im Alter von 67 Jahren verschied am 18. April Herr Aron Schimkowitz, Begründer und früherer Inhaber der Teppich- und Möbelstoff-Firma A. Schimkowitz.

**Aachen.** Im 67. Lebensjahre starb jüngst nach kurzem Krankenlager Herr David Wertheim, Aachen. Der Verstorbene war Seniorchef und Begründer der Tuch-Engrosfirma Wertheim & Schiff in Aachen.

**Frankfurt a. M.** Am 21. April verschied nach kurzer Krankheit Herr Carl Eberstadt, Chef der Firmen Mech. Buntweberei Hof Eberstadt & Co. und A. Eberstadt.

**Frankfurt a. M.** Dieser Tage starb nach kurzem Leiden im 48. Lebensjahre Herr Paul Neußel, der Inhaber der gleichnamigen Tuch-Engrosfirma.

**Saargemünd i. Els.** Am 22. April cr. verschied unerwartet im 71. Lebensjahre Herr Paul Thomas, Gerant der Firma Emil Huber & Cie., G. m. b. H., Abteilungsvorsteher des Komptoirs für schwarze Hutplüsch. Der Verbliebene hat seine Arbeitskraft über 50 Jahre dem genannten Unternehmen gewidmet.

**Mylau i. V.** Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich am 23. April unter der Göltzschtalbrücke bei Netzschkau. Die Pferde des Kommerzienrats Jahn scheuten und gingen durch. Der Kutscher wurde vom Bock geschleudert, trug aber nur leichtere Verletzungen davon, während Kommerzienrat Jahn, der aus dem Wagen gesprungen war, außer erheblichen Quetschungen einen schweren Schädelbruch erlitt, der den Tod des Schwerverletzten zur Folge hatte. Ärztliche Hilfe und sorgsamste Behandlung erwies sich leider als machtlos. Mit dem Tode des sechziger Jahre Stehenden ist ein Mann aus dem Leben geschieden, der als Industrieller nicht nur für seinen Wohnort, sondern für das gesamte Vogtland von hoher Bedeutung war. Die große Kammgarnweberei und -Spinnerei F. A. Jahn-Obermylau verliert in ihm ihr Oberhaupt, das bis zuletzt unermüdet im Geschäft tätig war und auf dem Weg zur täglichen Arbeitsstätte seinen Tod fand. Seit mehr denn 20 Jahren war der Verbliebene hochgeschätztes Mitglied der Handelskammer Plauen. Der Justizpflege des Vogtlandes diente er seit Jahren als Handelsrichter. Seit 1868 Offizier, nahm er als solcher an Kriegen 1870/71 teil und kehrte mit dem Eisernen Kreuz geschmückt heim. An äußeren Ehren hat es ihm auch sonst nicht gefehlt, der König von Sachsen verlieh ihm das Ritterkreuz 1. Klasse des Albrechtsordens und zeichnete ihn durch Verleihung des Kommerzienratstitels aus.

**Wien.** Am 24. April cr. starb in Wien im 67. Lebensjahre Herr Wilhelm Hamburger, Generaldirektor der Österreichischen Textilwerke A.-G., vormals Isaac Mautner & Sohn. Der Verbliebene, der durch 35 Jahre sein reiches Wissen und Können in den Dienst dieses Unternehmens gestellt hatte, war Ehrenbürger der Gemeinde Schumburg a. Desse.

### Lohnbewegung, Arbeiterausstände.

**Plauen.** Der seit vier Wochen andauernde Streik bei der Firma Hermann Lang (mechanische Weberei) ist beendet worden. Die über 300 Arbeiter haben die Arbeit bedingungslos wieder aufgenommen.

**Pausa i. V.** Der Streik in der Pausaer Tüllfabrik A.-G. ist beendet. Seit Montag dem 22. April cr. ist der volle Tagesbetrieb wieder aufgenommen. Die Nachtschichten fallen mit Rücksicht auf den schlechten Geschäftsgang in der Tüllindustrie weg. Eingestellt wurden nur nicht-organisierte Arbeiter, und zwar zu den alten Lohnsätzen.

### Fabrikerrichtungen und -Vergrößerungen.

**Bielefeld.** Die Firma Wäschefabrik L. & J. Hirschfeld kaufte in Bielefeld ein größeres Terrain und beabsichtigt, eine modern eingerichtete Fabrik zu errichten.

**-r. Jägerndorf (Ost.-Schles.).** Die Firma W. & J. Bellak, Modestoffefabrik, baut eine moderne Fabrikanlage für vorläufig za. 80 mechanische Webstühle.

### Liquidationen.

**Düsseldorf.** Die Rheinische Baumwollgesellschaft mit beschränkter Haftung in Düsseldorf-Heerdt, ist durch Gesellschafterbeschuß vom 16. April 1912 aufgelöst und der bisherige Geschäftsführer wurde zum Liquidator bestellt.

### Geschäftsveränderungen.

**Callenberg** i. Sa. Ins Handelsregister wurde betreffend die Firma Carl Weise in Callenberg eingetragen, daß der bisherige Inhaber Carl Ferdinand Weise ausgeschieden und nunmehr der Strumpfwaren- und Handschuhfaktor Carl Robert Weise in Callenberg Inhaber ist.

**Krefeld.** Herr August Biermann, der bisherige Gesellschafter der Färbefirma August Biermann & Co., ist jetzt alleiniger Inhaber der Firma.

**Barmen.** Die Liquidation der Firma Ewald Rittershaus & Co. (Gummibandweberei) ist beendet. Die Ehefrau Ewald Rittershaus, Klara geborene Schulte, in Barmen ist alleinige Inhaberin der Firma. Die Firma lautet jetzt: Ewald Rittershaus & Co. Nachf.

**Falkenburg, Pommern.** Ins Handelsregister wurde betreffend die offene Handelsgesellschaft Vereinsspinnerei Loll & Co. in Falkenburg eingetragen: Die Prokura der Gesellschafter Adolf Adler und Albert Loll ist erloschen. Diese beiden Gesellschafter sind allein zur Vertretung der Gesellschaft befugt, und zwar jeder für sich allein. Der Tuchfabrikant Albert Graffunder ist aus der Gesellschaft ausgeschieden.

**Chemnitz.** Die unter der Firma S. Loewensberg (Strumpfwarenfabrik) bestehende offene Handelsgesellschaft ist durch das Ausscheiden der Frau Minna verw. Loewensberg geb. Herxheimer in Mainz aufgelöst. Der Kaufmann Heinrich Loewensberg in Mainz führt das Handelsgeschäft als Einzelkaufmann fort. Einzelpokura ist erteilt der Frau Minna verw. Loewensberg geb. Herxheimer und der Frau Anna verehel. Loewensberg geb. Aschaffenburg, beide in Mainz.

### Prokuraerteilungen und -Löschungen.

**Chemnitz.** Die Gesamtprokura der Herren Hermann Bruno Lange und Felix Leyser für die Trikotagenfabrik Siegfried Oppenheim ist erloschen.

**Chemnitz.** Die seitens der Firma F. A. Landgraf, Handschuhfabrik, den Kaufleuten Hermann Otto Herzog in Chemnitz und Alfred Johannes Theodor Voigt daselbst erteilte Gesamtprokura ist erloschen.

**Apolda.** Herrn Bruno Hering wurde für die Wollwebereifirma Max Günther Prokura erteilt.

**Sorau, N.-L.** Die Webereifirma Rinke & Jakob betraute Herrn Fritz Gerlach mit der Prokura.

**Mülhausen i. Els.** Seitens der Firma Dollfus Mieg & Cie., Aktiengesellschaft (Dollfus Mieg & Cie. Société anonyme) in Mülhausen wurde dem Direktor Robert de Muralt und dem Bureauangestellten Lucien Urban, beide in Mülhausen, Gesamtprokura erteilt in der Weise, daß zur Verpflichtung der Gesellschaft die Unterschrift zweier Prokuristen erforderlich ist.

**Höchst a. M.** Die Firma Farbwerke vorm. Meister, Lucius & Brüning in Höchst a. M. hat dem Kaufmann Siegfried Spielhagen in Höchst am Main Prokura erteilt in der Art, daß er berechtigt ist, in Gemeinschaft mit einem zweiten Prokuristen oder mit einem Vorstandsmitglied die Firma zu zeichnen.

### Fachschulnachrichten.

**Höhere Webschule und Webereifachschule Chemnitz.** Nach Abschluß der Schüleraufnahmen für das Sommerhalbjahr 1912 ergibt sich an der vorgenannten Anstalt folgender Besuch:

|                         |  |         |         |
|-------------------------|--|---------|---------|
|                         | Höhere Webschule . . . . .                           | 47      | Schüler |
| Tageschule:             | Vorschule . . . . .                                  | 1       | "       |
|                         | Musterzeichner-Abteilung . . . . .                   | 46      | "       |
|                         | Lehrlings-Abteilung . . . . .                        | 9       | "       |
|                         | Webschullehrer-Abteilung . . . . .                   | 5       | "       |
| Abend- u. Sonntagschule | Webereifachschule . . . . .                          | 66      | "       |
|                         | Vorschule . . . . .                                  | 20      | "       |
|                         | Musterzeichner-Abteilung . . . . .                   | 10      | "       |
|                         | Kursus für kaufmännisch tätige Angestellte . . . . . | 22      | "       |
|                         | Sonderkursus in Plüschweberei . . . . .              | 9       | "       |
|                         |  | Sa. 235 | Schüler |

Der Unterricht begann am 15. April. Bei dieser Gelegenheit traten die Herren Fritsche, Uhlig und Naumann von der Königlich Sächsischen Landesanstalt Chemnitz in das Lehrerkollegium ein, um den Unterricht in Deutsch, Rechnen und Bürgerkunde an die Schüler zu erteilen, die noch im fortbildungsschulpflichtigen Alter sind. Durch die Übernahme dieser Unterrichtsfächer sind alle Schüler laut Verordnung des Kgl. Sächs. Kultusministeriums vom Besuche der Fortbildungsschule befreit.

### Vermischtes.

**Der nächste Chemnitzer Trefftag der Textilinteressenten** findet am **Mittwoch den 8. Mai cr.**, vormittags von 1/2 12—1 Uhr, im Saale des Carola-Hotels in Chemnitz statt.

**Ungetreuer Angestellter.** Der Expedient Hermann M. aus Rödlitz entwendete aus einer Gersdorfer Strumpfweberei, in der er tätig war, Waren, und verkaufte sie an eine auswärtige Firma. Diese Diebereien erstrecken sich auf mehrere Jahre zurück. M. wurde von der Gendarmerie verhaftet und dem Kgl. Amtsgericht Hohenstein-Ernstthal i. S. zugeführt.

**Die Sektion III (Bielefeld) der Leinen-Berufs-Genossenschaft** hält ihre 27. ordentliche Sektionsversammlung am 24. Mai cr., Mittags 12 Uhr auf dem Johannisberg in Bielefeld ab.

**Ebersbach i. Sa.** Die Webereifirma Hermann Wünsches Erben beabsichtigt, an der Langen Straße in Ebersbach i. Sa. 14 Wohnhäuser für ihre Arbeiter errichten zu lassen. Mit dem Bau soll bald begonnen werden.

**Reims, 29. April 1912.** (Telegramm.) Die hiesige Versteigerung von französischen Schurwollen brachte ein Angebot von 40000 Vliessen, von denen 35000 verkauft wurden. Die ferner zum Verkauf gestellten 7000 kg Lammwollen fanden sämtlich Nehmer; es wurden dieselben Preise wie zu der Anfang April cr. stattgefundenen Versteigerung bezahlt.

### Anfragen.

(Aus dem Leserkreise eingesandt.)

**Maschinen zur Herstellung und zum Imprägnieren von Garnlitzten mit Stahlmaillons.** (Anfrage Nr. 5498.) Wer liefert Maschinen zur Herstellung von Garnlitzten mit Stahlmaillons und Maschinen zum Imprägnieren solcher Litzten?

**Strumpf-Kops aus Baumwolle mit Wolle gemischt.** (Anfrage Nr. 5499.) Wer liefert Strumpfkops aus amerikanischer und Mako-Baumwolle mit Wolle gemischt in Nr. 40 und stärkeren Nummern?

**2/36 engl. Baumwollgarn, schwarz, luft- und säureecht.** (Anfrage Nr. 5500.) Welche erstklassigen Baumwollspinnereien liefern 2/36 engl. schwarz, luft- und säureecht, in großen Mengen?

**3/4 mixed Garn auf Kreuzspulen.** (Anfrage Nr. 5502.) Wer liefert 3/4 mixed Garn auf Kreuzspulen? Es kommen nur Spinnereien in Betracht.

**Einlesemaschinen für gekreuzte Kettfäden.** (Anfrage Nr. 5503.) Wer liefert Einlesemaschinen für gekreuzte Kettfäden?

**6—12er engl. Abfallgarn auf Kops und Pinkops.** (Anfrage Nr. 5504.) Welche Spinnerei könnte vorteilhaft nach Süddeutschland regelmäßig 1—2 Doppelladungen 6—12er Abfall auf Kops und Pinkops liefern?

**2er bis 6er Mule roh und gebleicht auf Kreuzspulen.** (Anfrage Nr. 5505.) Wer liefert (nur Spinnereien kommen in Betracht) 2er bis 6er Mule roh und gebleicht auf Kreuzspulen?

**Torfgespinste (Beraudine).** (Anfrage Nr. 5506.) Wer liefert Torfgespinste (Beraudine)?

### Antworten.

(Aus dem Leserkreise eingesandt.)

**Lüftung und Entstaubung einer Leinenweberei und Luftbefeuchtung im Sommer.** (Antworten auf Frage Nr. 1939.)

I.

Mit der Ausführung derartiger Anlagen befaßt sich als Spezialität seit langen Jahren die Firma  
Gebrüder Körting A.-G. in Körtingsdorf bei Hannover.

II.

Wenden Sie sich an die Firma  
Paul Pollich & Co. in M.-Gladbach,  
die als Spezialität Entstaubungs-Luftbefeuchtungs-Anlagen herstellt. Diese Firma ist gern bereit, Ihnen mit kostenlosen unverbindlichen Vorschlägen näher zu treten.

III.

Die unterzeichnete Firma besitzt langjährige Erfahrungen in Ausführung von Lüftungs- und Luftbefeuchtungs-Anlagen  
Hurling & Biedermann in Zittau i. Sa.

IV.

Zur Einrichtung von Lüftungs-, Entstaubungs- und Luftbefeuchtungs-Anlagen für Leinenweberei und ähnliche Betriebe empfehlen wir unsere bestbewährten D.R.-P. Sirocco-Centrifugal-Ventilatoren und Propeller.

White, Child & Beney Sirocco-Werk in Berlin N.W. 7,  
Dorotheenstr. 35.

**Webmaschinen für Handtücher mit Schrifteinwebungen.**

(Antworten auf Frage Nr. 1941.)

I.

Jacquard-Maschinen für Handtücher mit Firmeneinwebung liefert als Spezialität und mit vorteilhaften Offerten steht gern zu Diensten  
Hermann Große, Textil-Maschinenfabrik in Greiz i. V.

II.

Zur Lieferung der gewünschten Namenwebmaschinen hält sich bestens empfohlen und mit Spezialofferte steht gern zu Diensten  
Herm. Schroers Maschinenfabrik in Krefeld.

**Komplette Maschineneinrichtungen für Hanf- und Leinen-zwirnerei, Spagatfabriken.** (Antwort auf Anfrage Nr. 5445.)

Komplette Maschineneinrichtungen für Hanf- und Leinenzwirnerei, Spagatfabriken liefern  
White, Child & Beney Ltd.  
in London S.W., Broadway Cobart, Broadway Viktoria Street

und  
White, Child & Beney G. m. b. H. in Wien X  
als kontinentale Vertreter der Maschinenfabrik James Mackie & Sons Ltd. in Belfast.

**Leder-Riemen für Selfactings und Rings.** (Antwort auf Anfrage Nr. 5458.)

Lederriemen für Selfactings und Rings liefern  
White, Child & Beney G. m. b. H. in Wien X.

**Garne zur Fabrikation von Musselinen.** (Antworten auf Anfrage Nr. 5472.)

I.

Garne zur Fabrikation von Musselinen aus erstklassig elsässischen Fabriken liefert  
René Niffeler in Mülhausen i/E., Guteleutstraße 22.

II.

Mit Offerten allererster Spinnereien in Garnen zur Fabrikation von Woll-Musselinen können dienen  
Wohlschlegel & Gentine in Mülhausen i. Els.

**Weftgarne auf Kreuzspulen.** (Antworten auf Anfrage Nr. 5482.)

I.

20er Warps gefärbt, geschlichtet und vorgebäumt kann liefern und mit Offerte steht gern zu Diensten  
A. Bresges in Rheydt (Rheinl.).

II.

Wir sind Vertreter einer leistungsfähigen Baumwoll-Spinnerei für 20/1 best Prima Water Warps bunt, geschlichtet und vorgebäumt und dienen auf Wunsch gern mit billigster Offerte  
Eras & Gaydoul in Berlin C. 2, Burgstr. 26.

**Mako.** (Antwort auf Anfrage Nr. 5483.)

Die unterzeichnete Firma vertritt erstklassige Spinnereien für 40/50 Makokette und 50/60 Makoschuß und steht mit ausführlicher Offerte gern zu Diensten  
F. A. Höfer in Leipzig.

**Maschinen zur Herstellung von Papierhülsen und Papierkonussen für Vorwerkmaschinen.** (Antwort auf Anfrage Nr. 5486.)

Gewünschte Maschinen fertigt seit einer Reihe von Jahren die Maschinen- und Apparate-Bauanstalt C. Heinle in Augsburg-Oberhausen.

**Pferdehaare.** (Antwort auf Anfrage Nr. 5487.)

Pferdehaare, schwarz, braun und weiß, hat jederzeit abzugeben die Dampfrohhaarspinnerei und Haarzurichterei von Lederhaus Bruck & Kassel, G. m. b. H. in Frankenstein (Schles.)

**Komplette Bleicheinrichtungen für gestickte Batiste.**

(Antworten auf Anfrage Nr. 5488.)

Komplette Bleicheinrichtungen für gestickte Batiste liefern als Spezialität C. G. Haubold jr., G. m. b. H. in Chemnitz i. Sa.

C. H. Weisbach, Spezial-Maschinenfabrik in Chemnitz i. Sa.  
U. Pornitz & Co. in Chemnitz i. Sa.

**Kontrollthermometer für die Schlichteflotte.** (Antworten auf Anfrage Nr. 5489.)

Zur Lieferung von Kontrollthermometern für die Schlichteflotte empfehlen sich John M. Sumner & Co. in Manchester und in Mülhausen i. Els. Prêcheur Sumner & Co. in Reutlingen.

**Vigoureux-Melangen.** (Antwort auf Anfrage Nr. 5490.)

Als Vertreter erster Spinnereien in Vigoureux und Melangen, Wolle und Halbwole empfiehlt sich Bruno Pössnecker in Chemnitz i. Sa.

**K.-Seide.** (Antwort auf Anfrage Nr. 5491.)

In gewünschter K.-Seide kann mit besten Offerten dienen Bruno Pössnecker in Chemnitz i. Sa.

**Spulmaschinen zum Aufspulen von Nähfäden auf kleine Holzspulen.** (Antworten auf Anfrage Nr. 5492.)

**I.**

Spulmaschinen zum Aufspulen von Nähfäden auf kleine Holzspulen bauen Gebr. Franke in Chemnitz i. Sa.

**II.**

Spulmaschinen zum Aufspulen von Nähfäden auf kleine Holzspulen liefert als Spezialität die Firma Rudolph Voigt, Maschinenfabrik in Chemnitz i. S.

**III.**

Als leistungsfähige Firma für Spulmaschinen zum Aufspulen von Nähfäden auf kleine Holzspulen empfiehlt sich J. Schweiter, Maschinefabrik in Horgen (Schweiz).

**IV.**

Die unterzeichnete Firma liefert Pat.-Spulmaschinen zum Aufspulen von Nähfäden auf kleine Holzspulen.

John M. Sumner & Co. in Manchester und Mülhausen i. E.

**V.**

Spulmaschinen zum Aufspulen von Nähfäden auf kleine Spulen halb oder ganz automatisch, liefert die Firma Prêcheur, Sumner & Co. in Reutlingen.

**VI.**

Automatische Spulmaschinen zum Aufspulen von Nähfäden auf Holzspulen liefert billig G. Hetzer in Kirchberg (Sachsen).

**VII.**

Gewünschte Spulmaschinen werden geliefert von Kurt Schmiede in Kleinlaufenburg (Baden).  
White Child & Beney Sirocco-Werk in Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 35.

**Auftragmaschinen für Kunstleder.** (Antwort auf Anfrage Nr. 5493.)

Die unterzeichnete Firma liefert als Spezialität Maschinen für die Herstellung von Kunstleder und bittet den Fragesteller um Angabe der Adresse, damit im direkten Verkehr die nötigen Vorfragen zur Abgabe einer geeigneten Offerte gestellt werden können.

C. H. Weisbach, Spezial-Maschinenfabrik in Chemnitz i. Sa.

**Lüstrierte, also appretierte Baumwollschnüre.** (Antworten auf Anfrage Nr. 5494.)

Zur Lieferung gewünschter Baumwollschnüre empfehlen sich Zwirnerei Lusatia G. m. b. H. in Sorau (N.-L.).  
White Child & Beney Sirocco-Werk in Oberlichtenau (Bez. Chemnitz i. Sa.).

**Stahlband-Kraftantriebe.** (Antwort auf Anfrage Nr. 5495.)

Gewünschte Stahlbandantriebe liefert die Firma Prêcheur, Sumner & Co. in Reutlingen.

**Maschinen resp. Vorrichtungen zum Spannen von kunstseidenen und mercerisierten Stranggarnen während des Trocknens.** (Antwort auf Anfrage Nr. 5496.)

Maschinen resp. Vorrichtungen zum Spannen von kunstseidenen und mercerisierten Stranggarnen während des Trocknens liefert als Spezialität die Firma

C. G. Haubold jr., G. m. b. H., Maschinenfabrik in Chemnitz i. Sa.

**Beilagen.**

Der Gesamtauflage unserer heutigen Nummer sind beigelegt:

1. Ein Prospekt der Firma Friedrich Haas, Ges. m. b. H., Lennep, Rheinland, betreffend: „Appreturmaschinen, Schnelltrockengeräte usw.“
2. Ein Prospekt der Firma Dr. Arthur Erhard, G. m. b. H., Berlin W. 35, betreffend: „Visnervin“.

Unsere geehrten Leser werden auf die vorstehend angeführten Beilagen hiermit noch besonders aufmerksam gemacht.

**Vereinigte Kunstseidefabriken A.-G. Frankfurt a. M.**  
**Kelsterbach a. M.**

**Herstellung von Kunstseide und Roßhaar-Imitation**

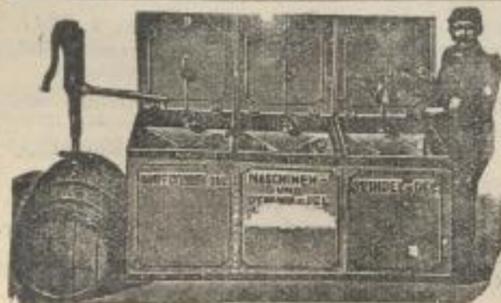
nach bewährten Systemen.

„Extra gesponnene Kunstseide für Stoffweberei.“

[31008]

Vertreter für Sachsen: Firma **F. A. RICHTER, Meerane — Chemnitz — Zittau.**

**Baumwolle — Baumwollabfälle**  
**Kunstbaumwolle (Effiloches)**  
**Linters — Kapok**  
**Trikotagenabfälle — Fäden aller Art.**  
Johannes Schünemann, Chemnitz i. S.



**Ölspar- und Abfüllapparate**  
**Exakt-Tropfölsreiniger**  
**Feuer-Annihilatoren**  
**Fass-Abfüllpumpen**  
**Putzwollekasten**  
empfehlen  
in vorzüglichster Ausführung  
zu billigsten Preisen  
**ERNST GÜNTHER, Kirchberg i. Sachs.**  
Fabrik technischer Metallwaren.

In Theodor Martin's Textil-Verlag in Leipzig erschienen:

**Taschenbuch für den praktischen Baumwoll-Spinner- und Zwirner.**

Von **Joh. Lätsch**, techn. Spinnerei-Direktor. Preis gebunden Mk. 5,50.  
Mit 105 in den Text gedruckten Abbildungen und einem Spinnerei-Plan auf 4 Tafeln.

WIEN 1873  
Gruppe  
V. XIII

**Gebr. Wolff**  
Rohwarenfabrik  
Barmburg 78.

Transportwagen  
Industrie-Körbe  
Kohlen-Cokes-Körbe  
Garn- u. Spulen-  
Körbe etc.

Brüssel 1888  
Leipzig 1897

18435]

# Mülhauser Auktionen von Textil-Abfällen.

Am **Donnerstag, den 13. Juni 1912**, um 9½ Uhr vormittags, findet in der **Börse zu Mülhausen i. Elsaß** eine

## öffentliche AUKTION von circa 500000 kg Wollabfällen

aus Spinnerei und Weberei, ausschließlich Fabrikware, statt.

Interessenten wollen den Katalog einfordern.

**Georges Gontard, Mülhausen i. Elsaß**  
vereidigter Handelsmakler.

[31409

Debet.

### Bilanz am 31. Dezember 1911.

Kredit.

| An: Immobilien- und Mobilien-Konto:               | Gesamt-Anschaffungs-wert | Stand am 31. Dez. 1911, mit Berücksichtigung d. Abschreibungen für 1911 |    | M          | S  | Per: Aktien-Kapital-Konto                       | M          | S  |
|---|--------------------------|---|----|------------|----|---|------------|----|
|   |                          | M   | S  |            |    |   |            |    |
| Grundstücks-Konto                                 | 2328345                  | 2229663   | 60 |            |    | 12000000  |            |    |
| Gebäude-Konto                                     | 4721523                  | 2775226   | 35 |            |    | 4119200   |            |    |
| Kraft- und Licht-Anlagen-Konto                    | 4020599                  | 1662374   | 86 |            |    | 294250  |            |    |
| Maschinen-Konto                                   | 5823360                  | 607054  | 66 |            |    | 250000  |            |    |
| Utensilien- etc. Konto                            | 517320                   | 100   | —  |            |    | 400000  |            |    |
|   | 17411148                 | 7274419   | 47 | 7274419    | 47 | 4000000   |            |    |
| Kämmerei-Anlagen-Konto                            | 3130648                  | 1867751   | 62 | 1867751    | 62 | 4000000   |            |    |
| Beteiligungs-Konto                                |                          |   |    | 836050     | —  | 1000000   |            |    |
| Effekten-Konto:                                   |                          |   |    |            |    | 1162608   | 35         |    |
| Botany Worsted Mills Aktien (nom. 6262200 Mark)   | 8327570.60               |   |    |            |    | 1556795   | 88         |    |
| C. F. Solbrig Söhne A.-G.-Aktien                  | 1715000.—                |   |    |            |    | 5231834   | 11         |    |
| Diverse andere Effekten                           | 199735.60                |   |    | 10242306   | 20 | 1740  | —          |    |
| Effekten-Erträgnis-Konto:                         |                          |   |    |            |    | 1415005   | 33         |    |
| Botany Worsted Mills Divid.-Scheine f. 1911       | 563598.—                 |   |    |            |    | der wie folgt zur Verteilung kommt:             |            |    |
| C. F. Solbrig Söhne A.-G. Divid.-Scheine für 1911 | 85750.—                  |   |    |            |    | 4% ordentliche Dividende                        | 480000.—   |    |
| Kassa-Konto                                       |                          |   |    | 649348     | —  | Tantieme für den Vorstand                       | 85972.90   |    |
| Wechsel-Konto                                     |                          |   |    | 104641     | 89 | Tantieme für den Aufsichtsrat                   | 38210.20   |    |
| Debitoren-Konto                                   |                          |   |    | 348966     | 27 | 6% Superdividende                               | 720000.—   |    |
| Garn- (Fabrikations-) Konto, Bestände             |                          |   |    | 3210428    | 97 | Gratifikationen an Beamte, Meister und Arbeiter | 76000.—    |    |
|   |                          |   |    | 6897521    | 25 | Vortrag auf neue Rechnung                       | 14822.23   |    |
|   |                          |   |    |            |    |   | 1415005.33 |    |
|   |                          |   |    | M 31431433 | 67 |   |            |    |
|   |                          |   |    |            |    |   | M 31431433 | 67 |

Debet.

### Gewinn- und Verlust-Konto.

Kredit.

| An: Abschreibungen:   | M         | S         | Per: Bilanz-Saldo-Vortrag   | M         | S  |
|---|-----------|-----------|-----------------------------|-----------|----|
| Gebäude-Konto   | 56600.—   |           |                             | 170801    | 53 |
| Kraft- und Licht-Anlagen-Konto  | 85750.—   |           | Allgemeines Erträgnis-Konto | 1914052   | 96 |
| Maschinen-Konto   | 65000.—   |           |                             |           |    |
| Utensilien- usw. Konto  | 8178.85   |           |                             |           |    |
| Kämmerei-Anlagen-Konto  | 110398.45 | 325927    |                             |           |    |
| Talonsteuer   |           | 99000     |                             |           |    |
| Steuern- und Stempel-Konto  |           | 166633    |                             |           |    |
| Unfallversicherung, Krankenkasse, Invaliden- u. Altersversicherung usw. |           | 70123     |                             |           |    |
| Wirtschafts-Konto (Arbeiter-Küche-Zuschuß)                              |           | 8164      |                             |           |    |
| Saldo   |           | 1415005   |                             |           |    |
|   |           | M 2084854 |                             | M 2084854 | 49 |

Die in der Generalversammlung vom 27. d. M. festgesetzte Dividende von 10% = M 100.— per Aktie ist gegen Einlieferung des Dividendenscheines Nr. 22 unserer Aktien L<sup>a</sup> B. 1—9900 und L<sup>a</sup> C. 9901—12000 vom 1. Mai a. c. ab:

bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt** } Leipzig, bei der **Deutschen Bank** } Berlin,  
 " **Deutschen Bank Filiale Leipzig** } " **Dresdner Bank** }  
 " **Direktion der Disconto-Gesellschaft, Berlin,** } " **Bank von Elsaß und Lothringen, Mü'hausen i. Els.**  
 zu erheben.

Leipzig, den 27. April 1912.

# Kammgarnspinnerei Stöhr & Co. Aktien-Gesellschaft

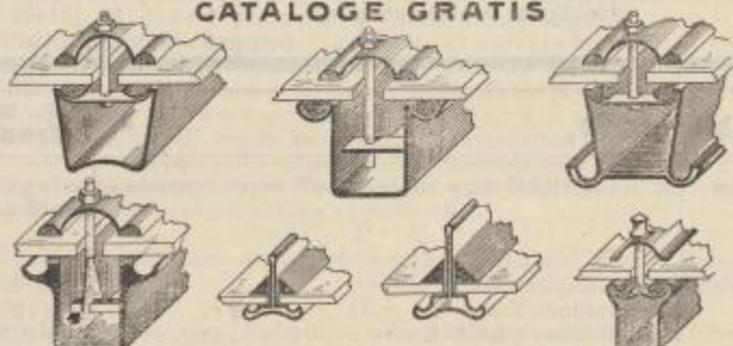
Der Aufsichtsrat:  
C. Beckmann, Vorsitzender.

Der Vorstand:  
H. Keil, Georg Stöhr.

**Wichtig für Spinnereien und Webereien!**  
 Elsassische Holzindustrie und Maschinenfabrik  
**Kroell, Abry & Co.,** Dammerkirch 5 (Els.)  
**Garnbefeuchtungs-Apparate** [30478]  
**für Garne in Kops, auf Spulen oder Strängen**  
 Neues, stoheres und einträgliches Verfahren! Kein Garnkeller notwendig!  
 Besondere Vorteile: Der ganze Kop oder der ganze Strang wird gleichmäßig durchdrungen ohne mit Wasser, Chemikalien oder anderen schädlichen Substanzen befeuchtet zu werden. — Das Anfeuchten kann ganz genau reguliert werden. Erzielung großer Ersparnis. Beseitigt die Kringel von Garn vor und nach dem Weifen. Das Garn erhält ein besseres Aussehen. Feinste Referenzen.  
**Komplette Garn- und Zettelbäume in allen Ausführungen.**

**Karl Wolf, Schweinsburg-Pleisse, Sa.**  
**Woll- und Baumwollfärberei,**  
**Effekt- und Fantasiegarnzwirneri.**  
 Spezialität:  
**Kops- und Kreuzspulenfärberei. Strangfärberei, Zwirneri:**  
 Frisés, Loops, Noppen, Flammen, Zacken, Moulinés,  
 in Baumwolle, Halbwohle, Wolle, Kunstseide etc.  
 Größte Auswahl. [31552]

**LEUTERTFENSTER-FABRIK**  
 G. M. B. H. MÜNSTER i. W.  
**OBERLICHT-UND SHEDSPROSSEN**  
**CATALOGUE GRATIS**



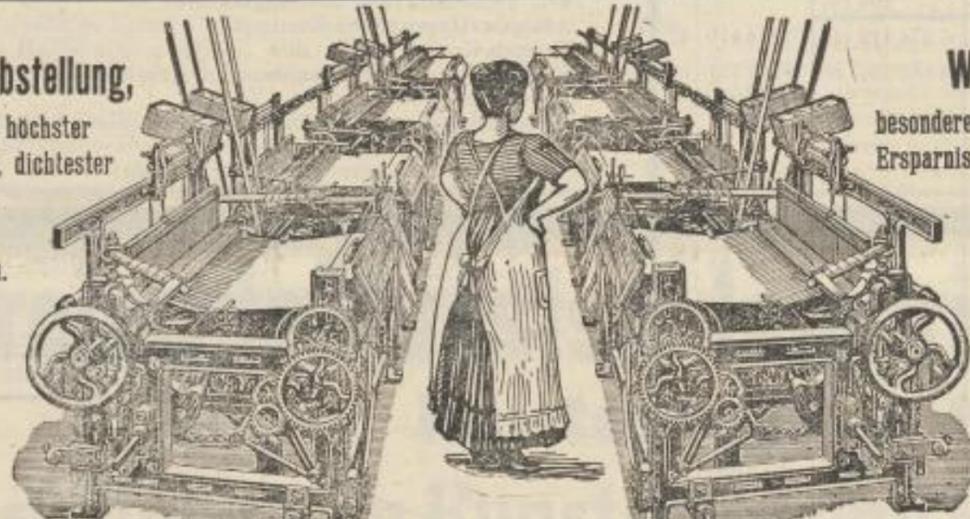
[31529]

**Patente** Gebrauchsmuster  
 Warenzeichen  
 Erwirkung im In- und Auslande. — Patentverwertung.  
**Fritz Kunze, Civil-Ingenieur** [31243]  
**Berlin-Groß-Lichterfelde-Ost, Ferdinandstr. 12.**  
 Im Kaiserlichen Patentamt Berlin tätig gewesen. — Auskunft kostenlos.

**Taxen** für Feuerver-  
 sicherungen u.  
 Brandschaden-  
 regulierungen.  
**Otto Jay**  
 Zivilingenieur u. vereidigter Sachverständiger  
**Stuttgart.** [30888]  
 Telefon Nr. 9528. Zahlreiche Referenzen.

**Färberei Hugo Heyder**  
**Lichtenstein-C., Sa.**  
**Kops- u. Kreuzspulen-Färberei.**  
 Spezialität: Echtschwarz und alle  
 bunten Farben, absolut gleichmäßig und  
 durchgefärbt auf Kops und Kreuzspulen  
 für alle Branchen passend. [31230]  
 Eigene Spulerei. — Diamantschwarz-  
 färberei. — Merzerisier-Anstalt.

**Präzise Abstimmung,**  
 auch bei höchster  
 Tourenzahl, dichtester  
 Einstellung,  
 hochfeinen  
 Garnnummern.



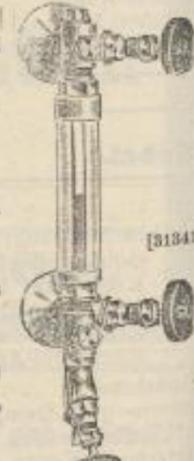
**Wegfall**  
 besonderer Lamellen und  
 Ersparnis des Einziehens  
 derselben,  
 geringste  
 Inanspruch-  
 nahme des  
 Kettengarnes.

[31363]

**Geschirr-KETTENWÄCHTER Patent Pick**  
 Bedienung bis zu 8 Stühlen durch einen Weber, ohne Anwendung von  
 Schußautomaten. An jedem Stuhle leicht anzubringen.  
 Auskünfte erteilt auch: **Kettenwächter-Abteilung der**  
**Ingenieur PAUL RUTHARDT, GÖRLITZ** K. K. PRIV. ÖSTERREICHISCHEN CREDITANSTALT  
 Trotzendorfstraße 3. FÜR HANDEL UND GEWERBE, WIEN I, Falkestraße 2.

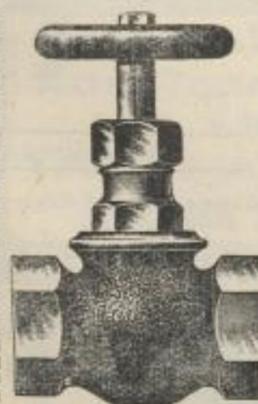
**G. Böhmer & Co.**  
**Hamburg.**  
**Rohe Baumwolle**  
 in allen Sorten. [30845]

**Ventil-Wasser-  
 stands-Anzeiger**  
 mit Jenkinsdichtung  
 und Selbstschluß bei  
 Glasbruch.  
 Betriebssicher.  
 Keine Reparaturen.  
 Schwere Modelle.  
 Elegante Form.  
 Tausende im Betrieb.  
 1 Monat auf Probe.  
 Versand ab Lager.  
 Preisliste Nr. 7 gratis  
 und franko. [31341]



**C. F. Pitz,**  
**CHEMNITZ i. Sa.**  
 Armaturen-  
 und Pumpenfabrik.

**Sparsam u. zuverlässig**  
 sind die ihrer Vorzüge wegen rühmlichst bekannten



**Ekert-  
 Absperr-  
 Ventile**



**Ekert-  
 Patent-  
 Ringe**

[32700]

Spez.: Hochdruck- u. Überhitzer-Ventile  
 Illustrierter Katalog kostenlos erhältlich

**Reinhardt Leupolt, Dresden I,**  
 Abteilung für Ekert-Ventile u. Ringe.

**Spezial-Fachmann**  
 übernimmt die Einrichtung  
 kompletter Fabrikations-Anlagen für  
**Baumwoll-Cellulose** (Strier-  
 Baumwolle),  
 hydrophile Verbandwatten u. -stoffe,  
 gebleichte Spinnbaumwolle. [31268]  
 Eigene moderne Verfahren, 24-jährige Praxis.  
 Auf Wunsch persönliche Inbetriebsetzung  
 und Einschulung des Arbeits-Personals.  
**Bleichverfahren ohne Kochung**  
 für lose Spinnbaumwolle, Kardenband, Kops etc.  
 D. R.-P. 176609 u. englischen Patent 3529.  
**Alfred Kühn, Leipzig, Nordstr. 41.**  
 Korrespondenz: deutsch, englisch und französisch.

# Speisewassermesser

bis zu den grössten Abmessungen für jeden Druck und jede Temperatur!

J. C. Eckardt, Stuttgart-Cannstatt.

Mit mechanischer und elektrischer Schreibvorrichtung!

[31520]

**Ernst Linas Dietrich, Chemnitz, Moritzstraße 32**  
 Großes Rohlager in Woll- u. Baumwollgarn, Zwirn, Flor, ganz besonders merzerisierte Flors u. Schnuren, Eisengarn, Kunst-, Trame-, Schappe-Seiden u. Cordonnets, Bourette in allen kouranten Stärken u. Drehungen. Lieferung in gebleicht und farbig, im Strang, auf Kops, zyl. und konischen, großen und kleinen Kreuzspulen für jeden Industriezweig in kürzester Zeit. [31260]

## Wichtig für Baumwollspinnereien!

Zur Übernahme von Um- und Nachmontagen von Spinnereimaschinen aller Systeme unter Garantie und bei Stellung nur tüchtiger, erprobter Monteure, sowie für die Lieferung sämtlicher Spinnereiersatzteile und Bedarfsartikel empfiehlt sich die

**Rheydter Maschinen- und Spindelfabrik Essers & Schumachers, Rheydt (Rheinland).**

Feinste Referenzen auf Wunsch zu Diensten! [30151]

## Baumwolle und Abfälle zum Bleichen

für fremde Rechnung übernimmt [31607]  
**Bleicherei Hans Czech, Oederan i. Sa.**

**Textil-Centrale, Solothurn, Schweiz.**

- I. Abteilung: Stellenvermittlung: Offene Stellen und Stellengesuche für alle Branchen der Textilgewerbe. [31491]
- II. Abteilung: An- u. Verkauf-Vermittlung.
- III. Abteilung: Vertretungen, a) Bern, b) Zürich, c) ganze Schweiz.
- IV. Abteilung: Webereitechn. Arbeiten.
- V. Abteilung: Arbeitsnachw. f. Stellenlose.

## Mech. Weberei

mit CA u. CB Schönherr'schen Kurbel-Stühlen, 14/4 Sächs., bis 24 Schäfte, möchte noch einen rentablen und kouranten Artikel aufnehmen.

Gefl. Offerten sub E. Z. 31872 an die Exped. ds. Blattes erbeten. [31872]

## Verkäufe.

**Flügel-Zwirnmaschine,**  
 eins. 65 Sp., 160 mm Hub und Teil, gebr., fast neu, billig zu verkaufen. Anfr. an die Exped. ds. Bl. unter J. B. 31962 erbeten. [31962]

## Fabrik-Verkauf.

Wegen Kränklichkeit des Besitzers soll eine in schöner Stadt Sachsens gelegene flott beschäftigte Fabrik der Textilbranche verkauft werden. Gute Arbeitskräfte und eine treue Kundschaft sind vorhanden; Branchenkenntnisse des Käufers sind nicht erforderlich, da dieser von der jetzigen Leitung eingerichtet werden könnte. Zur Übernahme dieses alten soliden Unternehmens sind einige Hunderttausend Mark nötig; ernstliche Selbstreflektanten werden gebeten, Anfragen unter der Chiffre H. C. 31949 an die Expedition ds. Blattes gelangen zu lassen. [31949]

Unter besonders günstigen Bedingungen ist eine kleinere [31919]

## Leinen-Gebild-Weberei

in Schlesien bald zu verkaufen. Für Fachmann mit etwas Kapital selten günstige Gelegenheit. Off. sub G. O. 31919 an die Exped. ds. Blattes.

## Mittlere Spinnerei

in Crimmitschau ist mit oder ohne Maschinen sofort [31941]

zu verkaufen oder zu verpachten.

Gefl. Offerten unter H. J. 31941 an die Exped. ds. Blattes.

Gebrauchte, gut erhaltene glatte [31894]

## Oberschlägerstühle, Blattbreite 140 cm,

zu verkaufen. Offerten unter F. U. 31894 an die Expedition ds. Blattes.

## Verdolmaschinen

896. und 1344. Hochfach, gut erhalten, billig zu verkaufen. [31921]

Gefl. Anfragen unter Chiffre G. R. 31921 an die Exped. dieses Blattes.

## Zu verkaufen:

12 Stück automatische Holzrölehenwickelmaschinen, System Voigt, sowie

1 englische Kettenglanzmaschine für 360 Faden,

1 Stranggarnglanzmaschine, System Dickerhoff.

Sämtliche Maschinen sind wenig gebraucht, modernster Konstruktion und werden zu vorteilhaften Preisen abgegeben. [31922]

Offerten unter L. F. 2734 befördert Rudolf Mosse, Leipzig.

Eine noch in bestem Zustande befindliche

## Kluppen-Breitstreckmaschine

von 7,700 mm Länge und 2,250 mm Breite für Warenbreiten von 700 bis 1,300 mm mit 6,400 mm Spannweite, Antrieb durch Friktionsscheibe von der Zittauer Maschinenfabrik erbaut, ist wegen Vergrößerung des Betriebes billigst zu verkaufen. [31913]

Anfragen beförd. Rudolf Mosse, Berlin SW., sub A. S. 494.

## Verkauf:

**Dampfmaschine,** 3-Fach-Expansion, Sulzer Nr. 72, 495/725 PS. ind. bei 25/45% Füllung.

**Dampfkessel,** 2 Stück, System Tenbrink, je 100 qm Heizfläche, 1 Cornwall-Galloway, 90 qm Heizfl., 12 Atm. Überhitzer.

**Dampfleitungen,** alles sehr gut erhalten, billig, im ganzen oder geteilt. [31964]

Dampfmaschine noch im Betrieb zu sehen.

Heinr. Otto, Plochingen (Württ.).

Wir verkaufen preiswert:

7 Stück Bucksinkurbel-Webstühle,

2 einschützig, 5 siebenschützig, 130, 225 285 und 335 cm. Webbreite.

1 Obermaier-Färberei-Apparat

200 Kilo fassend.

Die Maschinen sind gut erhalten und noch in Betrieb. [31948]

Herforder Teppichfabrik, Herford.

**Kaufgesuche.**  
Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter, aber noch sehr gut erhaltener

## Derby Doubler

mit kreisförmigem Einlauf, 24 Bänder, 13" Wickelbreite.  
Gefl. Offerten erbeten an die Expedition dieses Blattes unter F. T. 31892.

Gesucht wird eine moderne

**hydraulische Trio-Mangel,**  
wenig benutzt, in tadellosem Zustande, von mindestens 2 m Arbeitsbreite mit einem Druck von 15-20000 kg.

Angebote unter H. F. 31935 an die Expedition dieses Blattes. [31935]

## Vertretungen.

### Garnvertreter gesucht.

**Leistungsfähige Bradforder Firma**  
sucht branchekundige, eingeführte Vertreter im  
**In- und Auslande.**

Verkauf nur an Fabrikanten und Grossisten.

Gefl. Offerten und Referenzen unter J. J. 8524 befördert  
**Rudolf Mosse, Berlin SW.** [31937]

### Vertretungen gesucht.

Tüchtiger Fachmann der Textilbranche beabsichtigt die Gründung eines  
**Spezialbureaus für den Vertrieb erstklassiger Textil-Maschinen**

für Spinnerei, Weberei, Färberei, Bleicherei, Druckerei und Appretur von Baumwolle, Wolle, Seide, Hanf, Flachs, etc. etc. entweder in Süddeutschland mit Elsaß-Lothringen und der Schweiz, oder in Österreich-Ungarn mit Italien. Er sucht zu diesem Zwecke die Vertretung erster Maschinenfabriken der betreffenden Branchen, denen daran gelegen ist durch gediegenen Fachmann vertreten zu sein.

Betreffender war langjähriger Direktor in ersten Spinnerei-, Weberei- und Ausrüstungsfirmen des In- und Auslandes, ist gegenwärtig noch in Stellung, sehr geschäftsgewandt und kapitalkräftig. Er beherrscht 5 Sprachen, kennt die geschäftlichen Verhältnisse in dem von ihm ins Auge gefaßten Ländern genauest und besitzt zu vielen ersten Textilfirmen dortselbst beste persönliche Beziehungen.

Gefl. Anerbieten werden unter Chiffre G. J. 31910 erbeten an die Expedition dieses Blattes. Diskretion wird erbeten und zugesichert. [31910]

### Vertreter gesucht

von einer langjährigen Appretur-Maschinen-Fabrik für die einzelnen Provinzen von Deutschland. Die betr. Bewerber müssen möglichst Ingenieure, sonst aber langjährige Fachleute der Textil-Branche sein. Offerten mit ganz genauem Lebenslauf unter A. P. 31726 an die Exped. ds. Blattes erbeten. [31726]

### Für Moskau, ev. ganz Russland

wünscht Fachmann der Textilbranche, z. Zt. Leiter einer größeren Weberei, lohnende

#### VERTRETUNGEN

in Garnen, Stoffen, Schlichtepräparaten, Maschinen und sonstigen Artikeln der Branche zu übernehmen. [31775]

Gefl. Angebote unter C. D. 31775 an die Exped. ds. Blattes erbeten.

### Nähfadenvertreter,

seit 17 Jahren in Berlin aufs beste eingeführt, sucht die Vertretung einer erstklassigen Nähfadenfabrik mit Lager. Feinste Referenzen.

Offerten unter H. H. 31940 an die Exped. ds. Blattes. [31940]

Seriöser Kaufmann sucht die

### Vertretung

einer leistungsfäh. Spinnerei für  
**Württemberg und Hohenzollern.**

1a Referenzen. [31950]  
Angebote erbeten sub H. R.  
31950 an die Exped. ds. Blattes.

### Vertretung

einer Baumwoll-Zwirnerei in Stiekgarnen fürs Vogtland gesucht.

Offerten unter H. G. 31936 an die Exped. ds. Blattes erbeten. [31936]

**OTTO HOLTZHAUSEN**

**BAYREUTH**

Ertelung von Rat und Vorschlägen für Zwirnerei-Anlagen.

## Stellen-Gesuche.

### Dessinateur

für Baumwollbuntweberei, selbständige erste Kraft mit langjährigen Erfahrungen, wünscht sich per bald zu verändern.

Suchender ist Spezialist im Schaffen zugkräftiger Neuheiten-Kollektionen und leitete in dieser Eigenschaft das Musterungswesen bei führenden Häusern des In- und Auslandes mit bestem Erfolge. [31945]

Gefl. Offerten unter H. L. 31945 an die Expedition ds. Blattes erbeten.

### Weberei-Fachmann,

27 Jahre alt, militärfrei, im Besitze d. Einj.-Freiw.-Zeugnisses, der seine Ausbildung bei einer mech. Leinen- und Gebildweberei genossen, für dieselbe längere Jahre als Reisender tätig gewesen und Ostern die Abgangsprüfung der Preuß. höh. Fachschule zu M.-Gladbach bestanden hat, sucht Stellung

als Stütze des Chefs oder Reisender im In- oder Ausland. [31960]

Gefl. Offerten unter H. Z. 31960 an die Expedition dieses Blattes.

### Betriebstechniker

der Baumwoll- und Abfall-Spinnerei- und Zwirnerei, Absolvent d. Reutlinger Technikums, guter Kalkul., Statist. und Organisat., der bereits einem größ. Personal erfolgreich vorgestanden hat, sucht per sofort oder später Stellung als Leiter oder Assistent. [31944]

Gefl. Offerten unter H. K. 31944 an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Tüchtiger Weberei-Techniker, Absolvent einer Spinn- u. Webschule, mit 12-jähriger Praxis als Webereileiter, flott. Maschinzeichner, die deutsche u. französische Sprache beherrschend, sucht Stelle als Reisender für Spinn- u. Webereizutensilien oder verwandten Branchen. [31928]

Gefl. Offerten unter Chiffre G. W. 31928 an die Exped. ds. Blattes erbeten.

### Weberei-Fachmann,

tüchtig u. zuverlässig, mit allen Arbeiten der Roh- und Buntweberei vertraut, seit 13 Jahren als Obermeister tätig, sucht seine ungekünd. Stellung zu verändern. Gefl. Offert. unt. E. R. 31864 an die Exped. ds. Blattes erb. [31864]

### Zwirnmeister,

27 Jahre alt, erfahren in der Baumwollzwirnerei,

z. Zt. in noch ungekünd. Stellung, wünscht sich zu verändern. [31929]

Gefl. Offerten unter G. Z. 31929 an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Tüchtiger energischer Vorbereitungs-Obermeister,

Mitte 30er Jahre, welcher ca. 20 Jahre in einer Kammgarnspinnerei tätig ist, in Strickgarn, sowie Cheviot u. Merinowebgarn in roh und bunt vollständig vertraut, sucht bis 1. Oktober cr. anderweitig Lebensstellung. [31947]

Gefl. Offerten erbeten an die Exped. ds. Blattes unter H. N. 31947.

Tüchtiger erfahrener, selbständiger Ringspinnmeister

(System Schlumberger) mit guten Kenntnissen, 31 Jahre alt, im Spinnen von Merino-Webgarnen vertraut, sucht seine Stelle baldmöglichst zu verändern.

Gefl. Offerten unter H. O. 31948 an die Exped. ds. Blattes erbeten. [31948]

### Spinnerei-Obermeister,

Mitte 40, praktisch und theoretisch gebildet, mit allen vorkommenden Arbeiten in der Grob- und Feinspinnerei bestens vertraut, sucht, gestützt auf Prima-Zeugnisse, seine Stellung zu verändern. Gefl. Angebote unter Chiffre H. M. 31946 an die Exped. ds. Bl. [31946]

### Wolle.

Wollmann, seit 7 Jahren in der Branche, mit dem Import, Zug, gew. Wolle, Kämmungen und Spinnerei-Abgängen und Kundschaft genau vertraut, mehrere Jahre in England u. Frankreich tätig gewesen, sucht sich per Juli od. später zu verändern. Gefl. Offert. unt. G. U. 31926 an die Exped. ds. Blattes erb. [31926]

### WOLLE.

Tüchtiger Fachmann sucht Stellung in Kämmerei, Kammgarnspinnerei od. Streichgarn-Spinnerei. Beherrscht die englische u. französische Sprache. 1a Referenzen. [31961]

Angebote erbeten unter J. A. 31961 an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Junger, tüchtiger Webmeister,

militärf., prakt. u. theor. gebildet, mit allen vorkomm. Arb. bestens vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugn. Stellung. Gefl. Off. u. M. R. 3339 an die Exped. des Pöbn. Tagebl., Pöbneck i. Th., erbet. [31963]

## Ingenieur für Zwirnerei- und Spinnerei-Maschinenbau,

selbst. Konstr., 35 J., verheir., 15jähr. Werkstatt-, Bureau- u. Montage-Praxis bei ren. Firmen, sucht anderweitig Stellung im Bureau, Betrieb oder als Montageleiter. In Zeugnisse und Referenzen. [31859]

Gefl. Offerten unter E. L. 31859 befördert die Expedition dieses Blattes

Junger Mann, Webschulabsolvent u. militärfrei, mit mehrjähriger Praxis in Weberei, sucht Stellung als

### Hilfsmeister in Buntweberei.

Gefl. Offerten unter E. S. 31865 an die Exped. ds. Blattes erbet. [31865]

### Absolv. Textilschüler

(Abiturient) mit 2-jähr. Praxis in Tuchfabrik, sprachkundig, sucht Posten in Textilfabrik oder Wollhaus.

Gefl. Offerten unter E. T. 31866 an die Exped. ds. Blattes erbet. [31866]

Junger Mann, 28 Jahre alt, Absolv. des Technikum Reutlingen, in der Jacquard-Weberei, sowie im Patronieren bewandert, sucht Stellung als

### Stütze des techn. Direktors.

Gefl. Offerten unt. Chiffre F. H. 31882 an die Exped. ds. Blattes erbeten.

### Strebsamer, junger Spinnerei-Techniker,

Absolvent höherer Fachschule, in Baumwollspinnerei und Bleicherei theoretisch und praktisch durchaus erfahren, wie auch kaufmännisch gebildet, sucht, gestützt auf Ia Zeugnisse und feinste Referenzen, per sofort oder später passende Stelle als **Stütze, Betriebstechniker oder Obermeister** im In- oder Auslande bei bescheidenen Ansprüchen.

Gefl. Offerten unter G. T. 31925 an die Exped. ds. Blattes erbeten. [31925]

### Garnbranche.

**Kaufmann**, verh., seit Jahren als Betriebs- und Bürodisponent, sowie Korrespondent in Zwirnerei, Färberei, Merzerisation und Garnhandl., z. Zt. als Reisender einer größeren Stückgarnfirma mit gutem Erfolg tätig, mit Branche und Kundschaft bestens vertraut, wünscht sich zu verändern. [31957]

Gefl. Offerten unter H. W. 31957 an die Exped. ds. Blattes erbeten.

## Wollmann.

Eine erste durch mehrjähr. praktische Erfahrung im Wollverkauf mit überseeischen Wollen vollständig vertraute Kraft sucht

### Lebensstellung

in Kammgarn-Spinnerei oder erstem Importhaus. [31887]

Gefl. Offerten unter F. N. 31887 an die Exped. ds. Blattes erbeten.

### Zur gefl. Beachtung!

Originalzeugnisse und Photographien betr.

Häufig gehen bei uns Klagen ein, daß Originalzeugnisse und Photographien, die Offertschriften bei Bewerbungen beigelegt werden, erst nach wiederholten Reklamationen zurückgeschickt werden, Photographien mitunter gar nicht. Auf vielseitig gekünderten Wunsch hin richten wir deshalb hierdurch die ergebene Bitte an unsere verehrten Inserenten, nach Durchsicht der Offertbriefe Originalzeugnisse und Photographien gefl. umgehend an die Bewerber zurückzusenden.

Expedition der Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie.

### Baumwoll-Spinnerei.

Ein in noch ungekündigter Stellung sich befindlicher sehr tüchtiger **I. Spinnmeister**, verheiratet, der deutschen, böhmischen und russischen Sprache mächtig, 40 Jahre alt, mit besten Zeugnissen und Referenzen, sucht, gestützt auf seine 20-jährige Spinnereipraxis, seine jetzige Stellung als

### Stütze des Direktors, oder als Obermeister

bald zu verändern. [31908]

Gefl. Zuschriften unter G. G. 31908 an die Exped. ds. Blattes erbeten.

### Spinnerei-Techniker,

25 Jahre alt, Absolv. d. Techn. f. T. Reutlingen, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahre Praxis in Baumwollspinnerei, davon ein Jahr im Ausland, der engl. Sprache mächtig, einj. gedient, sucht Stellung als **Obermeister oder Assistent des Spinnerei-Direktors**, wenn möglich im Ausland.

Gefl. Offerten unter E. P. 31863 an die Exped. ds. Blattes erbet. [31863]

### Junger Weberei-Fachmann,

strebsam, 25 J., ledig, Webschulabs., theoret. u. prakt. gebild., z. Zt. als Stütze des Dessinateurs in erstkl. Buntweberei, sucht sich per bald od. später im In- od. Ausland auf selbständ. Posten od. als Stütze zu verändern. [31886]

Gefl. Offerten unter F. M. 31886 an die Exped. ds. Blattes erbeten.

### Akad. geb. Textilingenieur,

mit dem Patentwesen vertraut, schrift- und sprachgewandt, sucht passende Stellung. [31917]

Gefl. Offerten unter G. M. 31917 an die Exped. ds. Blattes erbeten.

### Weberei-Assistent,

25 Jahre alt, militärfrei, im Besitz des Einj.-Freiw.-Zeugnisses, sucht Stellung als **Stütze des Webereidirektors oder Musterchefs**, in Woll-, Halbwooll- oder Baumwollweberei. Suchender hat mehrjährige praktische Erfahrungen, ist Absolvent einer höheren Webschule und besitzt kaufmännische Kenntnisse. [31888]

Gefl. Offerten erbeten unter F. O. 31888 an die Exped. ds. Blattes.

### Konstrukteur

im **Webstuhlbau**, Absolvent einer Textilsch., Inhaber von Patent- und Musterschutzanmeldung, 27 Jahre alt, sucht zum 1. Mai Stellung, auch als **Weberei-Assistent**.

Gefl. Offerten unter D. H. 31819 an die Exped. ds. Blattes erbet. [31819]

Ein praktisch erfahrener

## Leinengarn-Bleichmeister,

auch mit **Neueinrichtungen** vertraut, welcher nach **zwei Verfahren zu bleichen versteht**, zurzeit mit den neuesten **Fixbleich-Apparaten** mit bestem Erfolg arbeitet, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Referenzen, seine Stellung zu verändern. [31927]

Gefl. Off. unter G. V. 31927 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Junger Weberei-Fachmann,

welcher Ostern am **Techn. Reutlingen** seine **Diplomprüfung** bestanden hat und vorher 3 Jahre in Gera-Greizer Art. prakt. u. theoretisch tätig war, **sucht geeignete Stellung im In- od. Ausland p. sofort evtl. später.**

Gefl. Angebote erbeten unter F. K. 31884 an die Exped. ds. Bl. [31884]



Größere **süddeutsche Baumwollspinnerei** sucht zum baldigen Eintritt energischen, erfahrenen

## Obermeister.

Es wollen sich nur solche Herren melden, welche im Spinnen grober und feiner Nummern Erfolge aufzuweisen haben.

Offerten unter Angabe des Alters, der seitherigen Tätigkeit und der Gehaltsansprüche sind unter Chiffre **H. D. 31933** an die Expedition dieses Blattes zu richten. [31933]

Für eine **mechanische Weberei Gera-Greizer Damenkleiderstoffe** mit 120 Webstühlen, in der Nähe einer größeren Stadt im südlichen Teile Finnlands, wird zum baldigen Antritt ein **tüchtiger, energischer, in der Vorbereitung der Ketten und allen Zweigen der Rohfabrikation erfahrener**

## Webereifachmann

**gesucht, der befähigt ist, die Leitung der Weberei zu übernehmen.** Wünschenswert wären Kenntnisse der schwedischen Sprache.

Offerten mit Angabe von Gehaltsansprüchen, Referenzen und Zeugnisabschriften sowie Aufgabe des frühesten Eintrittstermines unter **H. T. 31954** an die Expedition dieses Blattes erbeten. [31954]

**Bedeutende Baumwollspinnerei** sucht per 1. Juli cr. einen stilgewandten, flotten

## Korrespondenten

mit leichter Auffassungsgabe und guten Branchenkenntnissen, perfekt in Stenographie und Schreibmaschine.

Offerten unter **H. S. 31952** an die Exped. ds. Bl. erbeten. [31952]

## Deutsches Wollhaus

sucht für Filiale in England per sofort oder später einen

## Volontär.

Offerten unter Chiffre **H. A. 31930** an die Exped. ds. Blattes. [31930]

Eine Gruppe von Industriellen, an deren Spitze eines der ersten heimischen Bankinstitute steht, beabsichtigt im östlichen Teile Galiziens eine

## Jute-Fabrik

für eine vorläufige Erzeugung von ca. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Millionen Säcken und anderen Erzeugnissen zu errichten und sucht

### für die technische Leitung

dieses Unternehmens einen tüchtigen

## Fachmann

der sich eventuell an diesem Unternehmen mit einem namhaften Betrage

### beteiligen

könnte. Gefl. Anträge sind an die Annoncen-Expedition **St. Soklowski, Lemberg** (Galizien), Passage Hausmann 9, unter Chiffre **Jutefabrik O. G.** zu richten. [31938]

**Höhere Webschule und Webereifachschule Chemnitz.**

An unserer Anstalt ist die

**Stelle eines Lehrers für maschinentechnische Fächer**

zum 1. Oktober 1912 wegen Nachsuchung um Pensionierung des jetzigen Inhabers zu besetzen. Das Anfangsgehalt beträgt 3360 Mk. und steigt in 4 mal 3 Jahren bis zum Höchstgehalt von 5160 Mk.

Mit der Stelle verbunden ist ein Anspruch auf Ruhegehalt nach den für die Beamten der Stadt Chemnitz bestehenden Bestimmungen. Die Anstellung erfolgt mit vierteljährlicher Kündigung.

Solchen Bewerbern, die schon im Lehrfach tätig waren, können die verbrachten Dienstjahre bei der Bemessung des Ruhegehaltes in Anrechnung gebracht werden, auch ist die Erhöhung des Anfangsgehaltes nicht ausgeschlossen.

Geeignete Kräfte, möglichst mit Hochschulbildung, wollen ihre Bewerbungsschreiben unter Beifügung des Lebenslaufes und der Zeugnisse bis Ende Mai an den mitunterzeichneten Direktor einreichen.

**Das Direktorium:**

31953] **Th. Sieben, stellv. Vorsitzender. Prof. Grübner, Direktor.**

Für eine bedeutende Waffefabrik wird ein

**Werkmeister**

unter ungemein günstigen Bedingungen aufzunehmen gesucht. Gef. ausführliche Offerten unter „Gehalt 2500 H. U. 31955“ an die Expedition dieses Blattes.

**Kunstwolle, Wolle, Wollabfälle.**

**Junger Mann für Musterzimmer** zum baldmöglichsten Antritt **gesucht.** Offerten mit Gehaltsansprüchen unter H. B. 31931 an die Expedition dieses Blattes erbeten. [31931

**Northrop-Webermeister.**

Wir suchen einen tüchtigen energischen Webermeister für Automatenstühle bei baldigem Eintritt. Zeugnisabschriften, Lebensbeschreibung und Gehaltsansprüche unter G. B. 31901 an die Expedition dieses Blattes. [31901

**Roßhaarweberei sucht**

einen fachkundigen **MEISTER** unter günstigen Bedingungen. Gef. Offerten unter Chiffre „Sorgenfreie Lebensexistenz H. V. 31956“ an die Expedition dieses Blattes. [31956

**Kammgarnspinnerei für rohweiße Garne sucht für Köchlin'sche Selfaktoren** einen tüchtigen, selbständigen

**Spinnmeister**

im Alter zwischen 30 und 40 Jahren. Angebote mit Lebenslauf, Gehaltsansprüchen, sowie Antrittszeit sind unter G. C. 31902 an die Expedition dieses Blattes zu richten. [31902

**Kammgarnspinnerei in Sachsen sucht** per 1. Juli a. e. tüchtigen, energischen

**Zwirnmeister.**

Nur solche mit langjähriger Praxis und besten Zeugnissen wollen sich melden unter Angabe der Gehaltsansprüche. Offerten erbeten unter G. P. 31920 an die Expedition dieses Blattes. [31920

**Weberei sucht** zum baldigen Eintritt einen tüchtigen

**Zwirnmeister**

für grobe Garne. Offerten unter H. C. 31932 an die Expedition dieses Blattes erbeten. [31932

Ein im Spinnerei- und Weberei-Betriebe praktisch ausgebildeter jüngerer Mann als

**Betriebs-Assistent**

gesucht. Ausführliche Off. erbeten unter H. E. 31934 an die Exped. dieses Blattes. [31934

**Zeugnis-** Abschriften, Lebenslauf mit Schreibmaschine peinlich exakt, inkl. Papier 1 Seite 20 mal 0,80 Mk., 30 mal 1.— Mk., 50 mal 1,40 Mk. Anleitung und Entw. zu stilv. Bewerbungs- und Lebenslauf gratis. Photographien 2 1/2 x 3 cm, 30 Stück Mk. 1,20. **Bücherrevisor M. Gey, Dresden 56, Königbrückerstraße 64.** [30100

**Offertbriefe!**

Es gehen fortgesetzt bei uns Offertbriefe ein, welche mangels genügender Frankatur mit Strafporto belegt sind.

Wir ersuchen daher, die an uns adressierten Offertbriefe je nach Gewicht mit hinreichender Frankatur zu versehen, da ungenügend frankierte Sendungen nicht angenommen werden.

Die Expedition.

**Verzeichnis offener Stellen.**

| Branche:  | Gesucht wird:  | Offerten sind zu adressieren:  | Branche:   | Gesucht wird:   | Offerten sind zu adressieren:   |
|---|--|--|--|---|---|
| Höhere Webschule u. Weberei-Fachschule Chemnitz | Lehrer für maschinentechnische Fächer  | Direktion der Höheren Webschule und Webereifachschule, Chemnitz. H. A. 31930. Leipz. Monatschrift f. Textil-Ind., Leipzig. | Kammgarn-Spinnerei                                 | Spinnmeister für Köchlin'sche Selfaktoren Korrespondent                         | G. C. 31902. Leipz. Monatschrift f. Textil-Ind., Leipzig.                                   |
| Deutsches Wollhaus                              | Volontär für Filiale in England  | H. A. 31930. Leipz. Monatschrift f. Textil-Ind., Leipzig.  | Bedeutende Baumwoll-Spinnerei                      | Zwirnmeister für grobe Garne  | H. S. 31952. Leipz. Monatschrift f. Textil-Ind., Leipzig.                                   |
| Kammgarn-Spinnerei (Sachsen)                    | Zwirnmeister   | G. P. 31920. Leipz. Monatschrift f. Textil-Ind., Leipzig.  | Weberei  | Weberei-Fachmann zur Leitung  | H. C. 31932. Leipz. Monatschrift f. Textil-Ind., Leipzig.                                   |
| Wollhaus  | Junger Mann für Musterzimmer   | H. B. 31931. Leipz. Monatschrift f. Textil-Ind., Leipzig.  | Damenstoff-Weberei (Gera-Greiz, Branche, Finnland) |   | H. T. 31954. Leipz. Monatschrift f. Textil-Ind., Leipzig.                                   |
| Teppich-Fabrik (Rheinland)                      | Branchekundiger Herr für das Betriebskontor  | K. A. 9127. Rudolf Mosse, Köln a. Rh.  | Große Färberei                                     | Ein Färber für Wolle, Baumwolle, Lumpen u. Garn und ein jung. Färberei-Chemiker | P. C. 2536. Rudolf Mosse, Prag.   |
| Weberei   | Stuhlmeister   | J. G. Reinhold & Co., Greiz.   | Mechan. Weberei                                    | Stuhlmeister für 75 Stühle  | Beringer & Hoffmann, Elsterberg i. V.   |
| Leinen- u. Baumwoll-Weberei                     | Theor. u. prakt. gebildeter Assistent zur Unterstützung des Leiters  | H. S. 47102. Invalidendank, Frankfurt a. M.  | Große Tuchfabrik                                   | Meister für Halbwoll- und Lumpen-Färberei                                       | Vereinigte Märkische Tuchfabriken A.-G., Wittenberge, Bezirk Potsdam.                       |
| Großes Textil-Etablissement                     | Zylindermacher   | Cosmanos, Vereinigte Textil- und Druckfabriken, Grottau in Böhmen.   | Mechan. Baumwoll-Buntweberei                       | Webmeister mit Revolver-, Hubkastenstühlen und Schaftmaschinen vertraut         | Webmeister 6675. Rudolf Mosse, Wien I.  |
| Band- und Borden-Weberei (Ausland)              | Junger Mann, im Patronenzeichnen, Kalkulation und Fabrikat. v. Band, Sammetband, Gürteln und Schutzborden erfahren | H. 4114 M. Haasenstein & Vogler A.-G., Köln a. Rh.   | Bedeutendes Textil-Unternehmen                     | Branchek. Webereifachmann als Stütze des Chefs in die Abt. baumwoll. Druckwaren | K. K. 9180. Rudolf Mosse, Köln a. Rh.   |
| Großes Textil-Etablissement                     | Jüngerer Ingenieur für das technische Bureau   | M. C. 4832. Rudolf Mosse, München.   | K. k. Lehranstalt für Textil-Industrie, Asch       | Lehrer mit textilkommerzieller Praxis für die kommerziellen Fächer              | Direktion der K. k. Lehranstalt für Textilindustrie, Asch in Böhmen.                        |
| Bedeutende Textil-Aktien-Gesellschaft (Schweiz) | Jüngere Kraft als Leiter   | G. 1823 G. Haasenstein & Vogler, St. Gallen, Schweiz.  | Baumwoll-Spinnerei und Weberei                     | Branchekund. Buchhalter   | S. G. 3424. Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.   |
| Tuchfabrik (Alpen)                              | Werkmeister, vertraut mit Loden und Cheviots   | W. W. 6552. Rudolf Mosse, Wien I.  | Waffefabrik  | Werkmeister   | H. U. 31955. Leipz. Monatschrift f. Textil-Ind., Leipzig.                                   |
| Roßhaar-Weberei                                 | Fachkundiger Meister   | H. V. 31956. Leipz. Monatschrift f. Textil-Ind., Leipzig.  | Neu zu gründende Jute-Spinnerei und Weberei        | Fachmann als technischer Leiter   | Jutefabrik O. G. Annoncen-Expedition St. Sokolowski, Lemberg, Galizien, Passage Hausmann 9. |
| Größere süddeutsche Baumwoll-Spinnerei          | Obermeister für feine und grobe Nummern  | H. D. 31933. Leipz. Monatschrift f. Textil-Ind., Leipzig.  | Spinnerei u. Weberei                               | Betriebs-Assistent  | H. E. 31934. Leipz. Monatschrift f. Textil-Ind., Leipzig.                                   |
| Große Weberei                                   | Northrop-Webermeister  | G. B. 31901. Leipz. Monatschrift f. Textil-Ind., Leipzig.  |  |   |   |

Verantwortlich für die Redaktion: Theodor Martin. — Verlag der Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie Theodor Martin. — Druck von Emil Herrmann senior. — Sämtlich in Leipzig.